



JULI 2026 | Schutzgebühr 1,00 €
AMTLICHE MITTEILUNGEN

GEMEINDEBLATT BAD HINDELANG

Bad Hindelang · Bad Oberdorf · Hinterstein · Oberjoch · Unterjoch · Vorderhindelang

Musik
am
Berg

Vorstellung des neuen **GEMEINDERATS**

Zusammensetzung des **TOURISMUSBEIRATS**

HAUSHALTSPLAN und **HAUSHALTSSATZUNG 2026**

NEU
IN SONTHOFEN

GEIGER
AUTOMATION
GEBÄUDEAUTOMATION

Ihr **ENERGIEBERATER**
vor Ort

Bad Hindelang | Burgberg | Immenstadt

SONTHOFEN | HINDELANGER STR. 4
Tel.: 08321 - 4072250
INFO@GEIGER-AUTOMATION.DE
WWW.GEIGER-AUTOMATION.DE

VDI Wärmepumpen
Experte

LOXONE

eza Partner

MARCELLUS SCHMID
Garten- & Landschaftsbau

**Jetzt Termin für
Heckenschnitt
sichern!**

- Kleinbagger-Arbeiten
- Landschaftspflege und
Gartenbau
- Pflasterarbeiten

Schmittengeweg 10 | 87541 Bad Hindelang
Tel. 08324 - 973 627 | Mobil 0176 401 269 98
info@marcellus-schmid.de | www.marcellus-schmid.de

Johanna Schmid
Mobile Fußpflege bei ihnen zu Hause

Stressfrei & bequem - ohne Anfahrt.

Entspannte Behandlung in ihrer
gewohnten Umgebung.

Einhaltung der gesetz. vorgeschriebenen
Hygienemaßnahmen.

Fachfußpflege inkl. Fußbad 48€
Meridian- Fußmassage 32€

0151/57288503

Bad Hindelang & Umgebung bis 10 km

Gutscheine erhältlich.

ALP SCHREINEREI

**LUTZENBERGER
PIUS &
FELIX**
SCHREINERMEISTER AUS HINTERSTEIN

ALP Schreinerei GmbH • Talstraße 95 • 87541 Hinterstein

**Garten- und
Landschaftsbau BBH-Berkoldt**

Natursteinmauern • Entwässerung • Pflasterarbeiten u.v.m.

Baggerarbeiten und Transporte
Radladerarbeiten / Containerservice

Andi Berkoldt
Bad Hindelang
Mobil: 0172 / 1585355
post@bbh-berkoldt.de
www.bbh-berkoldt.de

**NEU!!! Ab jetzt auch
CONTAINERSERVICE**
für Gartenabfälle,
Holz, Bauschutt... usw.

Suche
Lagerplatz
zu pachten
oder zu kaufen
(bitte alles
anbieten :))

Jochstraße 16
87541 Bad Hindelang
Tel. 0 83 24 - 9 52 30
Mobil 0176 - 24 20 36 57

MIT FLIESEN AUSSTELLUNG



*Bei uns ist
Ihr Bad in
guten Händen!*

**FLIESEN
WECHS**
gestatten mit Fliesen

Liebe Leserinnen und Leser,

mittlerweile sind zwei Monate vergangen, seit ich mein Büro im Rathaus bezogen habe. Bereits am ersten Tag wurde mir klar: Das neue Amt ist angekommen – und zwar nicht nur im Rathaus, sondern mitten im Alltag. Der 01. Mai 2026 war ein ereignisreicher Tag mit vielen Begegnungen, herzlichen Glückwünschen und zahlreichen Gesprächen bei bestem Frühlingswetter im Osttrachtal. Für die vielen guten Wünsche und die große Unterstützung möchte ich mich herzlich bedanken. Ebenso gilt mein Dank meiner Vorgängerin, Frau Dr. Sabine Rödel. Sie hat unsere Gemeinde seit 2018 mit großem Engagement geführt und Verantwortung für Bad Hindelang übernommen. Für ihren Einsatz gebühren ihr Respekt und Anerkennung.

Das Ergebnis der Bürgermeisterwahl am 08. März 2026 hat deutlich gezeigt, dass viele Bürger Veränderungen wünschen. Das damit verbundene Vertrauen erfüllt mich mit großer Dankbarkeit. Gleichzeitig sehe ich dieses Wahlergebnis nicht als Ziel, sondern als Auftrag, denn jetzt beginnt die eigentliche Arbeit.

Gemeinsam Zukunft gestalten

Mir ist dabei eines besonders wichtig: Das Amt des Bürgermeisters ist kein Einzelprojekt. Bad Hindelang lebt vom Miteinander – in den Ortsteilen, den Vereinen, den Betrieben, der Landwirtschaft, dem Tourismus, dem Handwerk und dem Ehrenamt. Diese Gemeinschaft ist unsere

größte Stärke. Deshalb möchte ich Brücken bauen: zwischen Generationen, zwischen Ortsteilen und auch zwischen unterschiedlichen Sichtweisen. Gute Entscheidungen entstehen nicht im Alleingang, sondern durch Austausch, Zuhören und gegenseitiges Verständnis. Das gilt gleichermaßen für die Zusammenarbeit im Marktgemeinderat und in der Verwaltung.

Die Herausforderungen der kommenden Jahre werden nicht kleiner. Die finanziellen Spielräume werden enger, während die Anforderungen wachsen. Umso wichtiger sind klare Prioritäten, gegenseitiges Vertrauen und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Wir wollen Bad Hindelang aktiv gestalten – nicht nur verwalten.

Digitalisierung und Bürgernähe

Dabei wird auch die Digitalisierung eine wichtige Rolle spielen. Moderne digitale Angebote können den Alltag erleichtern, Verwaltungswege vereinfachen und den Austausch zwischen Bürgerschaft, Gemeinderat und Rathaus verbessern. Ein erster Schritt in diese Richtung ist unser neuer Auftritt in den sozialen Medien: Mit dem Kanal „marktbadhindelang“ auf Facebook und Instagram informieren wir künftig regelmäßig über Themen rund um unsere Gemeinde, die Verwaltung und das aktuelle Geschehen vor Ort. Ich freue mich, wenn möglichst viele Bürger dieses neue Informationsangebot nutzen. Selbst-

verständlich bleiben die bisherigen Informationswege bestehen. Dabei bleibt für mich klar: Digitalisierung soll den persönlichen Kontakt ergänzen, nicht ersetzen. Das direkte Gespräch und die Nähe zu den Menschen werden weiterhin die Grundlage unseres Handelns sein.

Heimat durch Zusammenhalt

Wie wichtig das Zusammenspiel von Tradition, Gemeinschaft und Wirtschaft für unsere Heimat ist, hat auch die Segnung der Ochsenalpe im Juni wieder eindrucksvoll gezeigt. Unsere Wald- und Weidegenossenschaften sowie die Alpkirten leisten einen unverzichtbaren Beitrag für die Alpwirtschaft und damit für die Pflege unserer einzigartigen Kulturlandschaft. Gleichzeitig schaffen sie eine wichtige Grundlage für den Tourismus und unterstützen die heimische Gastronomie, die von dieser gelebten Tradition und der hohen Qualität regionaler Produkte profitiert.

Als Bürgermeister für alle Bürger unserer Gemeinde, unabhängig davon, wem sie bei der Wahl ihre Stimme gegeben haben, ist es mein Anspruch, Vertrauen durch Offenheit, Verlässlichkeit und engagierte Arbeit zu stärken.

Ich freue mich auf die kommenden Jahre und auf die Zusammenarbeit mit Ihnen allen und wünsche Ihnen nun viel Freude mit der aktuellen Ausgabe unseres Gemeindeblatts.



Herzlichst

Ihr

Tobias Keuschnig
Erster Bürgermeister

INHALT

Aus dem Rathaus	3	Kultur	26
Klimaschutz	12	Jugend entscheidet	28
Land- und Alpwirtschaft ...	13	Jugend und Familie	30
Gesundheit	14	Veranstaltungen	37
Tourismus	14	Verschiedenes	43
Vereine	21		

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang“ erscheint am SAMSTAG, 05. SEPTEMBER 2026.

**REDAKTIONSSCHLUSS und ANZEIGENSCHLUSS
Mittwoch, 12. August 2026, 18.00 Uhr.**

Beiträge bitte per E-Mail an redaktion@badhindelang.de
(Texte ausschließlich als Word-Datei und Bilder im Format jpg).
Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang,
Redaktion, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang

Titelbild: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner
Bild Rückseite: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

Bericht aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 20. Mai 2026

Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Marktgemeinderates finden am Mittwoch, den 22. Juli 2026 / 30. September 2026 jeweils ab 18.00 Uhr im Kurhaus Bad Hindelang statt.

Glasfaserausbau im gesamten Gemeindegebiet

Die Gemeinde möchte sich erneut um Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Gigabitförderung 2.0“ bewerben, um bestehende Versorgungslücken beim Glasfaserausbau zu schließen. Dabei soll nicht nur Unterjoch, sondern das gesamte Gemeindegebiet in die Antragstellung einbezogen werden. Die geschätzten Gesamtkosten liegen bei rund 3,8 Mio. €. Für die Vorbereitung und Antragstellung wurde die Corwese GmbH mit Beratungsleistungen beauftragt. Die Kosten von 10.300 € sind vollständig förderfähig. Der Marktgemeinderat stimmte der Beauftragung sowie der Einleitung des Förderverfahrens zu.

Naturbad Hindelang – Wiederaufnahme der Sanierungsplanung

Nachdem ein früherer Förderantrag nicht berücksichtigt wurde, soll das Projekt nun über das neue Bundesförderprogramm zur Sanierung kommunaler Schwimmbäder erneut eingereicht werden. Grundlage bleibt die bereits beschlossene Variante mit einem Edelstahlbecken bei Beibehaltung des Naturbadkonzepts sowie zusätzlichen energetischen Verbesserungen. Die geschätzten Investitionskosten betragen rund 2,72 Mio. €. Der Marktgemeinderat beschloss, die Planungen wieder aufzunehmen und die erforderliche Interessenbekundung für das Förderverfahren einzureichen.

Alpines Trainingszentrum Allgäu (ATA)

Für die bereits beschlossenen Modernisierungsmaßnahmen am Alpines Trainingszentrum Allgäu wurden die notwendigen Planungsleistungen vergeben. Diese betreffen die Erneuerung und Erweiterung der Sicherungsanlagen sowie die Modernisierung der Schneeerzeugung. Das Honorar für die Planungsleistungen beträgt rund 50.500 €/netto. Die Gesamtmaßnahme wird voraussichtlich zu 75 % gefördert. Der Marktgemeinderat beauftragte die Verwaltung mit der Vergabe und den weiteren Umsetzungsschritten.

Umbau und Sanierung des Nebengebäudes Hotel Bären

Im Zuge der Umnutzung des Nebengebäudes des Hotel Bären zu einem Mehrfamilienhaus mit fünf Wohneinheiten hat der Marktgemeinderat die Vergabe weiterer Bauleistungen beschlossen. Die Zimmerer- und Holzbauarbeiten wurden an die Zimmererei Zeller aus Vorderhindelang zum Angebotspreis von 194.050,38 € vergeben. Die Spengler- und Abdichtungsarbeiten übernimmt die Spenglerei Söldner GmbH aus Burgberg für 36.207,93 €. Die Gerüstarbeiten wurden an die Firma Gerüstbau Schneider aus Sonthofen zum Angebotspreis von 20.695,94 € vergeben. Die Vergaben erfolgten jeweils nach ordnungsgemäß durchgeführten Ausschreibungsverfahren. Die Finanzierung der Maßnahmen ist im Rahmen des Gesamtprojekts gesichert. Sämtliche Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

- Keine Themen

Berichte aus den Sitzungen des Bauausschusses

Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Bauausschusses finden am Mittwoch, 29. Juli / 23. September 2026 jeweils ab 18.00 Uhr im Rathaus Bad Hindelang statt.

Sitzung vom 15. April 2026:

Der Ausschuss führte vor der Sitzung eine Ortsbesichtigung beim ehemaligen Hotel Bären in Bad Oberdorf durch. Dritter Bürgermeister Thomas Karg fasste als Ergebnis folgendes zusammen:

- Die nach dem Abbruch des ehem. Hotel entstandene Baugrube ist mit unbelastetem Material/Humus aufzufüllen und zu begrünen.
- Hierbei soll das Gelände von Nord nach Süd abfallend modelliert werden, um Auffüllmaterial zu sparen, dass bei einer späteren Bebauung wieder ausgebaut werden muss.
- Im nordöstlichen Zufahrtsbereich sollen Pkw-Stellplätze mittels Kiesbelag befestigt werden, die als Zwischennutzung der Nachbarschaft zu den üblichen Pachtkonditionen angeboten werden können.

Auftragsvergaben

Der Bauausschuss genehmigte die Auftragsvergabe an ein örtliches Autohaus zur Lieferung eines VW Crafters für den Fuhrpark des gemeindlichen Bauhofs zum Angebotspreis von 62.890 €/brutto.

Des Weiteren wurde dem Erwerb einer Formatkreissäge mit Schwenkspindelfräse für die Bauhof-Schreinerei als Ersatz für die alte Tischfräse sowie Formatkreissäge zum Preis von 24.370 € zugestimmt.

Bauvoranfragen und Bauanträge

Der Bauvoranfrage für den Neubau eines Batteriespeichers auf dem Grundstück Fl.Nr. 1124/60 im Bereich Am Auwald in Vorderhindelang stellte der Ausschuss das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht mit folgender Empfehlung: Die Containeranlage sollte möglichst durch eine heimische Einfriedung (kein Maschendrahtzaun) verdeckt werden, um das Vorhaben ortsbildverträglich zu gestalten.

Dem Antrag für die Nutzungsänderung im Turbinenhaus an der Osttrach unterhalb Liebenstein, in Büro

mit Schlafmöglichkeit wurde das gemeindliche Einvernehmen mehrheitlich nicht erteilt. Die Ausführungen des Antragstellers, dass in bestimmten Fällen ein Anlagenwärter benötigt wird, welcher in Extremsituationen vor Ort bleiben und nächtigen können muss, überzeugte nicht.

Ebenfalls abgelehnt wurde der Antrag auf Anbau von Sanitärräumen im Obergeschoss und einer Garage im Erdgeschoss an die sogenannte Rosshütte im Hintersteiner Tal. Unklar war, ob für die derzeitige Nutzung der Hütte eine Baugenehmigung existiert beziehungsweise ob diese genehmigungsfähig ist. Sollte die Nutzung baurechtlich in Ordnung sein, sprach sich der Ausschuss dafür aus, die beantragten Räumlichkeiten innerhalb des Gebäudes einzubauen, weil die Hütte ausreichend groß und der geplante Anbau an dem historischen Gebäude gestalterisch unpassend ist.

Zustimmung fanden folgende Bauanträge:

- Umbau des Anwesens Hintersteiner Straße 29 in Bad Oberdorf mit Anbau einer Terrasse, eines Balkons und Erkers sowie Neubau eines Carports unter verschiedenen Bedingungen
- Umnutzung von Lagerräumen im Obergeschoss in einer Mietwohnung im Anwesen Schmittenweg 10
- Neubau einer Heizzentrale für die Nahwärmeversorgung an der Alpgasse in Bad Hindelang mit verschiedenen Maßgaben
- Anbau einer Einhausung an einen bestehenden landwirtschaftlichen Stadel für einen Warenverkaufsautomaten an der B 308 in Oberjoch
- Erweiterung des Wellnessbereiches beim Hotel Lanig in Oberjoch und Neubau eines Außenschwimbeckens

Bekanntgabe von im Verwaltungsweg erledigten Tekturanträgen:

- Sanierung des Anwesens Am Kalvarienberg 5 in Bad Hindelang mit Anhebung des Daches sowie Dachaufbauten
- Ersatzbau des Wohnhauses Naglergasse 1 sowie Umbau des Anwesens Naglergasse 3 in Bad Oberdorf

Der Verputzer im Ostrachtal!

- Neubau ▪ Umbau ▪ Verputzarbeiten
- WDVS ▪ Betonbrunnen

BAUGESCHÄFT
MAX MAUGG
Maurermeister

Luitpoldstraße 1 ▪ D-87541 Bad Oberdorf
Telefon 08324/2750 ▪ Fax 08324/973601

www.maugg-verputz.de ▪ max.maugg@t-online.de

Sitzung vom 13. Mai 2026:**Bauvoranfragen und Bauanträge**

Dem Bauantrag für den Neubau von 10 Ferienhäusern aufgeteilt in zwei Gebäudeblöcke am Standort des ehemaligen Gasthauses „Ostrachwollen“ im Weiler Bruck bei Hinterstein stimmte der Bauausschuss mehrheitlich nicht zu. Es wurde aber festgehalten, dass der Bauausschuss dem Vorhaben grundsätzlich positiv gegenübersteht, aber noch Klärungsbedarf besteht.

Zustimmung fand der Bauantrag für die Überdachung der Fluchtwegtreppe sowie den Anbau eines WCs am Naturkindergarten an der Rosengasse in Bad Hindelang.

Verschiedenes

Projektleiterin Annette Spies stellte den geplanten Info-Point am Parkplatz auf der Höh in Hinterstein vor. Dieses 3-seitig geschlossene Gebäude mit Pultdach und einer Grundfläche von ca. 25 m² soll eine Holz-/Schindelfassade erhalten. Hier können alle wichtigen Informationen

für Gäste gebündelt werden. Es handelt sich um einen Teil des geförderten Projekts „Naturschutz Allgäuer Hochalpen – innovatives Besuchermanagement zwischen Berg und Tal“. Der Ausschuss beauftragte die Verwaltung einen entsprechenden Bauantrag einzureichen sowie den Auftrag an die Zimmerei zu vergeben. Der gemeindliche Eigenanteil für dieses Vorhaben liegt bei ungefähr 6.270 €.

Die Verwaltung informierte über einen Antrag auf denkmalrechtliche Erlaubnis zur Erneuerung der

Flachdächer, Terrassen und Balkongeländer am Anwesen Jochstraße 50 – DAV Jugendbildungsstätte „Alpenhof“.

Anmerkung: Den vollständigen Wortlaut der Niederschriften über die Sitzungen finden Sie im Internet auf der Seite der Gemeinde Bad Hindelang unter der Adresse: www.marktbadhindelang.de/buergerservice-politik/gemeinderat-ausschuesse/niederschriften

Der Marktgemeinderat 2026 bis 2032

Mit der konstituierenden Sitzung am 06. Mai 2026 wurde die neue Amtsperiode des Marktgemeinderates offiziell eröffnet. Erster Bürgermeis-

ter Tobias Keuschnig begrüßte die Anwesenden herzlich. Zu Beginn der Sitzung verabschiedete Eric Enders die ausscheidenden Marktgemein-

deratsmitglieder und dankte ihnen für ihr langjähriges Engagement sowie ihren Einsatz zum Wohle des Marktes Bad Hindelang.



Von links: Erster Bürgermeister Tobias Keuschnig, Monika Keck, Joachim Huber, Marion Weber, Jakob Wechs, Reinhard Pargent, Valentin Fritz, Barbara Karg, Zweiter Bürgermeister Eric Enders. Es fehlen: Tom Karg und Matthias Endraß

MW
spenglerei wittwer

Metallbedachung
Dachentwässerung
Flachdachabdichtung



Markus Wittwer – info@spenglerei-wittwer.de
Werkstatt: Obere Mühle 1 | Büro: Im Schlauchen 21½
87541 Bad Hindelang | Tel. 08324/8129

IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde Bad Hindelang

Druck und Herstellung: Allgäuer Zeitungsverlag GmbH, Kempten

Geschäftsführung: Thomas Huber

Verantwortlich für Anzeigen i.S.d.P.:

Daniel Hartmann, Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Verantwortlich für den redaktionellen Teil i.S.d.P.:

Marktgemeinde Bad Hindelang, Tobias Keuschnig, Erster Bürgermeister

Ansprechpartnerin Anzeigen:

Sabine Barnsteiner, Tel.: 08323 802 124,
sbarnsteiner@allgaeuer-anzeigeblatt.de

Aboservice:

Alpin Logistik Allgäu, Markus Egen, Tel.: 0831 96066853,
markus.egen@alpin-logistik-allgaeu.de

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Vorstellung des neuen Marktgemeinderates

Im Anschluss wurde der neu gewählte Marktgemeinderat für die

Amtsperiode 2026 bis 2032 vorgestellt. Die 20 Marktgemeinderäte werden gemeinsam mit Erstem Bürgermeister Tobias Keuschnig

die Entwicklung des Marktes Bad Hindelang in den kommenden sechs Jahren gestalten. Besonders erfreulich ist, dass neun neue Mitglieder in

das Gremium gewählt wurden und künftig ihre Erfahrungen, Ideen und ihr Engagement einbringen werden.

Freie Wählerschaft Hindelang



Beßler Melanie
Hauptausschuss



Göhl Florian
Bauausschuss
Feuerwehrreferent



Schöll Christian
Bauausschuss
Digital-/Sportreferent



Scholl Verena
Hauptausschuss
Jugendreferentin

Freie Wählergemeinschaft Bad Oberdorf



Blanz Simon
Dritter Bürgermeister
Bauausschuss
Kulturbeirat



Besler Philip
Bauausschuss
Referent für Nachhaltigkeit



Gross Armin
Hauptausschuss



Schober Michael
Hauptausschuss
Kulturbeirat

Freier Wahlblock Vorderhindelang



Kling Simon
Bauausschuss
Jagd-, Fischerei- und Forstreferent



Keck Alexander
Hauptausschuss
Kulturbeirat



Beßler Josef
Bauausschuss
Referent für Nachhaltigkeit



Enders Eric
Zweiter Bürgermeister
Hauptausschuss
Seniorenbeauftragter

CSU

CSU



Scholl Kaspar
Bauausschuss
Baureferent Hochbau



Lipp Simon
Bauausschuss



Wechs Hans
Hauptausschuss



Besler Stephan
Bauausschuss
Baureferent Tiefbau

**Parteilose Wählerschaft
Hinterstein/Bruck**



Bestle Marina
Hauptausschuss

**Wählergemeinschaft
Oberjoch**



Fink Brigitte
Hauptausschuss
Referentin Soziales und Familie



Geißler Dominic
Bauausschuss

**Bürgerliche Parteilose
Wählerschaft Unterjoch**



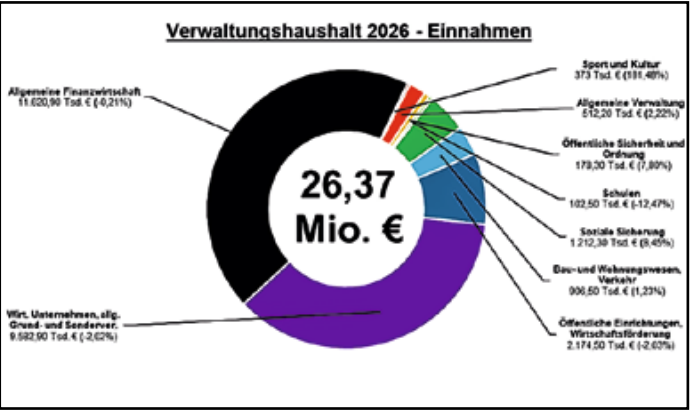
Gehring Alexander
Hauptausschuss
Landwirtschaftsreferent



Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2026 sowie Finanzplan 2027 bis 2029 des Marktes Bad Hindelang

Der Marktgemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25. Februar 2026 die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2026 sowie die Finanzplanung für die Jahre 2027 bis 2029 beschlossen. Der Gesamthaushalt 2026 umfasst ein Volumen von 34.403.000 € und liegt damit um rund 1 Mio. € über dem Vorjahreswert. Hiervon entfallen 26.366.100 € auf den Verwaltungshaushalt und 8.036.900 € auf den Vermögenshaushalt. Der Verwaltungshaushalt ist gegenüber dem Vorjahr um 103.000 € gesunken. Das Volumen des Vermögenshaushalts hingegen hat sich um 1.169.200 € gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Verwaltungshaushalt



Im Haushaltsjahr 2026 stellt insbesondere die Entwicklung der Einnahmeseite eine große Herausforderung dar. Die Gewerbesteuer als wichtigste Einnahmequelle des Marktes Bad Hindelang musste aufgrund von Sondereffekten bei einzelnen Unternehmen sowie der anhaltend schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen um mehr als 500.000 € gegenüber den ursprünglichen Erwartungen nach unten korrigiert werden. Der Rückgang kann jedoch teilweise durch deutlich höhere Schlüsselzuweisungen des Freistaats Bayern in Höhe von rund 780.000 € sowie durch steigende Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer kompensiert werden. Trotz der angespannten finanziellen Situation konnte auf eine Erhöhung der Hebesätze für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer verzichtet werden. Eine zusätzliche Belastung der Bürger sowie der örtlichen Betriebe wird derzeit nicht als vertretbar angesehen.

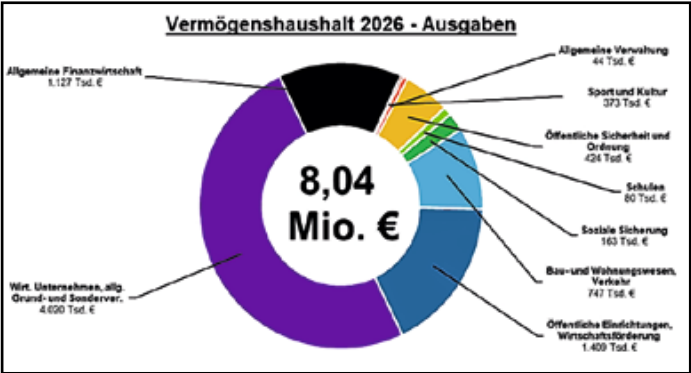
Wesentliche Einnahmen:

Grundsteuer B	1.294.000 €
Gewerbesteuer	3.100.000 €
Gemeindeanteil Einkommensteuer	3.498.000 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	511.500 €
Zweitwohnungssteuer	539.000 €
Schlüsselzuweisungen	783.300 €
Zuweisung Einkommensteuersatz	260.700 €

Wesentliche Ausgaben:

Personalausgaben	6.661.600 €
Straßenbauunterhalt	250.000 €
Bachunterhalt	195.500 €
Kanalnetzunterhalt	115.000 €
AOI-Verbandsumlage	596.500 €
Zinsen	434.000 €
Kreisumlage	3.518.000 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	997.100 €

Vermögenshaushalt

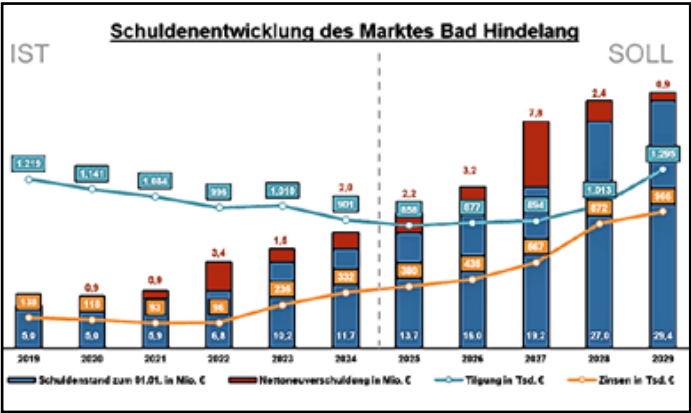


Im Vermögenshaushalt sind für das Jahr 2026 Investitionen mit einem Gesamtvolumen von rund 8 Mio. € vorgesehen. Hiervon werden rund 2 Mio. € durch Fördermittel des Bundes und des Freistaats Bayern finanziert, wodurch die Belastung des gemeindlichen Haushalts spürbar reduziert werden kann. Trotz der eingeplanten Fördermittel kann das hohe Investitionsvolumen nicht vollständig aus Eigenmitteln finanziert werden. Zur Finanzierung der geplanten Maßnahmen ist daher eine Fremdfinanzierung erforderlich. Hierfür sind im Haushaltsjahr 2026 Kreditaufnahmen in Höhe von rund 4 Mio. € vorgesehen.

Wesentliche Investitionsmaßnahmen:

Versorgungs-Lastkraftwagen Feuerwehr Hindelang (Fahrgestell – LOS 1)	200.000 €
Wasserschadenbeseitigung Kindergarten Hindelang	150.000 €
Planung Sanierung Tiefgarage und Erweiterung Brandmeldeanlage Kurhaus	140.000 €
Sanierung Nebenhaus ehemaliges Hotel Bären	1.512.600 €
PV-Anlage und Wärmepumpe Gemeindehaus Unterjoch	100.000 €
Erschließung Baugebiet Hinterstein	287.500 €
Geschlossene Kanalsanierung	500.000 €
Betonpflasterung Friedhof Hindelang	138.100 €
Breitbandausbau	1.105.000 €
Planung Generalsanierung Naturbad Hindelang	150.000 €
Erneuerung Schaltanlage Kläranlage Unterjoch	230.000 €
Erneuerung A-Netze & Schneeerzeuger am ATA Oberjoch	431.400 €

Entwicklung der Schulden:

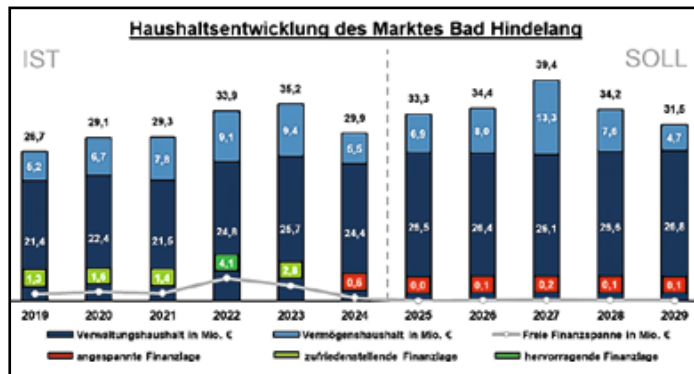


Die bereits im Vorjahr aufgezeigten Auswirkungen der umfangreichen Kreditaufnahmen auf die Entwicklung der Zins- und Tilgungsleistungen werden zunehmend sichtbar. Aufgrund der bestehenden Finanzierungsstruktur sowie des weiterhin hohen Investitionsbedarfs ist auch in den kommenden Jahren mit einer weiteren Zunahme der Verschuldung zu rechnen. Nach den aktuellen Planansätzen ist im Haushaltsjahr 2026 eine Nettoneuverschuldung in Höhe von 3,2 Mio. € erforderlich. Für die Finanzplanungsjahre 2027 bis 2029 wird der Schuldenstand

um weitere 11,1 Mio. € ansteigen. Der Vermögenshaushalt wird damit auch in den kommenden Jahren zu einem erheblichen Teil durch Fremdkapital finanziert. Der Schuldenstand des Marktes Bad Hindelang, der zum 31. Dezember 2024 bei

13.731.515,91 € lag, wird sich nach den derzeitigen Planungen bis zum 31. Dezember 2029 voraussichtlich auf 30.359.727,51 € erhöhen. Dies entspricht innerhalb von fünf Jahren mehr als einer Verdoppelung der Verschuldung.

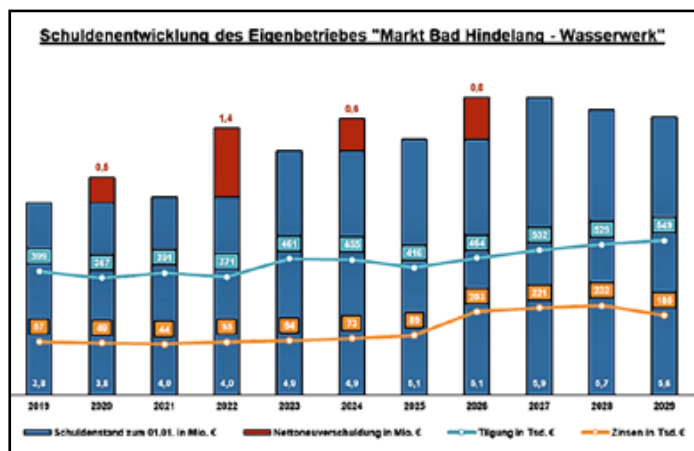
Ausblick:



Die freie Finanzspanne beläuft sich im Haushaltsjahr 2026 auf lediglich 119.900 €. Dies verdeutlicht den stark eingeschränkten finanziellen Handlungsspielraum des Marktes in diesem Jahr. Auch die mittelfristige Finanzplanung zeigt die Herausforderungen der kommenden Jahre deutlich auf. Nach den aktuellen Planungen wird der Schuldenstand bis zum Ende des Jahres 2029 auf über 30 Mio. € ansteigen. Gleichzeitig erhöht sich die jährliche Belastung aus Zins- und Tilgungsleistungen auf rund 2,3 Mio. €. Damit werden künftig erhebliche Teile des Verwaltungshaushalts für den Schulden-

dienst gebunden. Vor diesem Hintergrund kommt einer nachhaltigen Haushaltskonsolidierung besondere Bedeutung zu. Der Markt Bad Hindelang verfolgt daher das Ziel, dieser Entwicklung durch eine konsequente Ausgabendisziplin, die kritische Überprüfung freiwilliger Leistungen, eine strikte Fördermittelorientierung bei Investitionsvorhaben sowie die Erschließung zusätzlicher Einnahmequellen entgegenzuwirken. Gleichzeitig sind Investitionen weiterhin sorgfältig zu priorisieren und auf ihre finanzielle Tragfähigkeit zu überprüfen.

Wirtschaftsplan 2026 des Eigenbetriebs „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk“



Fotos: Markt Bad Hindelang

Der Marktgemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25. Februar 2026 den Wirtschaftsplan des Wasserwerks für das Jahr 2026 beschlossen. Nach den aktuellen Planansätzen wird im Wirtschafts-

jahr 2026 ein nahezu ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt. Das Volumen des Vermögensplans beläuft sich auf 1.584.500 € und liegt damit um 299.133 € über dem Vorjahresniveau. Dem erhöhten Investitions-

volumen stehen wesentliche Maßnahmen zur Sicherstellung einer nachhaltigen, leistungsfähigen und zukunftsfähigen Wasserversorgung gegenüber. Zu den wesentlichen Vorhaben zählen die Erneuerung von fünf Hydranten im Ortsteil Unterjoch sowie von drei weiteren Hydranten in anderen Ortsteilen, die Durchführung einer Rohrnetzberechnung, die Fertigstellung der Turbine im Bereich Eckwiesen/Breitenbergweg, die Erneuerung der Schaltschränke an der Prinze Gumppe und am Hasenestgraben sowie die Außen- und Innensanierung des Hochbehälters Unterjoch. Darüber hinaus wird ab diesem Jahr mit der schrittweisen Einführung digitaler Wasserzähler begonnen. Zudem ist die Beschaffung eines fahrbaren Notstromagregats vorgesehen, um die Versorgungssicherheit der Pumpwerke auch bei länger andauernden Stromausfällen gewährleisten zu können. Zur Finanzierung der Investitionen sind im Wirtschaftsjahr 2026 Kreditaufnahmen in Höhe von rund 1,3

Mio. € eingeplant. Aufgrund der umfangreichen Investitionstätigkeit wird der Schuldenstand des Wasserwerks zunächst nochmals ansteigen. Für die Folgejahre zeichnet sich jedoch eine positive Entwicklung ab. Die zum 01. April 2026 in Kraft getretene Anpassung der Wassergebühren verbessert die Ertragslage des Eigenbetriebs spürbar und stärkt dessen Selbstfinanzierungskraft. Dadurch wird die Fähigkeit des Wasserwerks erhöht, künftige Investitionen verstärkt aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Nach den vorliegenden Planansätzen wird der Schuldenstand des Wasserwerks ab dem Jahr 2027 voraussichtlich wieder kontinuierlich zurückgehen. Die Gebührenanpassung leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur langfristigen Sicherung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Wasserwerks sowie zur nachhaltigen Finanzierung der erforderlichen Investitionen in die Wasserversorgungsinfrastruktur.

Sprechstunde Wirtschaftskraft am 27. Juli 2026



Am Montag, 27. Juli 2026 findet zwischen 16.00 und 20.00 Uhr die nächste Sprechstunde „Wirtschaftskraft Bad Hindelang“ im Kurhaus Bad Hindelang, Raum „Horn“ statt. Das Beratungsangebot richtet sich an Gründungsinteressierte, Selbstständige sowie bestehende Betriebe, die Unterstützung bei unternehmerischen Fragestellungen, der Weiterentwicklung ihres Unternehmens oder bei Nachfolgefragen suchen.

Die Beratung erfolgt individuell, vertraulich und praxisnah durch die AktivSenioren Bayern e.V.

Kontakt und Anmeldung:

Terminbuchung online:
www.badhindelang.de/wirtschaftskraft
 per E-Mail:
wirtschaftskraft@badhindelang.de
 oder telefonisch unter
 Tel.: 08324 892 212.

Unser Anzeigenteil
 kann auch Ihnen nützlich sein.



MARKTGEMEINDE BAD HINDELANG

Neuvermietung Ein Stellplatz

in der Zillenbachstraße in Bad Hindelang
ab 01. Oktober 2026 zunächst befristet auf
ein Jahr (mit Möglichkeit auf Verlängerung)



Der Markt Bad Hindelang vermietet ab dem
01. Oktober 2026 einen Stellplatz auf dem
Grundstück Fl.Nr. 713/2, Gemarkung Bad
Hindelang, mit einer Fläche von ca. 14 m².
Der jährliche Mietzins pro Stellplatz beträgt
357 €.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung (PDF), die Sie uns
bis spätestens Montag, 14. September 2026, per E-Mail
an michelle.adiliseit@badhindelang.de oder auf dem
Postweg an den Markt Bad Hindelang, Marktstraße 9,
87541 Bad Hindelang zukommen lassen können.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau
Michelle Adiliseit, Tel.: 08324 892 264.

Sanierung des Kneippkurbeckens im Schanz- park und Bepflanzung im Gemeindegebiet

Das Kneippkurbecken im Schanz-
park wurde umfangreich saniert. Da-
bei wurde die Betoneinfassung des
Beckens entfernt und neu gesetzt,
die Pflasterplatten wurden erneuert

und im Becken wurde eine neue Fo-
lie eingebaut und abgedichtet. Diese
umfangreichen Arbeiten waren nur
möglich mit Hilfe der folgenden be-
teiligten Firmen:

Fa. Wechs GmbH & Co.KG
Spenglerei Weber

Setzen der Betoneinfassungen
Abdichtung der Becken und
Einbau neuer Folien

Fa. Marcellus Schmid
Fa. Prodenso Dichtstoffe Allgäu
Bauhof Bad Hindelang

Ausführung der Pflasterarbeiten
Abdicht- und Verfugarbeiten
Abbrucharbeiten und Erneuerung des
Rasens sowie Montage des Geländers

Die Gemeinde bedankt sich ganz
herzlich bei den beteiligten Unter-
nehmen und beim Bauhof für die
pünktliche Fertigstellung der Kneip-
panlage bis zum Beginn der Pfingst-
ferien. Die ursprünglich ebenfalls für
dieses Frühjahr geplante Sanierung
der Kneippanlage im Hirschbach-
wäldchen ist für das nächste Jahr
geplant.

Darüber hinaus bedanken wir uns
ganz herzlich bei Andreas Glatz
und seinem Gartenbautrupps für ihr
ganzzjähriges Engagement bei der
Bepflanzung in unserer Gemeinde
sowie bei der Pflege der Kneippan-
lagen. Durch ihren unermüdlichen
Einsatz sind die Anlagen immer in
einem sehr gepflegten Zustand.



Information aus dem Wasserwerk



Die öffentlichen Zierbrunnen sowie
die Brunnen am Friedhof werden
von eigenen Quellen versorgt, deren
Wassermengen je nach Witterung
stark schwanken kann.

Aufgrund der anhaltenden Trocken-
heit kann es daher vorkommen, dass
die Gemeinde einzelne öffentliche
Zierbrunnen im Sommer vorüberge-

hend schließt, um die Wasserversor-
gung insbesondere auf dem Friedhof
sicherzustellen.

Diese Maßnahme dient dazu, den
notwendigen Wasserbedarf für die
Pflege und Instandhaltung der Fried-
hofs- und Kuranlagen weiterhin zu
gewährleisten.

Die öffentliche Trink- und Löschwas-
serversorgung aus dem Tiefbrunnen
in Hinterstein ist hiervon nicht be-
troffen.

Angeichts der zunehmenden Aus-
wirkungen des Klimawandels sowie
häufiger und längerer Wärmeperi-
oden ist ein verantwortungsbewuss-
ter und sparsamer Umgang mit Was-
ser besonders wichtig.

Die Gemeinde appelliert daher an
alle Bürger, sorgsam mit der lebens-
wichtigen Ressource Wasser umzu-
gehen, und unnötigen Verbrauch zu
reduzieren.

Fotos: Bauhof Bad Hindelang

Neue Verstärkung für das Rathaus-Team



Von links: Monika Buhmann und Michelle Adilseit Foto: Markt Bad Hindelang

Das Rathaus Bad Hindelang durfte zwei neue Mitarbeiterinnen im Kollegium begrüßen

Neue Mitarbeiterin in der Abteilung Liegenschaften

Wir freuen uns sehr, Ihnen eine neue Kollegin im Bauamt-Team vorzustellen: Frau Michelle Adilseit aus Oberjoch bereichert unser Bauamt seit April 2026 im Bereich Liegenschaften.

Die gebürtige Immenstädterin hat 2021 erfolgreich ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten – Fachrichtung Kommunalverwaltung bei der Stadt Sonthofen abgeschlossen. Anschließend war sie dort bis März 2026 im Fachbereich Sport/Veranstaltungen insbesondere für die Organisation, Verwaltung und Koordination unterschiedlichster Veranstaltungen sowie Veranstaltungsstätten verantwortlich. Zu ihren Hauptaufgaben im Bereich Liegenschaften zählen die Verwaltung und Bewirtschaftung kommunaler Liegenschaften, insbesondere Miet-, Pacht- und Gestattungsan-

gelegenheiten sowie der entsprechenden Abrechnungen. Darüber hinaus zählt die Prüfung von Bewirtschaftungsaufwendungen gemeindlicher Gebäude sowie die Durchführung verschiedener kommunaler Vergabeverfahren zu ihrem Aufgabenbereich.

Neue Stelle im Bauamt

Ebenso freuen wir uns, Ihnen Frau Monika Buhmann als neue Mitarbeiterin in unserem Team vorstellen zu dürfen. Die gebürtige Hindelangerin ist Verwaltungsfachangestellte und war lange Jahre bei der Stadt Sonthofen in der Kämmerei und Kasse tätig. Weitere Erfahrungen sammelte Frau Buhmann beim Notariat in Sonthofen. Seit Mai 2026 ist sie als technische Sachbearbeiterin im Bauamt tätig. Zu ihren Hauptaufgaben gehören die verwaltungsseitige Betreuung des gemeindlichen Kanalnetzes sowie die Unterstützung des Teams im Marktbauamt.

Wir heißen beide Kolleginnen herzlich in unserem Team willkommen und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg an ihren neuen Arbeitsplätzen!

Gratulation zu erfolgreichen Weiterbildungen



Von links: Erster Bürgermeister Tobias Keuschnig, Rosa Braunsch und David Meßenzehl Foto: Markt Bad Hindelang

Erster Bürgermeister Tobias Keuschnig gratulierte Rosa Braunsch und David Meßenzehl herzlich zum erfolgreichen Abschluss ihrer nebenberuflichen Weiterbildungen im öffentlichen Dienst und bedankte sich zugleich für ihr großes Engagement.

Frau Braunsch ist seit September 2024 im Sekretariat des Ersten Bürgermeisters tätig und hat ihre Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen, sodass sie nun als Verwaltungsfachkraft qualifiziert ist.

Herr Meßenzehl, der seit Juli 2022 in den Bereichen Ordnungsamt, Bürgerbüro und Standesamt eingesetzt ist, hat sich zum Verwaltungsfachwirt weitergebildet und übernimmt seitdem die Leitung seiner bisherigen Aufgabenbereiche.

Der Markt Bad Hindelang freut sich über diese Entwicklung und wünscht beiden weiterhin viel Erfolg und Freude bei ihrer Tätigkeit im Rathaus.

Vorher



Nachher



**Zimmerei
Zeller**



Telefon (08324) 629

Erlebe die Therapie der Zukunft

Exklusiv im Allgäu - nur bei uns!

WIRKSAM AB DER ERSTEN BEHANDLUNG

- Schmerzfrei im Alltag
- Sicherheit beim Gehen
- Mehr Kraft und Beweglichkeit



- Aktiviert Gehirn & Nervensystem dauerhaft
- Effektiv ab 10 Minuten
- Wissenschaftlich belegt mit über 70 Studien

Kinder, Erwachsene, Senioren

www.trb-zentrum.com

08324 933480

info@trb-zentrum.com

Gerberweg 6 & 10, Hindelang

Sichere Dir jetzt Dein
individuelles Therapiepaket



Energie-Tipp

Den alten Kühlschrank austauschen?

Der Kühlschrank brummt ständig? Dann ist das ein Zeichen für einen hohen Stromverbrauch. Bevor man den Kühlschrank ersetzt, sollte man den tatsächlichen Verbrauch mit einem Energiemessgerät prüfen. Letzteres gibt es für 15 bis 25 € im Baumarkt. Misst man eine Woche lang und rechnet das Ergebnis auf das Jahr hoch, sollte man bei mehr als 300 Kilowattstunden ernsthaft über einen Austausch nachdenken.

Neue Kühlschränke der Effizienzklassen B oder C verbrauchen oft

nur etwa halb so viel Strom und sparen jährlich rund 60 €. Gute Modelle mit Gefrierfach gibt es ab etwa 500 €. Wichtig ist auch die passende Größe, da überdimensionierte Geräte unnötig viel Energie verbrauchen.

Abgesehen vom Gerätetausch gibt es einfache Spartipps: Die ideale Temperatur liegt bei etwa sieben Grad Celsius. Zudem sollte man die verschiedenen Temperaturzonen beachten: Oben ist es wärmer (beispielsweise für Käse), unten kälter (für Fleisch und Fisch), das Gemüsefach liegt bei etwa acht bis zehn Grad Celsius. Häufig genutzte Lebensmit-

tel gehören nach vorne, damit die Tür schnell wieder geschlossen werden kann. Außerdem sollten warme Speisen erst abkühlen, bevor sie in den Kühlschrank kommen.

Der Tipp wird im Rahmen des EU-Projekts „SaveEnergyTogether“ gefördert. Weitere Infos unter www.saveenergytogether.eu und www.life-deutschland.de

Ihre nächstgelegene Energieberatungsstelle: Energieberatung von eza! und Verbraucherzentrale in Sonthofen
Energieberater: Clemens Hafner



Energie- und
Umweltzentrum Allgäu

Wann: Jeden ersten Donnerstag im Monat telefonische Beratung und jeden dritten Donnerstag im Monat persönliche Beratung – jeweils von 12.00 bis 14.00 Uhr

Wo: SONTRA, Hindelanger Str. 35 in Sonthofen
Anmeldung: Tel.: 0831 960286 0



HOTEL EDELSBERG
Bergluft, sternen, kraft, sonnen.

Gerne begrüßen wir Sie
auf unserer Sonnenterrasse.

Am Edelsberg 10 · 87541 Bad Hindelang-Unterjoch
Tel. +49 (0)8324 980000 · www.hotel-edelsberg.com

Stellenangebote

Für unseren Trend Shop/Schuhladen suchen wir

Verstärkung für unser kleines Team m/w/d.

Ihr Profil:

Sie haben Spaß im Umgang mit Menschen,
sind freundlich und ordentlich.
Sie haben vielleicht schon im Verkauf gearbeitet
und möchten Neues dazu lernen.

Bewerbung gern persönlich oder per Mail an
info@sabine-trendshop.de oder Handy +49 160 99 10 20 24.



Marktstraße 18 • Bad Hindelang • Sabine 01 60/99 10 20 24

Online-Infoabend am 23. Juli 2026

PV, Speicher & Co – Ihr effizientes Zusammenspiel im Eigenheim

Die hohen Zubauzahlen von PV-Anlagen auf privaten Hausdächern und an Balkonen zeigen es deutlich: Selbst erzeugter Solarstrom ist für viele Menschen inzwischen eine logische und wirtschaftliche Antwort auf immer weiter steigende Energiepreise. Damit verbunden ist oft auch die Anschaffung eines Batteriespeichers, eines E-Autos und besonders im Neubau auch einer Wärmepumpe. All dies sind sinnvolle und zukunftsweisende Investitionen, die ihr volles Potenzial und alle Vorteile für die Betreibenden aber erst entfalten können, wenn die einzelnen Komponenten perfekt aufeinander abgestimmt sind.

Auf was es dabei im Detail zu achten gilt, erfahren interessierte Bürger bei einem kostenlosen Online-Infoabend am Donnerstag, 23. Juli 2026 von 18.30 bis 20.00 Uhr über die Plattform ZOOM.

Der Vortrag richtet sich sowohl an Personen, die bereits eine PV-Anlage auf ihrem Hausdach installiert haben, als auch an jene, die bislang keine Anlage besitzen und sich einen verständlichen Einstieg in die Thematik wünschen. Referent Dr. Johannes Weniger, Dozent an der HTW Berlin und Experte für Photo-

voltaik und Stromspeicher, erklärt wie Erzeugung und Verbrauch von selbsterzeugtem Solarstrom effektiv koordiniert werden, wie sich der Eigenverbrauch optimieren und die Energiekosten reduzieren lassen. Anhand praxisnaher Beispiele werden typische Anwendungen im eigenen Haushalt erläutert und die Teilnehmenden erhalten einen fundierten Einblick in moderne Energiesysteme. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, individuelle Fragen zu stellen. Organisiert wird die Veranstaltung vom Klimaschutzmanagement des Landkreises Oberallgäu in Kooperation mit den Klimaschutzbeauftragten der Landkreise Unterallgäu, Ostallgäu, Augsburg und Landsberg sowie der Stadt Augsburg und weiterer Städte und Gemeinden im südlichen Schwaben und westlichen Oberbayern.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich. Der Anmeldelink befindet sich auf der Klimaschutz-Website des Landkreises Oberallgäu:
www.allgaeu-klimaschutz.de/aktuelle_veranstaltung.html

Anmeldeschluss ist der 16. Juli 2026. Alle angemeldeten Teilnehmer erhalten den Zugangslink einen Tag vor der Veranstaltung.

Buchübergabe beim Europatag: Josef Miller rückt Allgäuer Alpwirtschaft in den Fokus

(ms) Im Rahmen des 35. Europatags in Niederrieden nutzte Staatsminister a. D. Josef Miller die Anwesenheit von Bundesminister Alois Rainer für eine besondere Geste: die Übergabe eines Buches über die „Hochalpine Allgäuer Alpwirtschaftskultur“, an dem Miller maßgeblich mitgewirkt hat. Die Veranstaltung bot damit nicht nur Raum für europapolitische Themen, sondern auch für ein klares Bekenntnis zur regionalen Kulturlandschaft. Miller betonte in seiner Ansprache die enge Verbindung zwischen Natur, Landwirtschaft und gesellschaftlicher Verantwortung. „Von allen Bundesländern hat nur Bayern diese wunderschöne Bergwelt. Sie ist ein Geschenk der Natur und das Ergebnis der Arbeit unserer Bergbauern“, erklärte er. Die Bewirtschaftung der Alpen sei dabei weit mehr als reine Landwirtschaft – sie sichere Artenvielfalt, präge das Landschaftsbild und sei Grundlage für den Tourismus. Im Mittelpunkt des Buches stehen die Herausforderungen der Bergbauern. Miller

schilderte, dass er im Vorfeld gezielt nach den wichtigsten Voraussetzungen für den Fortbestand der Betriebe gefragt habe. Die Antworten seien eindeutig gewesen: Schutz der Weidetiere vor dem Wolf, verlässliche politische Rahmenbedingungen bei der Stallhaltung sowie eine angemessene finanzielle Honorierung der Leistungen unter erschwerten Bedingungen. „Nur so können sie im Wettbewerb mit den Gunstlagen bestehen“, so Miller. Besondere Aufmerksamkeit widmete er dem Umgang mit dem Wolf. Die jüngste Anpassung des Schutzstatus auf europäischer Ebene sei ein wichtiger Schritt, nun gehe es um eine praktikable Umsetzung im Jagdrecht. Gleichzeitig warnte Miller vor den Folgen für die Betriebe: „Wenn sie den Anblick ihrer gerissenen Tiere öfters verkraften müssen, werden sie ohne Aufheben die Viehhaltung auf den Alpen einstellen.“ Abschließend unterstrich Miller die Bedeutung der Zusammenarbeit aller Beteiligten: Landwirtschaft, Na-



Übergabe des Buches „Hochalpine Allgäuer Alpwirtschaftskultur in Bad Hindelang“ beim Europatag in Niederrieden von links: Landwirtschaftsminister a.D. Rudolf Köberle, CSU-Fraktionsvorsitzender Klaus Holetschek, Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer, Mit-Buchautor und Landwirtschaftsminister a.D. Josef Miller, MdEP Markus Ferber, MdB Florian Dorn und Erster Bürgermeister Michael Büchler Foto: Franz Kustermann

turschutz und Tourismus müssten an einem Strang ziehen. Mit einem prägnanten Zitat brachte er dies auf

den Punkt: „Einigkeit macht kleine Dinge groß, bei Zwietracht wird man große Dinge los.“

Mit Handarbeit und Herzblut: Sanierung des Wanderwegs zum Engeratsgundsee

Ein Musterbeispiel für gute Zusammenarbeit zwischen DAV und Grundbesitzer

Ein beliebtes Stück Allgäuer Wanderidylle erstrahlt in neuem Glanz: Der Wanderweg „Engeratsgund“, der von der Alpe Käser im Hintersteiner Tal zum Engeratsgundsee führt, wurde im vergangenen Sommer 2025 behutsam und umweltschonend saniert. In enger Zusammenarbeit zwischen der Gutsverwaltung Hinterstein als Grundbesitzer und Bewirtschafter, dem Deutschen Alpenverein (DAV) Allgäu-Immenstadt als Wegehalter, sowie der Firma Leo Finsterer als ausführendes Unternehmen konnte ein Projekt realisiert werden, das gleichermaßen dem Naturschutz, den Bewirtschaftern wie auch der Sicherheit der Wandernden gerecht wird.

Die Besonderheit der Maßnahme: Der gesamte Eingriff erfolgte ohne den Einsatz schwerer Maschinen. Stattdessen setzte das Team auf traditionelle Handarbeit, um den sensiblen Naturraum zu schützen. „Wir wollten bewusst keine großen Baumaschinen einsetzen, um die alpine Vegetation nicht unnötig zu

belasten“, erklärt Michael Fracaro, der als Geschäftsführer der Sektion Allgäu-Immenstadt des DAV für das Projekt verantwortlich war. „Das bedeutet natürlich mehr körperlichen Einsatz – aber dafür bleibt die Landschaft intakt.“

Im Zuge der Sanierung wurden insbesondere Nassstellen trockengelegt sowie heikle und rutschige Passagen entschärft, die in der Vergangenheit immer wieder für Schwierigkeiten gesorgt hatten. Durch gezielte Entwässerungsmaßnahmen, die Verwendung natürlicher Materialien vor Ort und eine sorgsame Wegführung konnte die Begehrbarkeit deutlich verbessert werden – ohne den Charakter des Weges zu verändern oder die Bewirtschafter in ihrer Arbeit einzuschränken. Zudem wurden verschiedene zusätzlich entstandene Wege zurückgebaut und der sanierte Hauptweg durch klare Beschilderung markiert.

Hubert Stärker von der Gutsverwaltung Hinterstein, als Eigentümer der betroffenen Flächen, begrüßt das Ergebnis: „Uns war wichtig, dass der Eingriff im Einklang mit der Natur geschieht und gleichzeitig dem steigenden Bedarf an sicheren Wander-



Der sanierte Wanderweg „Engeratsgund“ führt von der Alpe Käser im Hintersteiner Tal zum Engeratsgundsee.

Von links: Hubert Stärker und Michael Fracaro

Foto: Hubert Stärker

wegen und den Anforderungen der Alpwirtschaft Rechnung trägt.“ Speziell das Projektmanagement und die darauf folgende Umsetzung seien ein hervorragendes Beispiel für partnerschaftliche Kooperation zwischen Wegehalter und Grundbesitzer, betonen DAV sowie Herr Stärker. Der Weg zum Engeratsgundsee

zählt zu den landschaftlich reizvollsten Touren im Hintersteiner Tal und bietet atemberaubende Ausblicke auf die umliegenden Gipfel des Allgäuer Hauptkamms. Mit der nun abgeschlossenen Sanierung ist die Route wieder gut begehbar und lädt Wanderfreunde zu sicheren und naturverbundenen Bergerlebnissen ein.

Neu im trb: Osteopathie für Groß & Klein



Foto: trb Bewegungsexperten GmbH

Wir, die trb Bewegungsexperten, verstehen Bewegung als lebenslanges Konzept und verbinden Therapie, Training, Prävention und Diagnostik zu einem Gesamtsystem. Wir freuen uns, euch ab sofort ein weiteres ganzheitliches Angebot im trb vorstellen zu dürfen: die Osteopathie. Mit Sophia erweitert eine qualifizierte Osteopatin unser Team. Sie begleitet Menschen jeden Alters individuell und ganzheitlich. Die Osteopathie betrachtet den Körper als funktionelle Einheit und unterstützt seine natürlichen Selbstregulationsprozesse. Durch gezielte manuelle Techniken können Spannungen, Bewegungseinschränkungen und funktionelle Beschwerden erkannt und behandelt werden.

Das Behandlungsspektrum ist vielfältig. Oft wird Unterstützung gesucht bei:

- Babys, Kindern und Jugendlichen: zum Beispiel bei Schlafproblemen, Koliken, Konzentrationsproblemen, häufigen Infekten sowie Kopf- oder Bauchschmerzen

- Erwachsenen: bei Verspannungen, Rücken-, Gelenk-, Kopf- oder Bauchbeschwerden, nach Unfällen oder zur Förderung des allgemeinen Wohlbefindens
- Frauen: zum Beispiel bei Endometriose, Kinderwunsch, Beschwerden nach Kaiserschnitt oder Geburt sowie Schmerzen im Kreuz- und Lendenbereich
- Schwangeren: zur sanften Unterstützung während der Schwangerschaft

Mit der Osteopathie möchten wir Menschen in jeder Lebensphase begleiten und unterstützen. Wer mehr über die Möglichkeiten der Osteopathie erfahren möchte, kann sich gerne direkt bei uns melden oder einen Termin vereinbaren.

trb Bewegungsexperten
im GZO Bad Hindelang
Gerberweg 6 & 10
87541 Bad Hindelang
Tel.: 08324 933480
www.trb-zentrum.com
E-Mail: info@trb-zentrum.com

Veränderungen im Team von Bad Hindelang Tourismus



Von links: Dawid Kosturski, Martina Hindelang (TI Oberjoch), Maria Schwarzmann, Felix Weißenborn und Tourismusdirektor Max Hillmeier

Foto: Bad Hindelang Tourismus

Nach neun Jahren engagierter Tätigkeit bei Bad Hindelang Tourismus verabschiedete sich Maria Schwarzmann Anfang Juli in den Mutterschutz und die anschließende Elternzeit.

Von ihrer Einstellung im Jahr 2017 bis zum 31. März 2020 war Maria Schwarzmann am Schalter der Tourist Information Bad Hindelang tätig, bevor sie ab 01. April 2020 den Bereich „Digitale Services“ übernahm. Dort betreute und schulte sie insbesondere die Gastgeber im Umgang mit dem Buchungssystem Feratel und unterstützte sie im Online-Vertrieb. Zu ihren wichtigen Aufgaben gehörte zudem die Kommunikation mit Buchungsportalen, insbesondere mit Booking.com. Darüber hinaus war sie unter anderem für das digitale Bewertungssystem „TrustYou“, die Sterne-Klassifizierung nach den Richtlinien des Deutschen Tourismusverbandes (DTV) sowie das Tourenportal auf der Website von Bad Hindelang verantwortlich. Maria Schwarzmann hat ihre Aufgaben stets mit großer Kompetenz, Verlässlichkeit und viel Engagement erfüllt. Mit ihrem Fachwissen, ihrer

Hilfsbereitschaft und ihrem Gespür für digitale Entwicklungen war sie eine geschätzte Ansprechpartnerin für Gastgeber, Gäste sowie Kollegen gleichermaßen. Für ihren langjährigen Einsatz danken wir ihr herzlich. Für die bevorstehende Zeit mit ihrer Familie wünschen wir Maria Schwarzmann von Herzen alles Gute, viele schöne und unvergessliche Momente sowie Gesundheit, Glück und Freude für die Zukunft.

Ihre Nachfolge im Bereich „Digitale Services“ tritt Felix Weißenborn an, der sich als interner Bewerber im Auswahlverfahren durchsetzen konnte. Der gelernte Reiseverkehrskaufmann ist seit 01. Mai 2021 in der Tourist Information Oberjoch tätig und hat sich dort bei Gastgebern, Gästen sowie Kollegen als kompetenter und geschätzter Ansprechpartner etabliert.

Die dadurch in der Tourist Information Oberjoch frei gewordene Stelle übernimmt zum 01. Juli 2026 Dawid Kosturski. Er war zuvor fünf Jahre als Rezeptionsleiter in einem Oberjocher Hotel tätig und bringt damit beste Voraussetzungen für die Arbeit in der Tourist Information mit.

In allen Räumen
wohl fühlen ...

RAUM AUSSTATTUNG
Haberstock

Angergasse 1a · 87541 Bad Hindelang · Tel. (08324) 2336
www.raumausstattung-haberstock.de



JOKA
FACHBERATER

Seit 125 Jahren

WECHS

Transporte Erdbewegung
Busverkehr Hochbau

Grosser Bichel 1 87541 Hindelang
Tel. 08324 / 93 23 - 0 Fax 08324 / 93 23 - 23
mail@wechs.net www.wechs.net

Erfahrung zählt



Delegation aus Banská Bystrica zu Besuch in Bad Hindelang

Ende Mai begrüßte Bad Hindelang eine Delegation aus der slowakischen Stadt Banská Bystrica. Zu den Gästen gehörten Antonia Jurečková von der Abteilung für Internationale Beziehungen der Stadt Banská Bystrica, Tomáš Pastorok, Leiter der Tourismus-Abteilung und Leiter der THURZO-FUGGER-Erlebnisausstellung, Marta Mlichová vom Tourist-Informationsbüro und Kuratorin der THURZO-FUGGER-Erlebnisausstellung sowie Katarína Lucinkiewiczová, Direktorin der Historischen Schule „Prof. J. Mistrik“ in Špania Dolina. Die Delegation besuchte die Marktgemeinde im Rahmen der Europäischen Fuggerstraße, deren Gründungsmitglied auf Initiative von Martin Kluger vom context verlag Augsburg / Nürnberg Bad Hindelang

ist. Empfangen wurde die Gruppe von Erstem Bürgermeister Tobias Keuschnig in der historischen Schlosskapelle des Rathauses. Anschließend begleitete Tourismusdirektor Max Hillmeier die Besucher in die über 500 Jahre alte Hammerschmiede von Andreas Rohmoser in Bad Oberdorf. Dort erhielten die Gäste spannende Einblicke in die Geschichte der Hindelanger Eisenverarbeitung. Besonders im 16. Jahrhundert spielte die Region eine bedeutende Rolle: Allein zwischen 1520 und 1524 wurden für Kaiser Karl V. rund 20.000 Hellebarden und Spieße in den Hindelanger Hammerschmieden gefertigt. Heute entstehen dort vor allem die weltweit geschätzten Bad Hindelanger Eisenpfannen.

Großes Interesse weckte auch eine Vorführung des traditionellen Schmiedehandwerks. Andreas Rohmoser hatte eigens die Esse (Feuerstelle) vorbereitet und zeigte den Gästen anschaulich die Arbeit des Schmieds. Die Delegation bedankte sich herzlich für die interessanten Erläuterungen und die eindrucksvolle Demonstration.

Der Besuch verdeutlichte die große historische Bedeutung der Montanwirtschaft für Bad Hindelang und stärkte zugleich den europäischen Austausch innerhalb der Fuggerstraße.

www.fuggerstrasse.eu



Zum Abschluss besuchte die Gruppe die historische Nagelschmiede. Dr. Karl-Peter Heil vom Heimatdienst Hindelang erläuterte die frühere Bedeutung dieses Handwerks. Vor allem in den Wintermonaten fertigten Bauern Nägel für verschiedene Gewerke und schufen sich damit eine wichtige zusätzliche Einnahmequelle.



Erster Bürgermeister Tobias Keuschnig begrüßte die Delegation aus der slowakischen Stadt Banská Bystrica im Rathaus. Von links: Max Hillmeier, Tomáš Pastorok (Leiter der Tourismus-Abteilung und Leiter der THURZO-FUGGER-Erlebnisausstellung), Marta Mlichová (Tourist-Informationsbüro und Kuratorin der THURZO-FUGGER-Erlebnisausstellung), Katarína Lucinkiewiczová (Direktorin der Historischen Schule „Prof. J. Mistrik“ in Špania Dolina), Tobias Keuschnig sowie Antonia Jurečková (Abteilung für Internationale Beziehungen der Stadt Banská Bystrica).



Großes Interesse weckte eine Vorführung des traditionellen Schmiedehandwerks durch Andreas Rohmoser.

Fotos: Tomáš Pastorok, Max Hillmeier

**Das nächste Mitteilungsblatt
erscheint am
Samstag, 05. September 2026.
Redaktionsschluss ist Mittwoch,
12. August 2026, 18.00 Uhr.**

Auszeichnung für nachhaltige Mobilität: Fahrtziel Natur-Award für die Allgäuer Hochalpen



Das Naturschutzgebiet „Allgäuer Hochalpen“ wurde für den MOBIL PASS ALLGÄU in Potsdam mit dem „Fahrtziel Natur-Award 2026“ ausgezeichnet. Von links: Dr. Kathrin Bürglen, Leiterin von Fahrtziel Natur, Sandro Drechsel, WIF GmbH, Birgit Gabriel, Leiterin Tourismus Sonthofen, Max Hillmeier, Petra Genster, stv. Tourismusdirektorin Oberstdorf, Dr. Michael Peterson, Vorstand Personenfernverkehr der Deutschen Bahn AG, Henning Werth, Regierung von Schwaben, Ulrich Hüttenrauch, Geschäftsführer Allgäu-Walser-Service GmbH

Foto: Oliver Lang



Eine vollkommen neue Reisequalität ins Allgäu: Ab Mitte Juli 2026 verkehrt ein direkter ICE L – das „L“ steht für „Low Floor“ und bedeutet Niederflereinstieg – zwischen Dortmund und Oberstdorf. Ein neuer Zug wird dann analog zum Nationalpark „Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer“ auf den Namen „Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen“ getauft werden.

Foto: Dirk Wittmann

Große Auszeichnung für die Naturschutzgebietsgemeinden Bad Hindelang, Oberstdorf und Sonthofen: Das Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen wurde im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums der bundesweiten Kooperation „Fahrtziel Natur“ Ende April mit dem renommierten Fahrtziel Natur-Award 2026 ausgezeichnet. Der Fahrtziel Natur-Award wird nur alle zwei bis drei Jahre vergeben und zählt im deutschsprachigen Raum zu den bedeutendsten Auszeichnungen für nachhaltige Mobilität. Die Preisverleihung fand im historischen Potsdamer Kaiserbahnhof statt. Der Award ist dotiert mit Kommunikationsmaßnahmen von BUND, NABU, VCD und Deutscher Bahn im Wert von 25.000 €. Damit werden

die Allgäuer Hochalpen deutschlandweit in den Fokus gerückt. Es lief bereits eine Onlinekampagne. Ein weiteres sichtbares Zeichen der Auszeichnung folgt im Sommer: Dann wird ein neuer ICE L, der auch auf der Strecke Dortmund–Oberstdorf fährt, auf den Namen „Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen“ getauft und als rollender Botschafter der Region unterwegs sein. Verliehen wurde die Auszeichnung für den Ende 2024 eingeführten MOBIL PASS ALLGÄU. Er eröffnet Gästen völlig neue Möglichkeiten, die Region klimafreundlich und kostenlos zu entdecken: Mit dem Allgäu-Walser-Pass steht ihnen erstmals ein durchgängiges Mobilitätsangebot vom Bodensee bis in

die Allgäuer Alpen zur Verfügung. Ob Wandergebiet, Ausflugsziel oder Stadtbesuch – zahlreiche Ziele lassen sich bequem mit Bus und Bahn erreichen, ohne auf das eigene Auto angewiesen zu sein. Ergänzt wird dieses Angebot in Bad Hindelang durch das auf Gästepass ebenfalls kostenlose EMMI-MOBIL, das als flexibles Rufbus-System Mobilität auf Abruf nahezu direkt ab der Haustür ermöglicht.

Nachhaltige Mobilität als Gemeinschaftsleistung

Hinter dem Erfolg des MOBIL PASS ALLGÄU steht die enge Zusammenarbeit zahlreicher Partner aus Tourismus, Verwaltung und Verkehr. Gemeinsam haben das Landratsamt Oberallgäu, die Tourismusorte, die Allgäu-Walser-Service GmbH sowie die beteiligten Verkehrsunternehmen ein Mobilitätsangebot geschaffen, das den Gästen neue Freiheiten eröffnet und zugleich einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Naturschutz leistet. Dadurch gelingt es, den Auto- und Parksuchverkehr vor Ort zu reduzieren.

Fahrtziel Natur verbindet Naturschutz und klimafreundliches Reisen

Die Kooperation Fahrtziel Natur wurde im Jahr 2001 von den Umweltverbänden BUND, NABU, VCD und der Deutschen Bahn gegründet. Ziel ist es, besonders wertvolle Naturlandschaften in Deutschland, Österreich

und der Schweiz mit nachhaltiger Mobilität zu verbinden und eine klimafreundliche Anreise mit der Bahn zu fördern.

Die Leiterin von Fahrtziel Natur, Dr. Kathrin Bürglen, treibt dabei von Beginn an die strategische Entwicklung des Netzwerks voran und betont: „Voraussetzung für die Aufnahme in den Kreis der Fahrtziel Natur-Gebiete ist vor Ort eine kostenlose Mobilität auf Gästekarte. So fällt die Entscheidung für eine Anreise mit der Bahn leichter. Mit Angeboten wie dem MOBIL PASS ALLGÄU wird nachhaltige Mobilität für Gäste einfach und bequem nutzbar – ein entscheidender Erfolgsfaktor für die Region.“

Heute gehören mehr als 20 Großschutzgebiete zur Kooperation. Sie stehen beispielhaft für einen Tourismus, der Naturerlebnis, Klimaschutz und regionale Wertschöpfung miteinander verbindet. Die Allgäuer Hochalpen zählen seit vielen Jahren zu diesen ausgewählten Destinationen.

Bundesweite Anerkennung für eine erfolgreiche Strategie

Die Jury würdigte mit der Preisvergabe ausdrücklich die Verbindung von Naturschutz, Tourismus und nachhaltiger Mobilität. Bundesumweltminister Carsten Schneider betonte bei der Preisverleihung die Bedeutung klimafreundlicher Anreise- und Mobilitätsangebote in touristischen Regionen: „Die Bahn ist dafür die beste Option, und Fahrtziel



Nächster Halt:
Allgäuer Hochalpen





Der ICE bringt dich hin.

Sparpreise ab

17⁹⁹ €

Jetzt buchen



Im Rahmen des Fahrtziel Natur-Awards bewirbt die Deutsche Bahn mit einer Online-Kampagne im Wert von 25.000 € das „Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen“

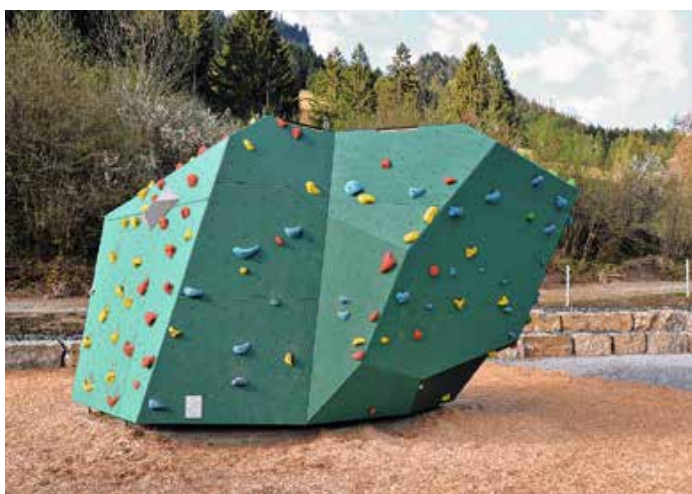
Natur der verlässliche Kompass zu den schönsten Gebieten.“

Für Bad Hindelang war Tourismusdirektor Max Hillmeier in Potsdam vertreten. Er sieht den Preis als Bestätigung eines Weges, den die Region seit vielen Jahren konsequent verfolgt: „Unser Heilklima und unsere Natur- und Kulturlandschaft sind unser größtes Kapital. Deshalb müssen wir alles dafür tun, Verkehr zu reduzieren und klimafreundliche Alternativen anzubieten. Der Fahrtziel Natur-Award bestätigt unseren Weg, Mobilität im Urlaub neu zu denken. Mit dem MOBIL PASS ALLGÄU und dem EMMI-MOBIL können unsere Gäste heute viele Strecken kurbeitragsfinanziert, komfortabel und klimafreundlich zurücklegen. Damit steht auch den Einheimischen ein attraktiver ÖPNV zur Verfügung.“

Vorbild für nachhaltigen Tourismus

Die Auszeichnung zeigt, dass sich die langjährigen Anstrengungen der Region auszahlen. Mit dem Zusammenspiel aus klimafreundlicher Anreise, dem MOBIL PASS ALLGÄU und dem flexiblen EMMI-MOBIL haben sich Bad Hindelang und das Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen zu einem Vorbild für nachhaltige Mobilität im alpinen Tourismus entwickelt. Damit wird nachhaltiges Reisen nicht nur möglich, sondern komfortabel und alltagstauglich. Der Fahrtziel Natur-Award 2026 unterstreicht die Vorreiterrolle der drei Naturschutzgebietsgemeinden Bad Hindelang, Oberstdorf und Sonthofen und setzt ein starkes Signal für einen Tourismus, der Naturerlebnis, Lebensqualität und Klimaschutz erfolgreich miteinander verbindet – vom Bodensee bis in die Allgäuer Alpen.

Boulderwürfel an der Hornbahn – Kletterspaß mit Verantwortung



Der Boulderwürfel ist kein Spielgerät, sondern ein Sportgerät.

Foto: Bad Hindelang Tourismus/Viktoria Mohr

Der neue Boulderwürfel an der Hornbahn, der als eines der Highlights des Projekts „Grenzenloser Radspaß“ entstanden ist, erfreut sich großer Beliebtheit. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben Freude daran, die unterschiedlichen Routen auszuprobieren, ihre Geschicklichkeit zu testen und neue Herausforderungen zu meistern.

Wichtig ist jedoch: Der Boulderwürfel ist ein Sportgerät nach DIN EN 12572-2:2017. Diese Norm gilt für künstliche Kletteranlagen und regelt die sicherheitstechnischen Anforderungen an Boulderwände. Das bedeutet, dass der Boulderwürfel kein klassisches Spielplatzgerät ist,

sondern für das sportliche Klettern konzipiert wurde.

Daher die Bitte an alle Eltern, Großeltern und Begleitpersonen, sich vor der Nutzung die Informationen auf der Hinweistafel durchzulesen und Kinder beim Auf- und Absteigen aufmerksam zu begleiten. Die Mitnahme einer Bouldermatte wird empfohlen. Grundsätzlich sollte nur so hoch geklettert werden, dass ein sicheres Heruntersteigen ohne fremde Hilfe möglich ist. Die Einschätzung der individuellen Fähigkeiten liegt dabei in der Verantwortung der jeweiligen Aufsichtsperson.

Viel Freude beim sicheren Klettern!

Urlaub mit Wirkung: Beitrag zum Artenschutz und zur Wissenschaft

Bad Hindelang ist ein besonderer Ort. Die Landschaft, die Berge, die Wege und die Natur sind für Einheimische ebenso wertvoll wie für Gäste. Mit der Initiative „Urlaub mit Wirkung“ möchte das Hotel Prinz-Luitpold-Bad dazu beitragen, dass Tourismus nicht nur erlebt wird, sondern auch einen kleinen, wertvollen Beitrag leisten kann.

Die Idee ist einfach: Gäste können während ihres Aufenthalts Beobachtungen melden, die für Natur und Gemeinde hilfreich sein können. Bereits integriert sind das Zählen und Melden von Alpensalamandern sowie das Melden von Wegeschäden. Gerade der Alpensalamander passt gut zu dieser Idee: Er ist ein faszinierender Bewohner unserer Bergwelt und bei feuchtem Wetter besonders gut zu entdecken. Damit bekommt auch ein Regentag im Urlaub eine eigene, schöne Bedeutung.

Es geht dabei nicht um große Aktionen, sondern um Aufmerksamkeit, Wertschätzung und kleine Hinweise, die in der Summe nützlich sein können. Gäste werden eingeladen, die Natur bewusster wahrzunehmen und sich als Teil des Ortes zu fühlen. Die Teilnahme an der Initiative „Urlaub mit Wirkung“ leistet einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz und zur Wissenschaft: Die Zählungen des

Alpensalamanders helfen dabei, Bestandsveränderungen frühzeitig zu erkennen und gezielte Naturschutzmaßnahmen zu entwickeln. Gleichzeitig entdecken wir die Natur vor unserer Haustür bewusster, erweitern unser Wissen über heimische Arten und erleben die Natur auf eine ganz neue Weise.

Die Initiative wird unterstützt von Bad Hindelang Tourismus, der Jugendbildungsstätte Hindelang des Deutschen Alpenvereins, dem Deutschen Alpenverein Sektion Allgäu-Immenstadt und dem LBV – Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e.V.. Alle Bad Hindelanger Gastgeber sind herzlich eingeladen, ihre Gäste in die Initiative einzubinden.

Teilnehmen können Interessierte über die Website:

www.urlaubmitwirkung.de

Dort befindet sich der Link zur App, über die Beobachtungen und Meldungen unkompliziert eingetragen werden können.

Das Hotel Prinz-Luitpold-Bad hofft, dass sich die Idee weiterträgt: dass Tourismus nicht im Gegensatz zum Schutz und zur Pflege unserer Umgebung steht, sondern einen achtsamen und wertvollen Beitrag leisten kann.



Alpensalamander zählen

Foto: KI-generiert/Hotel Prinz Luitpold Bad

Bad Hindelangs Ehrengäste

50 Aufenthalte

Ute & Pierre Salame aus Schiltigheim (FR), im Haus Rusch in Bad Oberdorf
Margrit & Peter Kuhn aus Dassel, zu Gast in Hubi's Hüs, Bad Hindelang
Nicole & Jürgen Herkle aus Abstatt, Haus Maria in Bad Oberdorf

30 Aufenthalte

Cathrin & Eckhard Maak aus Ludwigsburg, Bergbauernhof Weber, Unterjoch

Grenzenloser Radspass geht in die Schlussphase

Das grenzüberschreitende Interreg-Projekt „Grenzenloser Radspass“ nimmt immer konkretere Formen an und steuert auf seine Fertigstellung im Herbst 2026 zu. Schritt für Schritt entsteht ein attraktives, familienfreundliches Radangebot, das künftig als „roter Faden“ die sechs Ortsteile Bad Hindelangs mit den sechs Gemeinden des Tannheimer Tals verbinden wird.

Ziel des Projekts ist es, bestehende Freizeit- und Radangebote sinnvoll miteinander zu verknüpfen und durch zusätzliche Erlebnis- und Übungsstationen zu ergänzen. Davon profitieren sowohl Einheimische als auch Gäste. Gleichzeitig leistet das Projekt einen Beitrag zur Saisonverlängerung, da Radfahren in unserer Region inzwischen von Frühjahr bis weit in den Herbst hinein möglich ist.

Spiel- und Sportelemente

Auf Bad Hindelanger Seite konnten bereits mehrere wichtige Projektbausteine erfolgreich umgesetzt werden. Dazu zählen der neue

Spielplatz in Hinterstein, der Kletterwürfel an der Hornbahn sowie der Skillspark in Unterjoch. Nun stehen mit den beiden Skills-Parcours in Vorderhindelang und Oberjoch weitere bedeutende Maßnahmen vor der Umsetzung.

In Vorderhindelang werden entlang des Ostrachweges in Richtung Hornbahn mehrere mobile Skills-Elemente aufgestellt, an denen Kinder und Familien spielerisch ihre Fahrtechnik verbessern können. Ein besonderer Dank gilt hierbei der Wald- und Weidegenossenschaft Vorderhindelang, die die Nutzung der benötigten Flächen ermöglicht. Ebenso bedanken wir uns herzlich bei Marcus Lochbihler, dem Vorsitzenden des Tourismusvereins Vorderhindelang, der die Entwicklung des Skills-Parcours am Ostrachweg von Beginn an engagiert begleitet und unterstützt hat.

Auch in Oberjoch geht es nun in die Umsetzung. Auf der Wiese vor der Moorhütte entsteht ein weiterer Skills-Parcours mit fünf Skills-Ele-

menten. Besonders erfreulich ist das große ehrenamtliche Engagement vor Ort: Am 8. Juni haben Mitglieder des Verkehrsvereins Oberjoch gemeinsam mit freiwilligen Helfern die vorgesehenen Elemente aufgebaut. Unser Dank gilt außerdem dem Katholischen Pfründestiftungsverbund St. Ulrich der Diözese Augsburg, der die Fläche für den Parcours zur Verfügung stellt.

Eine tragende Rolle bei der Umsetzung des gesamten Projekts spielt der Bauhof Bad Hindelang. Gemeinsam mit Bauhofleiter Andreas Schach unterstützt das Team die Maßnahmen seit Projektbeginn mit großem Einsatz und hoher Fachkompetenz. Erst kürzlich wurden am neuen Kletterwürfel auf dem Spielplatz in Hinterstein die abschließenden Erdarbeiten durchgeführt sowie Holzhackschnitzel als Fallschutz eingebracht. Damit konnte ein weiterer wichtiger Projektbaustein erfolgreich fertiggestellt werden.

Begleitet und unterstützt wird die Entwicklung des „Grenzenlosen Rad-

spass“ zudem regelmäßig durch den Tourismusbeirat Bad Hindelang, der sich in mehreren Sitzungen intensiv mit dem Projekt befasst und dessen Umsetzung konstruktiv begleitet.

Dank für den Bauhof

Bis zum Projektabschluss im Herbst 2026 entsteht neben den baulichen Maßnahmen auch eine durchgängige Beschilderung. Diese wird als „roter Faden“ durch die gesamte Region führen und auf familienfreundliche Angebote entlang der Strecke aufmerksam machen. Dazu gehören unter anderem der Kneippkurgarten „Prinze Gump“, das Kutschenmuseum, das Naturbad Bad Hindelang, Georg's Naturwelt Erlebnispfad, Georg's Geowelt Forscherpfad, das Moorbad in Oberjoch sowie zahlreiche weitere Freizeitangebote. So wächst der „Grenzenlose Radspass“ zu einem einzigartigen grenzüberschreitenden Familienerlebnis zusammen, das die schönsten Natur-, Freizeit- und Radangebote der Region miteinander verbindet.



Anlieferung der Kugelbahn am Kurhaus



Der Kletterwürfel am neuen Spielplatz Hinterstein wurde durch den Bauhof fertiggestellt.



In Oberjoch vor der Moorhütte ist ein Skillsparkours mit fünf Elementen entstanden. Ein herzlicher Dank geht an den Verkehrsverein Oberjoch, der den Skillsparkours mit Unterstützung von Niklas Ardovara, der die Schotterbette für die Elemente gemacht hat, eigenständig aufgebaut hat.

Foto: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner



An allen Plätzen entlang des „Grenzenlosen Radspasses“ werden A-Bänke, die Zimmerer Thomas Miller entworfen und gebaut hat, aufgestellt – eine Kombination aus Fahrradständer und Sitzmöglichkeit.

Fotos: Bad Hindelang Tourismus

Tourismusbeirat Bad Hindelang

Strategisches Gremium für die Zukunft unseres Lebensraums

Der Tourismusbeirat des Marktes Bad Hindelang ist ein zentrales strategisches und ehrenamtliches Fachgremium zur Weiterentwicklung des Tourismus und damit unseres gesamten Lebensraums. Seine Grundlage bildet die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts, die sog. „Hauptsatzung“. Der Tourismusbeirat berät den Marktgemeinderat und den Hauptausschuss in allen wesentlichen Tourismusfragen und bringt dabei die fachliche Perspektive der touristischen Leistungsträger direkt in kommunale Entscheidungsprozesse ein.

Die Arbeit des Tourismusbeirats basiert auf dem Lebensraumkonzept „Unser Bad Hindelang 2030“ mit integrierter Tourismusstrategie. Ziel ist ein wertebasierter, natur- und sozialverträglicher Tourismus, der den Lebensraum für Einheimische stärkt und gleichzeitig Gästen ganzjährig authentische Urlaubserlebnisse ermöglicht.

Bad Hindelang profitiert dabei von großen touristischen Stärken und Standortvorteilen. Dazu zählen insbesondere die intakte alpine Kulturlandschaft und das Naturschutzgebiet „Allgäuer Hochalpen“, Bad Hindelang als „einer der Orte mit der besten Luft weltweit“ – wie die Weltgesundheitsorganisation WHO festgestellt hat –, das beste Familienskigebiet in den bayerischen Alpen, die starke Integration zwischen Berglandwirtschaft, Tourismus und Handwerk sowie das Leitprodukt „Bad Hindelang PLUS“.

Hinzu kommt die besondere Lage Bad Hindelangs mit einer sehr guten Erreichbarkeit aus den Hauptquellmärkten Bayern, Baden-Württemberg und Hessen. Gleichzeitig ist Bad Hindelang ein starkes Ganzjahrestourismusgebiet mit attraktiven Angeboten im Sommer wie im Winter. Genau auf diese Spitzenleistungen und Standortvorteile zielen die Projekte und strategischen Entscheidungen des Tourismusbeirats gezielt ein.

Im Mittelpunkt stehen dabei insbesondere die Familienbetriebe aus Tourismus (Gastgeber und Gastronomie), Landwirtschaft, Handwerk und Einzelhandel, die das Rückgrat des



Der Tourismusbeirat hat für die neue Legislaturperiode seine Arbeit aufgenommen. Auf dem Bild, hintere Reihe, von links: Florian Kaufmann, Bastian Döhne, Marcus Lochbihler, Alexander Kullmann, Zweiter Bürgermeister Eric Enders, Christian Seidel, Wolfgang Krips; vordere Reihe, von links: Erster Bürgermeister Tobias Keuschnig, Zweite Vorsitzende Maria Großer, Erster Vorsitzender Alexander Geißler, Max Hillmeier. Nicht auf dem Foto sind Martina Haug, Hubi Holzheu, Georg Rädler und Werner Probst.

Foto: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

Lebens- und Wirtschaftsraumes Bad Hindelang bilden.

Die Jahre 2020 bis 2026

Die Beiratsperiode 2020 bis 2026 war von großen Herausforderungen, aber auch bedeutenden Erfolgen geprägt. Während der Corona-Pandemie begleitete der Tourismusbeirat die Abstimmung zwischen Gemeinde und Betrieben, entwickelte verantwortungsvolle Lösungen und unterstützte den erfolgreichen Neustart des Tourismus.

Darüber hinaus wurden zahlreiche wichtige Zukunftsprojekte begleitet und mitentwickelt. Dazu zählen insbesondere die Weiterentwicklung des Leitprodukts „Bad Hindelang PLUS“ zum Beispiel durch die Integration des Erlebnis-Weihnachtsmarktes oder des Waldseilgartens an der Hornbahn, die Einführung innovativer Mobilitätslösungen wie EMMI-MOBIL und der MOBIL PASS ALLGÄU, Maßnahmen zur naturverträglichen Besucherlenkung im Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen sowie der Ausbau familienfreundlicher Erlebnisangebote.

Aktuelle Projekte

Ein aktuell wichtiger Schwerpunkt

ist das Interreg-Projekt „Grenzenloser Radspass“, das gemeinsam mit dem Tannheimer Tal umgesetzt wird. Das grenzüberschreitende Projekt, das bis Herbst 2026 abgeschlossen wird, stärkt den familienfreundlichen Ganzjahrestourismus und verbindet wie ein roter Faden sämtliche Ortsteile Bad Hindelangs und die sechs Gemeinden des Tannheimer Tals miteinander. Bestehende Wege, Spielplätze, Pumptracks und Freizeitangebote werden sinnvoll miteinander verknüpft und durch neue Skills Elemente ergänzt.

Bereits umgesetzt wurden unter anderem der neue Spielplatz in Hinterstein, der Kletterwürfel an der Hornbahn sowie der Skillspark in Unterjoch. Weitere Skillsparcours in Vorderhindelang und Oberjoch befinden sich aktuell in Vorbereitung. Das Projekt verbindet Familienfreundlichkeit, Bewegung, Klimaresilienz und nachhaltige Freizeitentwicklung in besonderer Weise und stärkt zugleich die Attraktivität des Lebens- und Urlaubsraumes für Einheimische und Gäste gleichermaßen.

Auch neue touristische Infrastrukturprojekte wie „Georg's Naturwelt Erlebnispfad“, „Georg's Geowelt Forstscherpfad“ sowie Veranstaltungen

wie das „Jochpass Memorial“ oder „Rad Race One Twenty“ wurden begleitet und unterstützt.

Schwerpunkte

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt der Arbeit des Tourismusbeirats ist die strategische Weiterentwicklung des Winter- und Ganzjahrestourismus. Auch wenn der Kernwinter 2024/25 mit starken Ergebnissen in den Monaten Dezember, Januar und Februar insgesamt sehr erfreulich verlief, beschäftigen sich Tourismusbeirat und touristische Leistungsträger intensiv mit den zunehmend herausfordernden ausgehenden Wintermonaten März und April sowie den klassischen Zwischensaisonzeiten.

Dabei bleibt das Erlebnisgut Schnee weiterhin ein zentraler Anker und wichtiger Bestandteil der touristischen Positionierung Bad Hindelangs. Gleichzeitig verfolgt der Tourismusbeirat den Ansatz, den „hybriden Winter“ weiterzuentwickeln – also attraktive Reiseanlässe sowohl mit als auch ohne Schnee zu schaffen. Neben dem Skifahren gewinnen deshalb Themen wie Win-

Fortsetzung auf Seite 20 ►

► Fortsetzung von Seite 19

terwandern, Gesundheit, Wellness, Kulinarik, Naturerlebnis, Veranstaltungen sowie flexible Ganzjahresangebote zunehmend an Bedeutung. Im Mittelpunkt stehen saisonverlängernde und wetteradaptive Angebote, die es ermöglichen, flexibel und proaktiv auf unterschiedliche Wetter- und Schneesituationen zu reagieren und gleichzeitig die hohe Aufenthaltsqualität für Gäste weiter auszubauen. Ziel bleibt es, Bad Hindelang als starke, klimaresiliente und zukunftsfähige Ganzjahresdestination nachhaltig weiterzuentwickeln.

Die strategische Ausrichtung Bad Hindelangs wurde inzwischen auch international anerkannt. Mit der Auszeichnung „Best Tourism Villages by UN Tourism 2025“ zählt Bad Hindelang heute zu den international beachteten Modellregionen für

nachhaltige Tourismus- und Lebensraumentwicklung.

Der Tourismusbeirat verbindet dabei touristische Branchenkompetenz mit regionaler Verankerung in den Orts- teilen und trägt wesentlich dazu bei, Qualität, Innovationskraft und Akzeptanz touristischer Entscheidungen weiterzuentwickeln.

Zusammensetzung 2026 bis 2032

Der Marktgemeinderat hat folgende Zusammensetzung des Tourismusbeirats für die Periode 2026 bis 2032 beschlossen – die Kontaktdaten sind auf der Webseite des Marktes Bad Hindelang unter „Gemeinderat & Ausschüsse“ zu finden:

- Erster Bürgermeister
Tobias Keuschnig
- Zweiter Bürgermeister
Eric Enders
- Tourismusdirektor
Maximilian Hillmeier

Vertreter Hotel- und Gaststättenverband:

- Alexander Geißler
(Biohotel Mattlihus, Oberjoch)
- Alexander Kullmann
(Hotel/Restaurant Der Wiesen- grund im Allgäu, Bad Hindelang)
- Werner Probst
(DU-Familotel Krone, Unterjoch)

Vertreter Einzelhandel/Gewerbe:

- Florian Kaufmann
(Bäckerei Konditorei Kaufmann „Kirchebäck“, Bad Hindelang)

Vertreter Verein „Hindelang – Natur & Kultur“:

- 1. Vorsitzender Georg Rädler

Vertreter Infrastruktur/Bergbahnen:

- Hubert Holzheu (Bergbahnen Hindelang-Oberjoch AG)

Touristische Ortsteilvertreter/ Vorsitzende der Tourismus- und Verkehrsvereine:

- Bastian Döhne (Hinterstein)
- Maria Großer (Bad Oberdorf)
- Martina Haug (Bad Hindelang)
- Wolfgang Krips (Oberjoch)
- Marcus Lochbihler
(Vorderhindelang)
- Christian Seidel (Unterjoch)

* Da es in Bad Oberdorf keinen Verkehrs- und Tourismusverein gibt, wurde Maria Großer durch die Bad Oberdorfer Gemeinderäte bestimmt.

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern des Tourismusbeirats für ihren ehrenamtlichen Einsatz, ihre fachliche Kompetenz und ihr großes Engagement für einen lebenswerten Heimat- und Urlaubsraum Bad Hindelang.

Ein Bergsommer auf Abendkurs: Hornbahn Hindelang und Bergbahnen Hindelang-Oberjoch bieten Musik, Panorama und viel Romantik

(dk) Der Bergsommer in Bad Hindelang ist in vollem Gange – wer jetzt hinaufkommt, erlebt die ganze Bandbreite zwischen alpiner Ruhe, sportlicher Herausforderung und ganz besonderen Abendmomenten. Die Hornbahn Hindelang und die Bergbahnen Hindelang-Oberjoch erschließen Wanderern und Tourengebern ein Wegenetz von weit mehr als 300 Kilometern – vom gemütlichen Wiesenweg bis zur Gratwanderung.

Zwei Veranstaltungsformate ragen dabei im Juli und August besonders heraus: die stimmungsvolle Reihe „Musik am Horn“ an der Hornbahn Hindelang sowie die beliebten „Sonnenuntergangsfahrten“ mit der Wiedhagbahn in Oberjoch.

Angebote der Hornbahn Hindelang

An jedem zweiten Donnerstag bringt die Hornbahn Besucher bis 21.30 Uhr auf das Imberger Horn. Ab 18.00 Uhr treten an der Bergstation Live-Musiker vor atemberaubender Bergkulisse auf.

Weitere Attraktionen an der Hornbahn: Der Waldseilgarten Hindelang sorgt auf 8.000 m² für unvergesslichen Kletterspaß. Elf Parcours, darunter drei neue bodennahe Routen für Menschen mit Höhenangst, laden zum Erkunden ein. Ergänzt wird das Freizeitangebot durch den technisch anspruchsvollen Bikepark, der mit vier abwechslungsreichen Abfahrten – darunter „Yellow Banana“ und „Black Rock“ – besonders Fortge-

schriftene anspricht. Christian Schöll appelliert zugleich an alle Biker, „Rücksicht auf Wanderer und Tiere zu nehmen“.

Angebote der Bergbahnen Hindelang-Oberjoch

Eine besondere Attraktion in den Abendstunden halten auch die Bergbahnen Hindelang-Oberjoch parat: Die Wiedhagbahn bietet im Zwei-Wochen-Takt romantische Sonnenuntergangsfahrten an: Von 17.30 bis 21.45 Uhr schweben Gäste hinauf – zünftige Musik und die gemütliche Wiedhagalpe runden den Abend am Berg kulinarisch ab. In Oberjoch warten ebenfalls große Highlights wie der interaktive Schmugglerpfad, ein Spielplatz an

der Wiedhagalpe und der EDELRID-Klettersteig – ein alpines Abenteuer auf über 1.800 Metern. Die Abschnitte 1 und 2 sind geöffnet, Teil 3 blieb zuletzt wegen beschädigter Sicherungen gesperrt. Der Klettersteig richtet sich ausschließlich an geübte Klettersteiggeher mit passender Ausrüstung. Kinder unter zwölf Jahren sollten nicht mitgenommen werden. Aktuelle Hinweise zur Begehrbarkeit sind unbedingt zu beachten. Wer es gemütlicher und grenzüberschreitend mag, der geht den Schmugglerpfad.

Alle Termine unter www.badhindelang.de/veranstaltungen



Fotos: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

Siegerehrung der Schützengesellschaft Hinterstein mit Königsproklamation

Am 25. April 2026 fand die alljährliche Siegerehrung der Hintersteiner Schützen statt. Nach der Messe in der Pfarrkirche St. Antonius mit anschließendem Umzug in die Festhalle wurden Pokale, Taler, Zeichen und Preise an die Schützen verteilt. Das Gemsschießen gewann Laura Bentele mit 95 Ringen, bei den Bockschützen Martin Kotz mit 98 Ringen. Auch das Jugend- und Juniorenpokal-Schießen konnte Laura Bentele mit 381 Ringen für sich entscheiden. Wie jedes Jahr hart umkämpft war der Dörferkampf, den das Hintere Dorf mit 751 Ringen gewann, gefolgt vom Vorderen Dorf (739 Ringe), Bruck (730 Ringe) und dem Mittleren Dorf (701 Ringe). Anna-Lena Wechs und Samuel Hespeler waren beim Er- und Sie-Schießen die erfolgreichen Sieger mit 111,2 Punkten (DSSB Punkwertung). Bei der Vereinsmeisterschaft holten sich folgende Schützen den Titel: In der Klasse Bock M: Martin Kotz (387 Ringe), Bock M sitzend: Michael Braunsch (395 Ringe), Senioren: Rupert Schratz (350 Ringe), Damenaltersklasse:

Brigitte Rothmayr (372 Ringe), Herrenaltersklasse: Michael Bentele (356 Ringe), Junioren A: Laura Bentele (380 Ringe), Jugendklasse A weiblich: Laura Rusch (319 Ringe), Jugendklasse A männlich: Samuel Hespeler (344 Ringe), Damenklasse: Christina Storch (363 Ringe), Schützenklasse M: Pius Lutzenberger (364 Ringe), Pistole Schützenklasse M: Vinzent Bentele (343 Ringe), Pistole Damenklasse: Nicole Besler (274 Ringe). Für den Schnitt der 10 besten Übungsschießen konnte Michael Braunsch mit 1976 Ringen bei den Bockschützen gratuliert werden. Bei den weiblichen Schützen gewann Laura Bentele mit 1911 Ringen und bei den männlichen Lukas Kotz mit 1836 Ringen. Vinzent Bentele erzielte mit der Pistole (1756 Ringe) ebenfalls den ersten Platz. Jedes Jahr eine Herausforderung ist das Mammutschießen, bei dem 100 Schuss abgegeben werden müssen. Mit 980 Ringen erkämpfte sich Michael Braunsch den ersten Platz bei den Bockschützen. In der allgemeinen Klasse errang Laura Bentele (956

Ringe) den Sieg und Vinzent Bentele mit 863 Ringen die Pistolenwertung. Zum Abschluss des Schießjahres wurde wieder die Endscheibe abgeschossen, die Anna-Lena Wechs mit 84,0 T gewonnen hatte.

Proklamation der Schützenkönigsfamilie

Auch dieses Jahr war die Proklamation der Schützenkönigsfamilie ein Höhepunkt. Jugend-König wurde Johannes Radeck mit einem 31,2 T. Die neue Schützenkönigin wurde Christiane Blanz mit einem 35,7 T und Robert Marquardt wurde mit einem 10,6 T Schützenkönig.

Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder

Für einen Verein ist es schön und wichtig, wenn Mitglieder für langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt werden können. Und so konnte Melanie Herz, Catharina Kasper, Florian Reuter, Katharina Kraus, Alexander Wechs, Cornel Wechs, Christina Storch und Annemarie Hosp zu 25 Jahren in der SG Hinterstein gratu-

liert werden. 50 Jahre im Verein sind Hans Ulrich Ammann, Florian Wechs, Petra Schindler, Christine Bentele, Hans Jörg Kotz, Christine Gehrung und Helmut Keck. Ein besonderer Punkt war die Ehrung besonders verdienter Mitglieder. Und so ernannte 1. Vorstand Michael Bentele Hermann Karg für sein Amt als 2. Vorstand von 1993 – 2011 und Max Riedmaier für sein Amt als Beisitzer von 2000 – 2024 zu Ehrenmitgliedern. Auch Rupert Schratz, der von 1988 – 2000 Sportwart und von 2000 – 2013 Kassier war, wurde für seine Verdienste für den Schützenverein zum Ehrenmitglied ernannt. Der 2. Vorstand Valentin Wechs ernannte Michael Bentele (1993 – 2015 Beisitzer, ab 2015 1. Vorstand) ebenfalls zum Ehrenmitglied. Für musikalisch gute Stimmung sorgten wie jedes Jahr Herbert und Julius. Der Ausschuss der SG Hinterstein möchte nochmal allen Gewinnern und Geehrten gratulieren und freut sich auf eine neue, erfolgreiche Schießsaison.



Von links: Schützenkönig Robert Marquardt, Schützenkönigin Christiane Blanz, Jugendkönig Johannes Radeck und beste Jugenddame Laura Bentele
Fotos: Schützengesellschaft Hinterstein



Geehrt für 25 und 50 Jahre von links: 1. Schützenmeister Michael Bentele, Helmut Keck (50 Jahre), Hans-Jörg Kotz (50 Jahre), Christina Storch (25 Jahre), Annemarie Hosp (25 Jahre), Christine Gehrung (25 Jahre) und 2. Vorstand Valentin Wechs



Von links: Vorstand Valentin Wechs, Max Riedmaier, Hermann Karg, Rupert Schratz und Michael Bentele

175 Jahre Musikverein Unterjoch – Eine bewegte Geschichte zwischen Tradition und Neuanfang

Eine kleine Dorfkapelle mit großer Geschichte: Der Musikverein Unterjoch feiert in diesem Jahr sein 175-jähriges Bestehen und blickt dabei auf eine wechselvolle Entwicklung voller Höhen, Herausforderungen und beeindruckender Kontinuität zurück.

Die Wurzeln des Vereins reichen bis zum 04. November 1851 zurück. An diesem Abend traf sich im Anwesen Hausnummer 21 (In der Mühle) eine Handvoll Männer mit dem Ziel, etwas Neues zu beginnen: gemeinsames Musizieren mit Blasinstrumenten. Die notwendigen Instrumente wurden aus Innsbruck beschafft – finanziert durch eine zuvor organisierte Hauskollekte, die über Wochen und Monate hinweg im Ort durchgeführt wurde. Diese Initiative gilt als Geburtsstunde des heutigen Musikvereins Unterjoch und ist in der Vereinschronik dokumentiert.

Die frühen Jahre sind nur spärlich überliefert. Unterjoch war damals noch Teil der Gemeinde Hindelang, bevor es sich 1867 zu einer eigenständigen Gemeinde und Pfarrei entwickelte. Dennoch belegen verschiedene Chroniken die Existenz einer aktiven Musikkapelle. Erste fotografische Zeugnisse stammen aus der Zeit um die Jahrhundertwende. So wirkten die Musiker unter anderem beim 400-jährigen Jubiläumsschießen der Schützengesellschaft Sonthofen mit.

100-jähriges Bestehen und Neugründung

Vor dem Zweiten Weltkrieg erreichte die Kapelle unter der Leitung des Zollbeamten Josef Renninger einen beachtlichen Leistungsstand mit 18

aktiven Musikern. Die Kriegsjahre hinterließen jedoch deutliche Spuren und führten zu einem Rückgang der Mitgliederzahl. Dennoch konnte 1951 das 100-jährige Bestehen gefeiert werden. Maßgeblichen Anteil am Wiederaufbau hatte der damalige Lehrer und spätere Ehrendirigent Oswald Müller, der sich intensiv um die Nachwuchsarbeit bemühte. Trotz dieser Bemühungen kam das Vereinsleben 1967 vorübergehend zum Erliegen. Doch noch im selben Jahr, am 21. Oktober 1967, wurde der Musikverein Unterjoch neu gegründet. 22 Männer und eine Frau legten den Grundstein für die Vereinsgeschichte. Erster Vorsitzender wurde Wolfgang Gehring, während Oswald Müller erneut die musikalische Leitung übernahm. Bereits eine Woche später fand die erste Probe statt, und nur acht Monate danach trat die junge Kapelle erstmals öffentlich auf.

Stetige Weiterentwicklung des Vereins und Erhalt einer hohen Auszeichnung

In den folgenden Jahrzehnten entwickelte sich der Verein kontinuierlich weiter. 1971 wurde erstmals eine einheitliche Tracht eingeführt, 1972 erhielt der Verein die Pro-Musica-Plakette – eine der höchsten Auszeichnungen für Blasmusikvereine in Deutschland. Die Gebietsreform 1972 führte zur Wiedereingliederung Unterjochs in die Gemeinde Bad Hindelang, was auch die Zusammenarbeit mit den Hindelanger Kapellen verstärkte.

Ein wichtiger Impulsgeber war Dirigent Rudi Bader, der die musikalische Qualität sowie die Ausbildung systematisch vorantrieb. In dieser

Zeit fanden auch die ersten Frauen ihren Weg in die Kapelle. 1980 nahm der Verein erstmals erfolgreich an einem Wertungsspiel in Fischen teil. In diesem Jahr folgte Balthe Ammann als Vorsitzender auf Manfred Gehring und Wolfgang Hehl.

Mit Simon Gehring übernahm 1985 der damals 19-jährige junge Dirigent die musikalische Leitung und prägte die Kapelle über 25 Jahre hinweg. In seine Amtszeit fiel unter anderem die Aufnahme des ersten Tonträgers im Jahr 1992, die Teilnahme an Wertungsspielen, Konzertfahrten ins In- und Ausland sowie die Erneuerung der Tracht im Jahr 1997. Wilhelm Haug leitete von 1990 bis 2015 als Vorsitzender die Geschicke des Vereins.

Schaffung eines eigenen Proberaums

Ein Meilenstein in dieser Zeit war die Schaffung eines eigenen Proberaums im Gemeindehaus, der in den Jahren 2004 und 2005 mit erheblicher Eigenleistung sowie Unterstützung von Sponsoren realisiert wurde. Bis heute ist dieser Raum das Herzstück des Vereinslebens und zugleich Veranstaltungsort für Konzerte.

Bevor 2011 Vadym Paskal als Dirigent nach Unterjoch kam, dirigierte Christian Messer und Franz Haug je ein Jahr die Kapelle. Paskal führt die musikalische Entwicklung fort. Der Musikverein nahm sogar an Fernschaufnahmen teil. Als Vorsitzende folgten auf Wilhelm Haug Daniel Reichart (2015–2023), Julia Olbrich (kommissarisch 2023–2024) sowie aktuell Markus Haug.

Heute sieht sich der Musikverein

Unterjoch – wie viele Vereine im ländlichen Raum – mit Herausforderungen konfrontiert. Insbesondere die Nachwuchsgewinnung gestaltet sich derzeit schwierig, und auch die Besetzung erfordert teilweise Unterstützung durch Aushilfsmusiker aus der Umgebung. Dennoch bleibt das Ziel klar: die Begeisterung für die Blasmusik an kommende Generationen weiterzugeben und das kulturelle Leben im Ort aktiv mitzugestalten. 175 Jahre nach seiner Gründung zeigt sich: Der Musikverein Unterjoch ist weit mehr als ein Klangkörper – er ist ein fester Bestandteil des dörflichen Lebens, getragen von Gemeinschaftssinn, Engagement und der Liebe zur Musik.

Im Jubiläumsjahr 2026 lädt der Musikverein Unterjoch zu den folgenden Veranstaltungen ein:

- 08. Juli 2026:
Dorfabend mit dem Trachtenverein im Dorfgarten Unterjoch
- 22. Juli 2026:
Dorfabend mit dem Trachtenverein im Dorfgarten Unterjoch
- 18. August 2026:
Konzert mit der Harmoniemusik Hindelang im Dorfgarten Unterjoch
- 02. September 2026:
Freundschaftskonzert mit der Harmoniemusik Oy im Dorfgarten Unterjoch
- 02. Oktober 2026:
Festabend zum 175-jährigen Jubiläum im Gemeindehaus Unterjoch
- 12. Dezember 2026:
Adventskonzert in der Kirche Unterjoch



Die aktuelle Vorstandschaft des Musikverein Unterjoch im Jubiläumsjahr von links: Lucie Lang (Jugendwart), Katja Rauch (Notenwart), Korbinian Gehring (Beisitzer), Julia Olbrich (2. Vorsitzende), Lorena Zint (Kassier), Daniela Gebhart (Schriftführerin) und Markus Haug (Vorsitzender).

Foto: Hans Gehring



Das Bild zeigt die Musikkapelle Unterjoch im Jahre 1937 vor dem Gasthof „Krone“ in Unterjoch. Zu dieser Zeit leitete der Zollbeamte Josef Renninger als Dirigent die Kapelle.

Foto: Archiv

Hammerwerfer lassen den TV Hindelang strahlen

Rosina Holzhey: gewaltiger Sprung in Europa und auf der Welt-Bestenliste

In der sehr anspruchsvollen Disziplin Hammerwurf wird zurzeit Spitzensport von den Ostrachtalern geboten. In ihren Klassen sowie im Rasenkraft gehören sie zur deutschen Spitze. Eine Ausnahme macht die 14-jährige Rosina Holzhey. Sie ist nicht nur in Deutschland in der U16 die Ranglistenerte, auch in der Europa- und Weltbestenliste der U18 (drei Jahre älter) Ranglistenneunzehnte beziehungsweise -einunddreißigste. In der inoffiziellen Jahrgangswertung in beiden Ranglisten sogar die Nummer eins.

Rosina Holzhey sorgt für kleine Sensation

Unter dem Motto „Werfen mit Musik“ fand die erste Station einer

bedeutenden Hammerwurf-Serie (Deutschland Cup) in Langenbrand/Schwarzwald statt. Jeder Teilnehmer steigt in den Wurf ring mit dem von ihm ausgewählten Musiktitel. Angesporn von ihrem Titel warf Frieda Wirth W12 mit dem 2-kg-Hammer ihre persönliche Bestleistung mit 26,64 m und erreichte Rang eins. Miriam Lindlbauer W15 machte einen soliden Wettkampf. Mit ihrem 3-kg-Hammer (37,57 m) warf sie sich auf den Bronze Platz. Linus Holzhey (U18) kommt immer besser in Schwung Richtung DM. Er verbesserte seine persönliche Bestleistung mit dem 5-kg-Hammer auf 58,55 m. Ihm fehlten ganze 13 cm aufs „Stockerl“. Die wJU16 musste wegen der großen Teilnehmerfelder bereits um 9.00 Uhr an den Start gehen. Rosina Holzhey verzichtete auf die zwei letzten Versuche, da sie mit 58,36

m beim Wurf mit dem 3-kg-Hammer klar in Führung lag. Sie wurde dann gleich wieder gefordert. Deutschlands Nummer eins in den Klassen W14 und W15 wollte sich noch mit den bis zu drei Jahre Älteren in der U18 messen. Von den zehn besten Top-Werferinnen aus Deutschland waren sechs am Start. Sichtlich aufgeregt, aber nervenstark, erreichte sie im ersten Versuch 55,20 m und damit das Finale und übernahm somit überraschend die Führung. Sie baute ihre Spitzenposition immer weiter aus. Im letzten Versuch gelang ihr dann eine sensationelle Weite. Ihr 3-kg-Arbeitsgerät schlug bei 59,71 m in den Boden. Dies war der überlegene Sieg mit unglaublichen, knapp fünf Metern Vorsprung, vor der Deutschen Winterwurf Meisterin. Nach diesem Wettkampf verbesserte sie nicht nur den Bayerischen Rekord W14, sie steht auch momentan an Position zwei der Deutschen U18 Bestenliste.

Die nächste Station, das Wurf Meeting in Halle / Sachsen Anhalt, ist eines der besten Spezialmeetings der Welt. Für Rosina Holzhey und Miriam Lindlbauer ging es in der U16 darum, sich mit den besten Deutschen, und mit den, an Nummer eins und drei gemeldeten Ungarinnen zu messen. Miriam warf eine solide Weite von 37,39 m, die aber für das Finale nicht ganz reichte. Schließlich stand Platz 11 für sie zu Buche. Sichtlich geschockt war die sehr starke Konkurrenz von Rosinas erstem Versuch auf 58,95 m. Die Nummer eins in Deutschland brachte dann mit 59,52 m, bei einem Vorsprung von über sieben Metern, den Sieg sicher vor der Ungarin mit 51,08 m und der Deutschen Hannah Werner mit

48,73 m nach Hause. Auch für Linus Holzhey U18 5-kg-Hammer galt es eine Weite fürs Finale zu schaffen. Starke Athleten aus Griechenland, Tschechien, Ungarn und die Nummer eins bis drei aus Deutschland stellten Linus vor eine schwere Aufgabe. Mutig und mit viel Selbstvertrauen warf er eine super Serie, und einer gewaltigen Verbesserung seiner persönlichen Bestleistung auf 62,05 m. Das reichte für einen hervorragenden fünften Platz, und Rang drei in der Deutschen Bestenliste.

Rosina knackt die 60 Meter und den Bayerischen Rekord

Das letzte der drei „Top Meetings“ fand in Fränkisch-Crumbach, der Hochburg des Hammerwurfs, statt. Hoch motiviert mussten Miriam und Rosina in der U16 bereits um 9.00 Uhr in den Wurf ring. Miriam warf eine gute Serie. Der beste Wurf mit dem 3-kg-Hammer landete bei 36,79 m, mit dem sie im Finale Rang acht belegte. Rosina zeigte, dass sie in dieser Klasse in Deutschland das Maß aller Dinge ist. Sie feuerte ihr 3-kg-Arbeitsgerät gleich im ersten Durchgang auf sensationelle 60,76 m. Der Sieg ging mit fast 10 m Vorsprung an Rosina. Es ist eine Verbesserung ihres eigenen Bayerischen Rekords. Keine 14-jährige Deutsche hat in den letzten 25 Jahren den 3-kg-Hammer weiter geworfen. Linus Holzhey U18 lieferte sich mit den besten Deutschen einen starken Wettkampf. Sein bester Versuch landete bei 61,41 m, das war Platz drei bis zum fünften Durchgang. Im letzten Versuch wurde er noch auf den vierten Platz verdrängt, aber er war wieder drittbesten Deutscher.



Linus Holzhey, Rosina Holzhey und Miriam Lindlbauer vertreten den TV Hindelang mit hervorragenden Leistungen.



Es ist was besonderes, auf dem Siegerpodest beim Weltklassemeeting in Halle a.d.Saale ganz oben zu stehen – und dies gelang Rosina Holzhey eindrucksvoll.
Fotos: TV Hindelang

IHRE BERATERIN FÜR ANZEIGENWERBUNG



Sabine Barnsteiner

Telefon: 08323 802-124

E-Mail: sbarnsteiner@

allgaeuer-anzeigebblatt.de

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe:
**Mi., 12. August
18.00 Uhr**

Allgäuer
Anzeigebblatt

Generationswechsel beim TV Hindelang – Felix Kling übergibt das Zepter an Simon Müller



Von links: Neuer 1. Vorstand Simon Müller mit Felix Kling

Die diesjährige Hauptversammlung des TV Hindelang stand ganz im Zeichen von Rückblick, Dank und einem bedeutenden Generationswechsel in der Vereinsführung.

Zu Beginn berichtete Vorstand Felix Kling über die vielfältigen Aktivitäten und Entwicklungen im vergangenen Vereinsjahr. Ein herzlicher Dank galt allen Ehrenamtlichen, Helfern und Übungsleitern, die mit ihrem Engagement das Vereinsleben tragen. Ebenso wurde die gute Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen im Ort gewürdigt, die einen wichtigen Beitrag zum lebendigen Gemeindeleben leisten. Im Anschluss gab Schriftführerin Maria Kremsreiter einen umfassenden Jahresrückblick. Besonders erfreulich: Die Mitgliederzahlen sind erneut gestiegen. Mit aktuell 1.640 Mitgliedern verzeichnet der TV Hindelang so viele Mitglieder wie noch nie in seiner Vereinsgeschichte. Kassierin Teresa Karg stellte den Kassenbericht vor und konnte eine einwandfreie Finanzlage präsentieren. Auf Empfehlung von Kassenprüfer Florian Halbritter wur-

de die Kassierin von der Versammlung einstimmig entlastet. Es folgten die Berichte der Fachwarte aus den verschiedenen Abteilungen, darunter Mädchen- und Frauenturnen, Buben- und Männerturnen, Leichtathletik, Fußball, Jiu-Jitsu, Badminton sowie Leistungsturnen. Sie alle berichteten von einem aktiven Sportbetrieb, erfolgreichen Veranstaltungen und engagierter Nachwuchsarbeit.

Neuwahlen und Ehrungen

Ein zentraler Punkt des Abends waren die Neuwahlen. Judith Scholl wurde in ihrem Amt als Abteilungsleiterin der Leichtathletik bestätigt. Das Amt der Mädchenturnwartin übernimmt künftig Simone Keck, neue Frauenturnwartin ist Clara Karg. Sie treten die Nachfolge von Veronika Kögel und Theresa Wechs an. Eine große Veränderung gab es im Vorstand: Felix Kling stellte sich nach zwölf Jahren an der Spitze des Vereins nicht mehr zur Wahl. Zu seinem Nachfolger wurde einstimmig Simon Müller gewählt, der bereits als Bubenturnwart im Ausschuss



Von links: Theresa Wechs, Clara Karg und Simone Keck

und als Übungsleiter aktiv ist.

Ein weiterer Höhepunkt war die Ehrung verdienter Mitglieder. Besonders hervorgehoben wurde Kilian Huber, der für seine langjährige Tätigkeit als Zeugwart zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Verabschiedung des scheidenden Vorstands

Unter dem Punkt „Sonstiges“ wurde es schließlich emotional: Der scheidende Vorstand Felix Kling richtete persönliche Worte an die Versammlung und verabschiedete sich sichtlich bewegt nach zwölf Jahren Amtszeit. Vorstand Clemens Füb würdigte

in einer Ansprache die zahlreichen Verdienste und das außergewöhnliche Engagement von Felix und dankte ihm im Namen des gesamten Ausschusses. Auch der frühere Vorstand Alois Haberstock ergriff das Wort und zeigte sich erfreut darüber, dass ein junges Team die Verantwortung im Verein übernimmt.

Die Versammlung endete mit einem Abschiedsvideo für den scheidenden Vorstand mit den schönsten TVH-Momenten, einem großen Applaus, einer Geschenkeübergabe und dem Gefühl, dass der TVH auch weiterhin bestens für die Zukunft aufgestellt ist.

Einladung zur 77. Generalversammlung

des **TV Hindelang, Abteilung Fußball**
am **Donnerstag, 09. Juli 2026** um **20.00 Uhr**
im Hotel Restaurant „Die Gams“,
in Bad Hindelang.



Tagesordnung:

1. Begrüßung und allgemeiner Überblick durch den 1. Abteilungsleiter
2. Bericht des Kassiers
3. Bericht der Kassenrevisoren
4. Bericht des Schriftführers über das Vereinsleben
5. Berichte über den sportlichen Verlauf
 - a. Bericht des AH-Leiters
 - b. Berichte über die 1. Mannschaft
 - c. Berichte des Jugendleiters und der Übungsleiter
6. Entlastung von Abteilungsleiter, Kassier und Ausschuss
7. Neuwahlen von 1. Abteilungsleiter, Schriftführer und Spielleiter
8. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Alle Mitglieder (ab 16 Jahre stimmberechtigt), Eltern, Frauen und Freundinnen sind herzlich eingeladen.
Wir freuen uns über einen zahlreichen Besuch der Versammlung.

gez.: Tobias Keuschnig,
1. Abteilungsleiter



Die geehrten Mitglieder

Fotos: TV Hindelang

Treffen der Sparkassen-Pokal Sieger von 2006

Vor genau 20 Jahren gewann die damalige A-Jugend der Spielgemeinschaft Hindelang/Burgberg den Sparkassen-Pokal, was bis heute zu den größten Erfolgen des Hindelanger Jugendfußballs zählt. Auf dem Weg ins Finale setzte sich das Team von den damaligen Trainern Wolfgang Krips und Kurt Siegel gegen den FC Immenstadt und den Seriensieger 1. FC Sonthofen durch, ehe man im Finale gegen die SG Waltenhofen/Hegge mit 7:1 gewinnen konnte. Nach dem Titelgewinn im Jahre 2006 trennten sich dann die Wege der heranwachsenden Kicker. Der Großteil der Spieler kehrte in die Herrenmannschaft ihres Heimatvereins zurück und manche hingen bereits im zarten Alter von 18 Jahren ihre Fußballschuhe an den Nagel. Auch der Weg der beiden Haudegen im Traineramt sollte sich verändern und so kam es, dass Kurt Siegel nicht mehr auf den Fußballplätzen im Allgäu, sondern nur noch im Festzelt am Viehscheid anzutreffen war. Dort entstand dann allerdings auch vor acht Jahren die erste Idee über ein Treffen der alten Truppe. Doch die

Planungsphase kam in den ersten sieben Jahren nicht über ein „das sollten wir unbedingt machen“ hinaus. Getreu dem Motto, was lange währt, wird endlich gut, kam es am 02. Mai 2026 dann doch zur Reunion der sich mittlerweile in Fußballruhestand befindenden Männern und ihren junggebliebenen Trainern. Nach einem Besuch im tollen Waldseilgarten an der Hornbahn und einem gemütlichen Fußmarsch talwärts, zeigten die ehemaligen Krips- und Siegel-Schützlinge am Sportplatz noch einmal ihre spärlichen Fußballkünste und stellten das Siegerfoto von damals nach.

Den Ausklang fand dieser gelungene Tag im Wiesengrund, wo man die gemeinsame Zeit noch einmal Revue passieren ließ. Am Ende blieb die Erkenntnis, dass die gemeinsame Zeit auf dem Fußballplatz eine wunderschöne Zeit war und dass man den beiden Trainern Wolfgang und Kurtl auch heute noch dankbar ist für die vielen Stunden und das Engagement, das sie damals für die Mannschaft aufgebracht haben.

Spendenübergaben des Sternenhimmel Allgäu e. V.



Der Musikverein Unterjoch e.V. erhält im Jubiläumsjahr die Förderung für das Projekt „Die traurige Flöte“, das zur Nachwuchswerbung dient. Von links: Stellv. Vorsitzender Alexander Geiger (Sternenhimmel), Korbinian Gehring und Katja Rauch (Musikverein Unterjoch), Beirat Simon Gehring und Vorsitzender Ulrich Geiger (Sternenhimmel)

Aus dem Fördertopf des Sternenhimmel Allgäu e.V. der Firma Geiger FM, wurden für den Bereich „Kultur und Vereinswesen“ zwei Vereine aus dem Gemeindegebiet Bad Hindelang berücksichtigt. Beirat Simon Gehring betonte bei der Übergabe die Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements:

„Vielfältig sind die Aktivitäten, und somit können wir vom Sternenhimmel dieses ehrenamtliche Engagement auch unterstützen. Deshalb freue ich mich, dass erneut Vereine aus dem Ostrachtal Förderungen erhalten.“



Fotos: TV Hindelang



Die Freiwillige Feuerwehr Vorderhindelang erhält die Förderung zum 150-jährigen Vereinsjubiläum. Von links: Stellv. Vorsitzender Alexander Geiger (Sternenhimmel), Vorstand Michael Haberstock (FFW Vorderhindelang), Beirat Simon Gehring und Vorsitzender Ulrich Geiger (Sternenhimmel)

Fotos: Sternenhimmel Allgäu e.V.

ZIMMERE!
THOMAS MILLER
BAD HINDELANG



Gailenberg 24 | 87541 Bad Hindelang
Tel. 08324 - 12 49 | Mobil 01 71 - 2 08 88 52
info@miller-zimmerei.com | www.miller-zimmerei.com

Elektro Lipp e.K.

Inhaber Bernhard Blanz

Installation | Reparaturen | Elektrogeräte
Antennenbau | Beleuchtungskörper

Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324-2365 · Fax 08324-8748
info@elektrolipp.de · www.elektrolipp.de

Herzliche Einladung zum Anturnen und Sportabzeichen

Turnwettkämpfe

Donnerstag, 23. Juli 2026,
18.00 Uhr, alte Turnhalle
Anmeldung ab 17.30 Uhr möglich

Leichtathletikwettkämpfe

Freitag, 24. Juli 2026, 17.00 Uhr,
Sportplatz
Anmeldung ab 16.00 Uhr möglich

Sportabzeichenabnahme

Einzeldisziplinen und Langstreckenlauf werden im Rahmen des Anturnens am 23. Juli 2026 abgenommen.

Schwimmen findet an folgenden Terminen statt:

Dienstag, 14. Juli 2026
Dienstag, 21. Juli 2026
Dienstag, 28. Juli 2026
Dienstag, 04. August 2026

Treffpunkt ist jeweils um 18.00 Uhr am Schwimmbad-Eingang.
Es kann in allen Altersklassen gestartet werden.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!



Foto: TV Hindelang

Maibaumaufstellen in Unterjoch

Die Unterjöchler Dorfgemeinschaft hat auch in diesem Jahr wieder ihren traditionellen Maibaum aufgestellt. Der imposante Baum misst 27,1 m und steht auf dem neu gestalteten Dorfplatz vor dem Hotel „Krone“. Gestiftet wurde der Maibaum von der Familie Steinmüller. Bereits zum 31. Mal wurde dieses Brauchtumsfest in Unterjoch gefeiert. Zahlreiche Besucher verfolgten das Maibaumaufstellen mit großem Interesse auf dem neuen Dorfplatz. Für das festliche Rahmenprogramm sorgten der Trachtenverein sowie der Mu-

sikverein Unterjoch. Im Anschluss luden die örtlichen Vereine zu einem geselligen Beisammensein mit Bewirtung und abwechslungsreichem Unterhaltungsprogramm vor dem Feuerwehrhaus ein. Die musikalische Umrahmung übernahm der Musikverein Unterjoch unter der Leitung von Simon Gehring. Darüber hinaus präsentierte der Trachtenverein Unterjoch traditionelle Darbietungen, darunter den „Bendltanz“ sowie Auftritte der Nachwuchsplattler. Durch das Programm führte in bewährter Weise Hannes Rädler.



Die Vertreter der Unterjöchler Vereine präsentierten gemeinsam mit dem Ersten Bürgermeister Tobias Keuschnig den neuen Maibaum.

Foto: Simon Gehring

Tradition und Geselligkeit beim 16. Maibaumfest im Wiesengrund



Foto: Denkinger PR / Michael Denkinger

(dk) Wenn sich der Maibaum langsam aufrichtet, werden selbst diejenigen kurz still, die das Spektakel schon oft erlebt haben. So war es auch beim 16. Maibaumfest im Hotel Wiesengrund. Zahlreiche Besucher waren gekommen, um gemeinsam zu feiern, zu ratschen und das traditionelle Maibaumaufstellen mitzuerleben. Bei bestem Frühlingsswetter füllte sich der Biergarten schnell. Die „Hindelanger Maibaum-Musik“ sorgte für die passende Stimmung, während Weißwürste, Brezen und kühle Getränke serviert wurden. Die Kinder tobten auf der Hüpfburg, viele Gäste nutzten die Gelegenheit für einen gemütlichen Nachmittag mit Familie und Freunden.

„Es freut uns jedes Jahr aufs Neue zu sehen, wie viele Menschen zum Maibaumaufstellen zusammenkommen. Für uns ist dieser Tag viel mehr als eine Tradition. Es geht darum, gemeinsam Zeit zu verbringen, Bekannte zu treffen und einfach einen schönen Tag miteinander zu genießen“, sagt Gastgeberin Beate Kullmann. Besonders freue sie sich darüber, dass viele Gäste jedes Jahr wiederkommen und teilweise eine längere Anreise auf sich nehmen.

Die Vorbereitungen für ein reibungsloses Fest beginnen bereits einige Tage vorher: Der Maibaum wird in heimischen Wäldern geschlagen, zum Hotel transportiert, geschmückt und für seinen großen Auftritt hergerichtet. Viele Handgriffe und viel Engagement stecken hinter der Veranstaltung – genau das schätzen auch die Besucher. Als der Maibaum schließlich seinen Platz im Garten des Hotels einnahm, wurde deutlich, warum das Fest seit vielen Jahren so beliebt ist. Es verbindet gelebtes Brauchtum mit Geselligkeit und schafft einen Ort, an dem Einheimische, Urlaubsgäste und Freunde des Hauses zusammenkommen.

„Der Maibaum steht zwar bei uns im Garten, aber das Fest gehört allen, die dabei sind. Die große Resonanz und die vielen vertrauten Gesichter freuen uns jedes Jahr aufs Neue“, sagt Alexander Kullmann. Sein besonderer Dank gilt Freunden, Helfern und dem gesamten Wiesengrund-Team, die mit viel Einsatz und Herzblut zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

WENN'S UM IHRE ANZEIGE GEHT:

Sabine Barnsteiner

☎ 08323 802-124

✉ sbarnsteiner@allgaeuer-anzeigebblatt.de

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe:
Mi., 12. August 2026
18.00 Uhr

Unterjochler Maibaum ziert die Bayerische Vertretung in Brüssel

Beim traditionellen Maibaumaufstellen in der Bayerischen Vertretung in Brüssel durfte in diesem Jahr der Trachtenverein Unterjoch – auf Einladung von Europaminister Eric Beißwenger – das Allgäu vertreten. Bereits zum dritten Mal waren damit Oberallgäuer Vereine bei diesem besonderen Brauchtumsfest dabei – nach Fischen und Immenstadt in den vergangenen Jahren.

Der 14 m hohe Maibaum aus dem Unterjocher Gemeindeberg wurde vom Trachtenverein vorbereitet, geschält und festlich geschmückt. Neben dem Bayernwappen zierten ihn die Tafeln der Unterjocher Vereine sowie eine Europatafel. Den sicheren Transport nach Brüssel übernahm erneut das bewährte Team des THW Sonthofen/Kempten.

Mit insgesamt 48 Teilnehmern machten sich der Trachtenverein Unterjoch, die „Polkafreunde Allgäu“ und die Alphornbläser aus Müssen auf den Weg in die belgische Hauptstadt. Schon die Busfahrt wurde zu einem geselligen Erlebnis – unter anderem mit einem eigens organisierten „Busschaffkopfturnier“. Nach der Ankunft in Brüssel standen erste Vorbereitungen für das große



Fest an. Außerdem erhielten die Teilnehmer bei einer Stadtführung und einem Besuch im Europaparlament interessante Einblicke in die Geschichte und Politik der europäischen Hauptstadt. Dort empfing MdEP Markus Ferber die Gruppe persönlich und beantwortete zahlreiche Fragen.

Höhepunkt der Reise war das Maibaumfest in der Bayerischen Vertretung. Vor rund 600 geladenen Gästen, darunter Ministerpräsident Dr. Markus Söder sowie zahlreiche Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung, wurde der Maibaum

traditionell von Hand mit Schwaiberln aufgestellt. Die Unterjocher Delegation meisterte diese Aufgabe souverän und erhielt dafür viel Applaus und Anerkennung.

Für beste Stimmung sorgten die „Polkafreunde Allgäu“, die Alphornbläser und die Trachtler mit Plattlern und Tänzen. Besonders der „Mühlenrad-Plattler“ und die „Amboss-polka“ begeisterten das Publikum. Dazu wurden bayerische Spezialitäten und Bier serviert, während viele Gespräche mit Gästen aus Bayern, Österreich und Brüssel geführt wurden.

Bis spät in die Nacht wurde gemeinsam gefeiert, musiziert und gesungen. Die Allgäuer Musiker sorgten mit zahlreichen Zugaben für große Begeisterung und machten den Abend für viele Gäste unvergesslich. Für alle Mitreisenden war die Einladung nach Brüssel eine große Ehre und ein besonderes Erlebnis. Die herzliche Aufnahme und das viele Lob zeigten, dass die Unterjocher Delegation ihre Heimat und das Allgäuer Brauchtum hervorragend vertreten hat.



Fotos: Simon Gehring

WIR HABEN EINEN JUGENDRAUM!

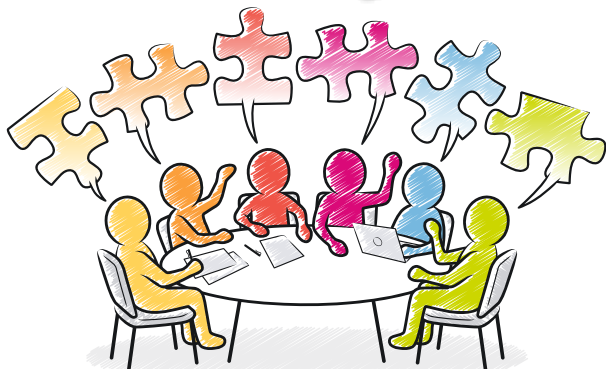


Illustration: snyGGG – stock.adobe.com



Es gibt gute News:

Die Kirchenverwaltung hat grünes Licht gegeben und wir dürfen den Raum im Untergeschoss als Jugendraum nutzen. Auch beim Brandschutz ist alles gecheckt und auf dem neuesten Stand. Bevor es aber richtig losgehen kann, gibt es noch ein paar Bedingungen: Eine Hausordnung muss erstellt werden, während der Öffnungszeiten muss immer ein volljähriger Ansprechpartner erreichbar sein und wir sollen uns auch bei Aktionen der Pfarrei einbringen – zum Beispiel bei Festen oder beim Anstrich der Kirchenmauer.

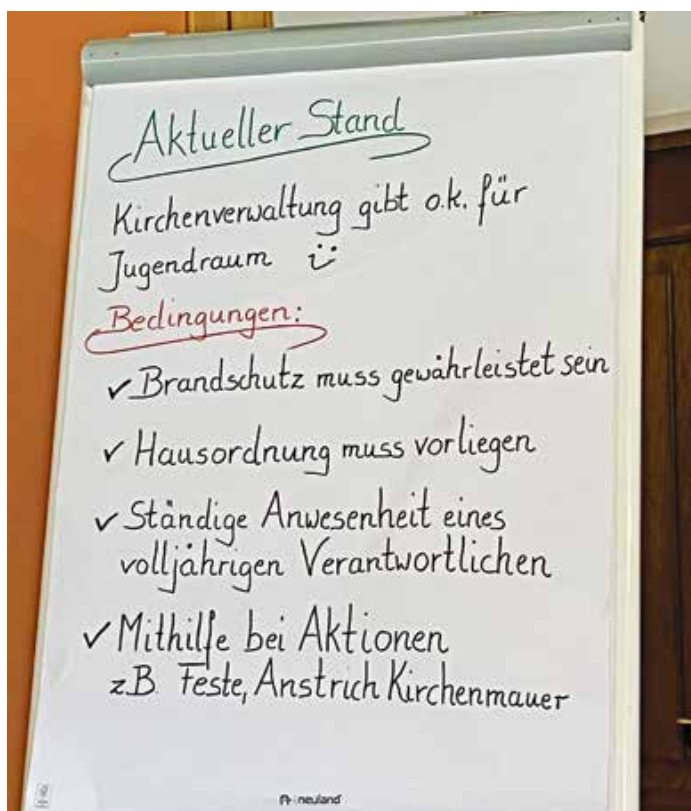
Beim ersten Planungstreffen am 20. April 2026 im Kurhaus waren zwar nur vier Jugendliche dabei, trotzdem haben wir direkt an-

gefangen, Ideen zu sammeln und die ersten Schritte zu planen. Es ging unter anderem um die Hausordnung mit Themen wie Öffnungszeiten und Altersgrenzen. Außerdem wurde über die Kommunikation über eine WhatsApp-Community gesprochen, Regeln für Social Media festgelegt (nur über einen privaten Account) und die Idee entwickelt, ein eigenes Logo für den Jugendraum zu gestalten. Ein weiterer wichtiger Punkt war die Gründung eines festen Jugendrats, der den Aufbau und die Organisation übernimmt. Klar wurde auch: Viele wünschen sich einen Jugendraum, der möglichst selbstständig von Jugendlichen geführt wird.



Der Jugendraum wird wichtigster Wunsch der Jugendlichen für ihren Ort.

Fotos: Bad Hindelang Tourismus / Annette Spies



Aktueller Stand zum Treffen am 20. April 2026

Deshalb fand am 04. Mai 2026 ein zweites Treffen statt. Die Hoffnung war groß, dass diesmal mehr Jugendliche kommen. Leider waren erneut nur drei Jugendliche vor Ort. Dafür hatten wir besonderen Besuch: Laura und Luis vom Jugendtreff in Fischen stellten ihr Konzept vor und erzählten, wie ihr Treff erfolgreich geworden ist.

Der Jugendtreff in Fischen wurde ursprünglich auf Initiative des Pfarrers für die Ministranten gegründet. Heute läuft er komplett selbst organisiert und steht allen Jugendlichen offen. Das Erfolgsrezept: Ein Vorstand aus elf Jugendlichen und jungen Erwachsenen kümmert sich eigenständig um alles – von Organisation, Kasse und Einkauf über Werbung bis hin zur Reinigung. Erwachsene mischen sich nicht ständig ein, allerdings gibt es immer einen volljährigen Ansprechpartner im Hintergrund, der im Notfall schnell erreichbar ist. Dazu kommt eine kurze und klare Hausordnung, die für alle verständlich ist.

Und wie geht es in Bad Hindelang weiter?

JETZT SEID IHR DRAN!



Illustration: Ultimate – stock.adobe.com



- Du möchtest einen coolen Jugendtreff in Bad Hindelang?
- Du bist bereit, Dich aktiv einzubringen und Zeit zu investieren?
- Wer packt mit an?



Wir treffen uns am

16. Juli 2026, um 18.00 Uhr im Pfarrheim

mit unserem neuen Bürgermeister Tobias Keuschnig und unserer neuen Gemeinderätin und Jugendreferentin Verena Scholl.

Wir möchten mit Euch

- den Jugendraum anschauen und Pläne für die Gestaltung schmieden
- einen Jugendrat für die Organisation des Jugendraums wählen
- eine Hausordnung erstellen und vieles mehr...

Die Chance ist da - es kommt auf uns alle an!



Unsere neue Jugendreferentin Verena Scholl stellt sich vor:

Hallo zusammen,
ich bin Verena, 39 Jahre und gebürtige Hindelangerin. Nach meinem Fachabitur in Sonthofen habe ich die Ausbildung zur Physiotherapeutin am Bodensee gemacht. 2011 ging's weiter mit der Ausbildung zur Heilpraktikerin. Seit nun über 15 Jahren arbeite ich zusammen mit meiner Mutter in einer Naturheilpraxis hier in Hindelang. In meiner Freizeit bringe ich mich schon immer gern viel ehrenamtlich ein. Beispielsweise bin ich 1. Vorsitzende des Tennisvereins, habe früher den Helferkreis für Asylbewerber mit geleitet, war am Pfarrfest, beim Spielmobil, Viehscheid und bei vielen anderen Aktivitäten im Dorf freiwillig mit an Bord.

Weitere Lieblings-Lebens-Bereiche sind Reisen, unsere Natur und meine Familie.

Wenn ihr als junge Menschen vom Ort Anliegen oder Fragen habt, könnt ihr gern auf mich zukommen!

Ihr erreicht mich per E-Mail:
jugendentscheidet@badhindelang.de

Ich freue mich, euch kennen zu lernen!



Unsere neue Gemeinderätin und Jugendreferentin Verena Scholl

Foto: Michaela Scholl

LBV-Ausstellung „Klassenzimmer Alpen“

Ein LBV-Bildungsprojekt in Kooperation mit der Grundschule Bad Hindelang



Neben dem Arten- und Biotopschutz ist die Bildungsarbeit einer der Schwerpunkte des LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e. V.). In diesem Bereich besteht zwischen der Grundschule Bad Hindelang und dem LBV eine enge Kooperation, die von Frau Dorn-Röble begleitet und koordiniert wird. Gemeinsam beteiligen sich so Schüler mit ihren Lehrkräften aktiv am spannenden Bildungsprojekt Klassenzimmer Alpen.

Ziel des Projekts ist es, besonders Kindern die Bedeutung der biologischen Vielfalt in ihrer Heimat näherzubringen und ihnen Wege zum Schutz von Natur und Umwelt aufzuzeigen. Im Mittelpunkt steht dabei ein aktives und projektorientiertes Lernen. Bei mehreren Forschungsausflügen im Laufe des Schuljahres erkunden sie zusammen mit den fachkundigen Biologen des LBV die Allgäuer Bergwelt und sammeln eigene Erfahrungen direkt vor Ort. So wurden bereits – nach Absprache mit den Flächenbesitzern – Wiesen in Hinterstein sowie die Gewässer von Ostrach und Iller untersucht. Dabei entdecken die Kinder besondere Tiere und Pflanzen ihrer Heimat und lernen deren Lebensräume kennen. Durch eigenes Beobachten, Sammeln und Untersuchen erleben sie Natur unmittelbar und handelnd. So entwickeln sie nicht nur Wissen über die heimische Tier- und Pflanzenwelt, sondern auch Respekt und Wertschätzung für die Natur sowie ein nachhaltiges Bewusstsein für den Schutz der biologischen Vielfalt.

Ausstellung in Bad Hindelang

Die projektbegleitende LBV-Ausstellung Klassenzimmer Alpen wird nun im Kurhaus Bad Hindelang gezeigt. In der Ausstellung wird der Einfluss des Menschen auf die Alpen veranschaulicht und Ideen für einen nachhaltigen Lebensstil aufgezeigt. Interaktive Stationen zu den Themen „Nachhaltigkeit im Rucksack“, „Vielfalt auf der Wiese“ und „Verstecktes Wasser“, laden zum Entdecken ein. Sie zeigen Zusammenhänge zwischen unserem Lebensstil und den Auswirkungen auf die Natur, unsere Umwelt und uns selbst auf. Ein Besuch der Ausstellung mit ihren Mitmach-Stationen lohnt sich auch für Familien mit Kindern. Die LBV-Ausstellung „Klassenzimmer Alpen“ kann zu den Öffnungszeiten des Kurhauses Bad Hindelang vom 01. August bis 13. September besucht werden. Die Ausstellung ist täglich von 09.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.



Weitere Informationen:
klassenzimmer-alpen.de
schwaben.lbv.de



Fotos: Grundschule Bad Hindelang

Familienalltag gestalten – kinderleicht, gesund und lecker

Veranstaltungen im Juli 2026 des Netzwerks Junge Eltern/Familie

Im Juli 2026 findet gleich drei Mal der Ernährungsvortrag „Babybrei trifft Fingerfood“ in Durach, Sonthofen und im Online-Format statt.

Die Phase, in der bei Ihrem Kind Milch- durch Breimahlzeiten ersetzt werden, steht bevor. Wie Sie den Übergang von der Milch zur Beikost Schritt für Schritt gestalten können, ist Inhalt dieser Veranstaltung. Sie erhalten nicht nur Informationen zur klassischen Brei-Beikost, sondern auch Hinweise zum sogenannten baby-led weaning sowie hilfreiche Anregungen für die Praxis.

Die Teilnahme ist jeweils kostenfrei, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich.

Termin:
Mittwoch, 01. Juli 2026,
10.00 bis 11.30 Uhr
Ort:

JugendKulturWerkstatt Durach

Termin:
Donnerstag, 16. Juli 2026,
10.00 bis 11.30 Uhr
Ort:
Familienzentrum Rockzipfel,
Sonthofen

Termin:
Montag, 27. Juli 2026,
19.00 bis 20.30 Uhr
Ort: Online

Das gesamte Programm sowie nähere Informationen und Auskünfte zu Uhrzeiten und Örtlichkeiten erhalten Sie unter www.aelf-ke.bayern.de/ernaehrung/familie oder gerne auch unter Tel.: 0831 52613-1213 oder E-Mail: poststelle@aelf-ke.bayern.de

Es wird um Anmeldung bis fünf Tage vor dem Veranstaltungstermin gebeten.

BAD HINDELANG begrüßt seine Neubürger

Unseren Neubürgern **die besten Wünsche** für ihren Lebensweg und **herzliche Gratulation** den glücklichen Eltern!

ROSA ZELLER

geboren am 06. März 2026
Eltern: Lucia und Florian Zeller,
Bad Hindelang



AMELIE BILGERI

geboren am 28. März 2026
Eltern: Nathalie und Thomas Bilgeri,
Vorderhindelang



MAJA WELKE

geboren am 03. April 2026
Eltern: Lisa Welke und
Sebastian Kirchmann,
Reckenberg



JULE EICHHOLZ

geboren am 30. April 2026
Eltern: Sabrina und Michel Eichholz,
Hinterstein



THEO HAMMERL

geboren am 12. Mai 2026
Eltern: Melina und Maximilian Hammerl,
Bad Oberdorf



Begrüßung der Neubürger am Neugeborenentag 2026

Am 17. April 2026 fand im Kurhaus der diesjährige Neugeborenentag statt. Zahlreiche junge Familien folgten der Einladung der Gemeinde und verbrachten einen informativen und gelungenen Nachmittag in angenehmer Atmosphäre. Neben der Möglichkeit zum persönlichen Austausch konnten sich die Eltern über verschiedene Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten für Familien informieren. Auch für die kleinen Gäste war mit einer liebevoll gestalteten Spiellandschaft bestens gesorgt. Der Kirchebäck sorgte mit einer viel-

fältigen Auswahl für das leibliche Wohl. Ein herzliches Dankeschön gilt allen beteiligten Institutionen für ihre Unterstützung und den gelungenen Ablauf der Veranstaltung, die ein schönes Willkommen für unsere jüngsten Gemeindemitglieder und ihre Familien war.

Ansprechpartnerin für den Neugeborenentag und Familienthemen ist die Referentin für Soziales und Familie, Brigitte Fink,
E-Mail: brigitte.fink@t-online.de



**Das nächste
Mitteilungsblatt
erscheint am
Samstag,
05. September 2026.**

Redaktionsschluss
ist Mittwoch,
12. August 2026,
18.00 Uhr.



Fotos: Markt Bad Hindelang

Neues aus dem Kindergarten Hinterstein



Wenn alle Papas Gärtner sind

Ja, im Hintersteiner Kindergarten war das der Fall! Unsere Väter und die Kinder waren bei einer Vaternachmittag-Aktion sehr aktiv und bauten uns an einem Nachmittag eine Kräuterschnecke, ein Steinbeet, versetzten das kleine Hochbeet und pflanzten Stachelbeer- und Himbeerboschen ein. Jetzt schaut es wieder gut aus in unserem Gämsengarten! Was für eine Leistung in so kurzer Zeit. Danke nochmal an die fleißigen Papas und die Kinder. Bei Leberkäs und selbstgemachtem Kartoffelsalat konnten sich Papas und Kinder nach getaner Arbeit stärken. Danke auch noch an

die fleißigen Bauhelfer, die uns das Material angefahren und das übrige wieder abgefahren haben.

Vom Lionsclub in Oy haben wir eine großzügige Spende von 500 € bekommen, damit wir uns die Kräuterschnecke finanzieren konnten. Vielen Dank dafür!



Kindergarten Hinterstein



Fotos: Kindergarten Hinterstein

Ausflug zur Bergwacht nach Bad Oberdorf

Mit dem Bus ging es für die Gämsenkinder zum Gruebplätzle. Dann wanderten wir noch ein kurzes Stück an der Ostrach entlang und kamen zum Bergwachthaus. Dort warteten schon Anna und Peter auf uns. Zuerst begrüßten wir sie mit unserem Gämsenlied und dann zeigten sie uns die großzügigen Räume der Bergwacht. Wo ziehen sich die Bergwachtler um, wo sind das viele Material und die Seile gelagert – diese und viele weitere Fragen wurden beantwortet. Besonders interessant

fanden die Kinder die Fahrzeuge der Bergwacht. Sie durften sich auch mal draufsetzen und viel ausprobieren.

Nach der Brotzeit konnten die Kinder dann auch noch am Kletterseil schaukeln und sich in den Akia einpacken lassen. Das war schon recht abenteuerlich.

Zum Schluss wurden wir mit den Bergwachtautos zum Drachenspielplatz chauffiert.

Vielen Dank, Anna und Peter, für die interessante und erlebnisreiche Zeit bei Euch bei der Bergwacht.

Gemeinsam stark für die Umwelt



Zwei Klassen der Schule Bad Hindelang unterstützen das Projekt

„Sauberes Allgäu“

Ausgerüstet mit Handschuhen, Greifzangen und großen Müllsäcken haben Schüler der Klassen 4b und 6 ein starkes Zeichen für den Naturschutz gesetzt. Im Rahmen der beliebten Aktion Sauberes Allgäu, die vom Zweckverband für Abfallwirtschaft Kempten (ZAK) ins Leben gerufen wurde, machten sie sich – trotz schlechtem Wetter – auf den Weg, um Bad Hindelang von achtlos weggeworfenem Abfall zu befreien.

In Gruppen aufgeteilt sammelten sie auf Wegen, Grünflächen und an Straßenrändern und es kam so einiges zusammen. Neben unzähligen Zigarettenkippen und Plastikverpa-

ckungen fischten die fleißigen Helfer auch skurrile Fundstücke aus den Gebüsch, wie zum Beispiel eine Puppe.

Diese jährliche Umweltaktion des ZAK macht den Ort sauber, schärft aber auch das ökologische Bewusstsein, was folgende Schüleräußerungen bestätigen:

- „Es hat Spaß gemacht, war aber auch sehr anstrengend, da wir drei Stunden laufen mussten.“
- „Am meisten haben wir Zigarettenstummel gefunden, das waren ziemlich viele.“
- „Es war auch bisschen ekelig, vor allem die Taschentücher und Zigaretten.“
- „Wir haben sehr viel Müll gefunden – keine Ahnung warum Menschen ihren Müll in die Umwelt werfen!“



Fotos: Mittelschule Bad Hindelang

50 Jahre Sommerferienpass Allgäu: Jubiläumsausgabe mit Goldenen Tickets



Foto: Kreisjugendring Oberallgäu

Über 180 kostenlose Freizeitangebote und die Chance auf besondere Familienausflüge machen den Sommerferienpass 2026 zu einer ganz besonderen Ausgabe.

Seit einem halben Jahrhundert begleitet der Sommerferienpass Kinder

und Jugendliche im Allgäu durch die schönste Zeit des Jahres. Nun feiert das beliebte Angebot sein 50-jähriges Bestehen und sorgt im Jubiläumsjahr mit den versteckten Goldenen Tickets für zusätzliche Spannung. Was 1976 mit wenigen

Offene Krabbelgruppe in Bad Hindelang

Du hast ein Baby oder Kleinkind und möchtest andere Familien kennenlernen? Dann komm gerne zu unserer offenen Krabbelgruppe!

Wir treffen uns jeden Dienstag von 09.00 bis 11.00 Uhr im Übungsraum der Harmoniemusik Hindelang.

In gemütlicher Atmosphäre können die Kinder spielen, entdecken und erste Kontakte knüpfen, während sich die Eltern austauschen und

vernetzen. Für aktuelle Informationen und die Anmeldung tritt unserer WhatsApp-Gruppe bei. Die Teilnahme wird dort jeweils über eine Umfrage abgefragt:

Wir freuen uns auf viele kleine und große Besucher!





**Holzergemeinschaft
Bad Oberdorf**

Profitieren Sie von **jahrzente-
langer Erfahrung & modernster
Technik!**

Mehr unter: www.holzergemeinschaft.de

Holzeinschlag
Seilbahnbringung
Holzrückung
Wiederaufforstung
Holzhandel
Spezialfällung
Waldpflege

PEFC
zertifiziert

Gutscheinabschnitten begann, hat sich im Laufe der Jahrzehnte zu einem umfangreichen Freizeitangebot entwickelt. Die Jubiläumsausgabe des Sommerferienpasses enthält mehr als 180 Gutscheine für kostenlose Eintritte in zahlreiche Freizeiteinrichtungen der Region. Dazu zählen unter anderem Freibäder, Museen, Bergbahnen und weitere attraktive Ausflugsziele. Der Gesamtwert der enthaltenen Leistungen beläuft sich auf rund 1.000 €.

Ein besonderes Highlight erwartet die Kinder und Jugendliche in diesem Jahr mit der Suche nach den „Goldenen Tickets“. Insgesamt neun dieser Gewinnkarten wurden zufällig in Ferienpässen versteckt. Die glücklichen Finder dürfen sich gemeinsam mit ihrer Familie auf einen Tagesausflug in das Legoland, den Skyline Park oder die Therme Erding freuen.

Auch die Mobilität kommt nicht zu kurz: Mit dem im Ferienpass enthaltenen Sommerferien-Busticket können Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren mit Erstwohnsitz im Geltungsbereich während der Sommerferien kostenlos den regionalen Busverkehr nutzen. Damit bietet der Ferienpass nicht nur abwechslungsreiche Freizeitmöglichkeiten, sondern ermöglicht auch eine selbstständige und klimafreundliche Fortbewegung.

Die Nachfrage nach dem Sommerferienpass ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Entsprechend wurden die Auflagen für die Jubiläumsausgabe erhöht. Erhältlich ist der Sommerferienpass ab dem 30. Juni 2026 in den Gemeinden und Stadtverwaltungen, in den Landratsämtern, bei den Kreisjugendringen Oberallgäu und Ostallgäu, in den Familienstützpunkten

sowie in den Verkehrsämtern der Region.

Für Vollzeitschüler zwischen 18 und 21 Jahren wird außerdem ein Sommerferien-Busticket ohne Gutscheine angeboten. Dieses kann für 8 € an den bekannten Verkaufsstellen des öffentlichen Nahverkehrs erworben werden.

Mit seinem vielfältigen Angebot sorgt der Sommerferienpass seit 50 Jahren dafür, dass Kinder und Jugendliche ihre Ferien abwechslungsreich, aktiv und kostengünstig gestalten können. Die Jubiläumsausgabe verspricht dabei nicht nur zahlreiche Erlebnisse, sondern auch die Chance auf ganz besondere Glücksmomente.

Weitere Informationen, Verkaufsstellen und die Übersicht aller Angebote finden Interessierte unter www.ferienpass-allgaeu.de

Küchen – CNC gefertigt



Schreinerei
Innenausbau
Möbel

Haug
... Wir verwirklichen
Ihre (T)Räume

Markus und Luitpold Haug
Schreinermeister
Oberer Buigenweg 13 · Bad Hindelang
Telefon (08324) 2253
www.schreinerei-haug.de



**Schreinerei
Haberstock**



Inh. Kilian Müller
Heulandweg 6, 87541 Bad Hindelang
Telefon (08324) 338
Telefax (08324) 8605
schreinerei-haberstock@t-online.de

Der Ostrachtaler Fensterbauer

Neues aus dem Kindergarten Kunterbunt



Faires Frühstück in der Murmeltier-Gruppe

Karin Agerer und Mechthild Schofer haben die Kinder der Murmeltier-Gruppe zu einem fairen Frühstück eingeladen. Dafür brachten sie viele leckere Lebensmittel mit, darunter Müsli, Obst, Brot, Honig, Nutella, Butter, Saft, Joghurt, Gurke und Müsliriegel. Die Kinder waren mit

großer Begeisterung dabei und jeder fand etwas Leckeres, das ihm geschmeckt hat. Während des Frühstücks erklärten Karin Ager und Mechthild Schofer, was Fairtrade bedeutet und woran wir faire Lebensmittel erkennen können. Wir bedanken uns herzlich bei den beiden für ihren Besuch und das tolle gemeinsame Frühstück.



Zoobesuch der Maxi-Kinder – Ein Tag voller Erlebnisse

Ein besonderer Ausflug stand für die 43 Maxikinder des Kindergartens Kunterbunt am 12. Mai 2026 auf dem Programm: Gemeinsam ging es mit dem Bus in den Zoo nach Augsburg.

Während die Kinder ihre Reise am Morgen noch bei Schneefall antraten, wurden sie in Augsburg bereits von strahlendem Sonnenschein empfangen. Das Wetter zeigte sich somit von seiner abwechslungsreichen Seite und sorgte für beste Bedingungen, um die zahlreichen Tiere im Freien zu beobachten.

Mit großer Begeisterung erkundeten die Kinder die verschiedenen Gehege und konnten viele Tiere aus nächster Nähe bestaunen. Der Ausflug bot zahlreiche spannende Eindrücke und unvergessliche Erlebnisse. Natürlich durfte auch eine kleine Stärkung nicht fehlen: Pommes und Zuckerwatte sorgten bei den jungen Zoobesuchern für gute Laune und neue Energie. Nach einem rundum gelungenen Tag brachte uns unser Busfahrer Christoph Wiedmann wieder sicher zurück. Dafür möchten sich Kinder und Erzieherinnen herzlich bedanken. Der Zoobesuch wird den Kindern sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Auf Entdeckungsreise im „Gesund-und-Lecker – Land“: Jolinchen zu Gast im Kindergarten Kunterbunt

Große Aufregung in der Eulengruppe: Seit März gibt es einen ganz besonderen Mitbewohner, Jolinchen, der kleine grüne Drache. Im Rahmen des Gesundheitsprogramms „JolinchenKids“ der AOK dreht sich in der Eulengruppe derzeit alles spielerisch um eine gesunde Ernährung und Bewegung. Gemeinsam mit der sympathischen Drachenfigur ging es für die Kinder auf große Entdeckungstour ins sogenannte „Gesund-und-lecker-Land“. Dabei lernten die Nachwuchsforscher der Eulengruppe Lebensmittel und deren Vielfalt mit allen Sinnen kennen – und das ganz ohne erhobenen Zeigefinger, sondern mit viel Spaß.

Wie vielseitig und köstlich gesunde Ernährung sein kann, zeigten die vergangenen Wochen durch zahlreiche praktische Aktionen. Die Kinder wurden zu richtigen Küchenprofis. Sie schüttelten ihre eigene Butter aus Sahne, bereiteten sich Erdbeer- und Bananenmilch zu, testeten bei einer Tee- und Wasserverkostung verschiedene Durstlöscher und probierten unterschiedliche Vollkornbrote. Ein besonderes Highlight war auch der Einsatz einer Getreidemühle. Hier konnten die Kinder hautnah



Feuerwehreinsatz zum Anfassen: Maxi-Kinder besuchen die Wache in Bad Hindelang

Am 8. Mai 2026 erlebten die Kinder einen aufregenden Vormittag bei der Feuerwehr. Bereits der Start war ein Highlight: Alle wurden mit dem großen Feuerwehrauto abgeholt und zur Wache gebracht – Blaulicht inklusive. Im Feuerwehrhaus öffneten die Einsatzkräfte Türen, Tore und Schränke. Die Kinder erfuhren, wo sich die Feuerwehrleute im Ernstfall blitzschnell umziehen, wie die schweren Schläuche gewaschen und geprüft werden und was hinter den Kulissen alles passieren muss, damit ein Einsatz reibungslos läuft. Besonders spannend: Ein Blick ins Innere des Löschfahrzeugs. Stück für Stück erklärten Johannes, Christoph und Valentin,

wofür Spreizer, Schere, Atemschutzgeräte, Schläuche, Funkgeräte und die vielen anderen Ausrüstungsgegenstände gebraucht werden. Ein Höhepunkt folgte draußen auf dem Hof: Jedes Kind durfte selbst zum Schlauch greifen und einen kräftigen Wasserstrahl abgeben – mit viel Jubel und zielsicherer Unterstützung der Feuerwehrleute. Nach einer abwechslungsreichen und lehrreichen Stunde ging es wieder zurück zum Kindergarten. Neben strahlenden Gesichtern nahmen sie vor allem eines mit: Respekt vor der Arbeit der Einsatzkräfte – und das gute Gefühl, im Notfall bestens vorbereitet zu sein, wie man Hilfe ruft und warum Teamarbeit bei der Feuerwehr alles ist. Vielen Dank für Euren Einsatz!



Fotos: Kindergarten Kunterbunt

miterleben, wie aus Getreidekörnern frische Haferflocken entstehen und sich anschließend ihr eigenes Müsli schmecken lassen. Doch gesund aufzuwachsen bedeutet nicht nur gutes Essen – auch Bewegung gehört dazu. Deshalb packte Jolinchen die Eulenkinder ein und reiste mit

ihnen weiter in den aufregenden „Fitmach-Dschungel“. Hier warteten viele interessante Bewegungsangebote auf die Gruppe. Auf täglich wechselnden Parcours konnten die Kinder klettern, balancieren und sich richtig ausprobieren und austoben.

Das Spielmobil kommt nach Bad Hindelang



**50 Jahre
Spielmobil
1976 -2026**



fene und kostenlose Spielangebot zu nutzen. Die Kinder werden von geschulten ehrenamtlichen Betreuern betreut. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Öffnungszeiten sind von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr. Die Spielaktion findet auch bei schlechtem Wetter statt! Wir begrüßen alle Kinder ganz herzlich zum gemeinsamen Spielen, Basteln, Toben und Lachen!

Euer Team vom Spielmobil

In der Woche vom 10. bis 14. August 2026 macht das Spielmobil mit seinem bunten Programm und seinen Spielgeräten Station an der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang. Unter dem diesjährigen Motto „Das Beste aus 50 Jahren Spielmobil“ sind alle Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren herzlich eingeladen das of-

Baumit Summer Cup Finale am 25. Juli 2026

Am Samstag, den 25. Juli, findet ab 10.00 Uhr auf dem Sportplatz in der Alpgasse das große Finale des D-Jugend Baumit Summer Cups statt. Die Zuschauer dürfen sich auf spannende Spiele mit den teilnehmenden Mannschaften der SG Burgberg-Blaichach, SSV Wertach, DJK Seifriedsberg, SG Niedersonthofen sowie dem Gastgeber TV Hindelang

freuen. Die jungen Kicker freuen sich über zahlreiche Unterstützung von Eltern, Familien, Freunden und allen Fußballinteressierten aus der Region. Für das leibliche Wohl am Sportplatz-Kiosk wird gesorgt. Der TVH freut sich auf Ihren Besuch und Ihre Unterstützung am Spielfeldrand beziehungsweise auf der neu gestalteten Terrasse am Sportheim.

Musik ausprobieren, erleben und entdecken



Die Erst- und Zweitklässler konnten die Instrumente selbst ausprobieren.

Fotos: Harmoniemusik Hindelang

Anfang Mai drehte sich für die Schüler der Grundschule Bad Hindelang alles um Klänge, Töne und Instrumente. Dabei konnten sie Musik spielerisch und abwechslungsreich erleben und entdecken.

Musikalische Unterrichtsstunde

Im Rahmen einer besonderen Unterrichtsstunde für die ersten und zweiten Klassen nahmen Philipp Beßler, Lisa Wondra und Katja Heim die Kinder mit auf eine Reise in die Welt der Musik. Anschaulich und auf spielerische Weise präsentierten sie verschiedene Instrumente und erklärten, wie Klänge und Töne entstehen. Die jungen Zuhörer verfolgten die Vorführungen mit großer Aufmerksamkeit und sichtbarer Begeis-

terung. Besonders spannend wurde es, als die Kinder die Instrumente selbst ausprobieren durften.

Tag der offenen Tür

Auch der anschließende Tag der offenen Tür stieß auf großes Interesse. In den Räumen der Musikschule sowie im Proberaum der Harmoniemusik nutzten zahlreiche Kinder gemeinsam mit ihren Eltern die Gelegenheit, die schon bekannten oder auch neue Instrumente auszuprobieren. Gleichzeitig konnten sie mit den Musiklehrern ins Gespräch kommen und Fragen stellen. Beide Veranstaltungen zeigten: Musik weckt nicht nur Neugier, sondern bereitet vor allem große Freude.



In der musikalischen Unterrichtsstunde wurden verschiedene Instrumente vorgestellt.

Bad Hindelanger Marktfest

**Samstag,
01. August 2026
ab 10.30 Uhr
mitten im Ort**

Musikalisches Programm

- Frühschoppen mit der Harmoniemusik Hindelang
- Alphornbläser
- Jodlergruppe
- Plattlergruppen

Begrüßungsansprache

- Um 11.30 Uhr Ansprache des Ersten Bürgermeisters

Bummeln und Einkaufen

- In den Bad Hindelanger Geschäften

Attraktionen und Kinder-Mitmach-Programm

- Vielfältiges Kinderprogramm rund ums Rathaus
- Zauberer Thomasius präsentiert von „Spielwaren Kessler“

Cocktails und Barbetrieb

- Ab 20.00 Uhr auf dem Marktplatz



**Fürs leibliche Wohl ist den ganzen Tag bestens gesorgt.
Das Marktfest findet bei JEDER Witterung statt.**

**Harmoniemusik, GTV d'Ostrachtaler, Turnverein,
Freiwillige Feuerwehr**

Runder Tisch zum Thema Demenz am 17. Juli 2026

im Landratsamt Oberallgäu

Wenn Menschen mit Demenz im Alltag zunehmend Unterstützung benötigen, stellt das Angehörige und Familien oft vor große Herausforderungen. Wie ein gutes Zusammenleben dennoch gelingen kann und welche Unterstützungsmöglichkeiten es gibt, ist Thema des nächsten Runden Tisches Demenz im Oberallgäu.

Die Veranstaltung findet am Freitag, 17. Juli 2026, von 15.00 bis 17.00 Uhr im Veranstaltungsraum des Nordgebäudes des Landratsamts Oberallgäu (Oberallgäuer Platz 1, Sonthofen) statt.

Im Mittelpunkt steht ein Vortrag darüber, wie ein Leben mit Demenz im häuslichen Umfeld gut gestaltet werden kann. Referentin ist Prof. Dr. Sabine Engel, Dipl.-Psychogeron-
tologin, klinische Neuropsychologin und Alterspsychotherapeutin. Sie ist Gründerin und Geschäftsführerin des Privaten Instituts für gerontolo-

gische Intervention und EduKation bei Demenz GmbH sowie Entwicklerin der wissenschaftlich evaluierten Angehörigenschulung „EduKation demenz“ und des Konzepts der „Einfühlsamen Kommunikation“. Frau Dr. Engel wird online referieren und praxisnahe Einblicke sowie hilfreiche Anregungen für den Alltag von Betroffenen und Angehörigen geben. Eingeladen sind Betroffene, An- und Zugehörige sowie alle Interessierten. Neben Informationen rund um das Thema Demenz besteht auch Gelegenheit zum Austausch.

Die Teilnahme ist kostenlos und sowohl in Präsenz als auch online möglich. Für die Online-Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich, damit die Zugangsdaten zugesandt werden können.

Anmeldungen sind per E-Mail unter seniorenamt@lra-oa.bayern.de oder unter Tel.: 08321 612 1153 beziehungsweise Tel.: 08321 612 1154 möglich.

Jugend- und Brandschutztag am 18. Juli 2026

am Feuerwehrhaus Bad Oberdorf

Brandschutz ist wichtig und rettet Leben.

Die FFW Bad Oberdorf lädt alle Bürger herzlich ein, sich zum Thema Brandschutz, Brandbekämpfung und Erste-Hilfe zu informieren. Darüber hinaus können auch private Feuer-

löscher geprüft sowie Sandsäcke erworben werden. Um im Ernstfall schnell handeln zu können, werden Übungen zum Thema Feuerlöscher und Fettbrand sowie eine Jugendlöscherübung angeboten. Neben einem bunten Kinderprogramm ist natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt. Termin: 18. Juli 2026 ab 10.00 Uhr am Feuerwehrhaus Bad Oberdorf.



KENNERKNECHT GmbH
Bauunternehmen
*Der Meisterbetrieb
aus dem Ostrachtal*

Neubau - Umbau - Putz - Betonsanierung

Angergasse 17 - 87541 Bad Hindelang Tel. 08324 / 93250
mail@kennerknecht-bau.de www.kennerknecht-bau.de

Stellenangebote



Jetzt online
bewerben auf
kjf-karriere.de
oder QR-Code
scannen und direkt
bewerben!



Alpenklinik Santa Maria
KJF Klinik

» Wea bruecht schu Kl. Mir longed no hie!

Bewirb dich als:

**Haustechniker m/w/d in der
KJF Alpenklinik Santa Maria in Oberjoch**

KJF  Mut zum Leben

Die KJF Alpenklinik Santa Maria
ist eine Klinik der KJF Augsburg.

www.santa-maria.de



BAGGERARBEITEN STEINMAUERN NATURSTEINE KIESHANDEL

www.ardovara-bagger.com
Mobil 0160/96627291
ardovara@web.de

Paßstraße 26
87541 Oberjoch



NIKLAS ARDOVARA



WWW.MUSIK-BERKTOLD.DE



Hirschackerweg 1 | 87541 Bad Hindelang | ☎ 08324 2106

Sommernachtspicknick am Gailenberg am 08. August 2026

Musikalische Sommernacht mit Aussicht

Auch in diesem Jahr verwandelt sich der Gailenberg wieder in den schönsten Konzertsaal der Welt. Am Samstag, den 08. August 2026, lädt das beliebte Sommernachtspicknick am Gailenberg erneut zu einem besonderen Abend voller Musik, Natur und Gemeinschaft ein. Ab 19.30 Uhr erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Open-Air-Konzert in einzigartiger Atmosphäre. Während die Sonne langsam hinter den Bergen verschwindet und der Blick über das Ostrachtal schweift, spannt das diesjährige Programm einen weiten musikalischen Bogen: von schwungvoller Operette über bekannte Disney-Melodien und italienische Evergreens bis hin zum großen romantischen Höhepunkt des Abends – dem eindrucksvollen Streichquartett von Edvard Grieg. Die besondere Mischung aus sommerlicher Abendstimmung, hochwertiger Live-Musik und außergewöhnlicher Naturkulisse macht das Sommernachtspicknick seit Jahren zu einem der beliebtesten Kulturevents der Region.

Picknick am Hang

Der Eintritt ist wie gewohnt frei. Besucher dürfen gerne eigene Picknickdecken und Picknickkörbe mitbringen. Vor Ort wird es außerdem

wieder Snacks und Getränke geben. Familien mit Kindern sind herzlich willkommen. Ein Shuttlebus fährt ab 17.30 Uhr vom Busbahnhof Bad Hindelang, da am Gailenberg keine Parkplätze vorhanden sind. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Kurhaus Bad Hindelang statt.

Dank an Unterstützer und Helfer

Ein herzlicher Dank gilt den Anwohnern am Gailenberg, ohne deren tatkräftige Unterstützung diese Veranstaltung nicht möglich wäre: Thomas Miller, der die Bühne in den Hang baut, Martin Adelgoß, der erneut die Wiese präpariert und zur Verfügung stellt, sowie Andrea Heß aus den ehemaligen Teestuben, ebenso wie Anna und Roman Haug, die die sanitäre Infrastruktur bereitstellen – ihnen allen ein großes Vergelt's Gott! Ein weiterer Dank geht an die zahlreichen Unterstützer aus der Region – darunter die Gemeinde Bad Hindelang, der Landkreis Oberallgäu und viele lokale Betriebe: Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu, EW Hindelang, Raumausstattung Haberstock, Bauunternehmen Kennerknecht, Zimmererei Hansjörg Zeller, Bäderstudio Kaspar Scholl und Spenglerei Weber.

Ein Abend voller Musik, Natur und Lebensfreude – wir freuen uns auf Sie!

Lauf der guten Hoffnung am 18. Juli 2026



Foto: Peter Melchin

Der „Lauf der guten Hoffnung“ geht in die nächste Runde und lädt Läufer, Unterstützer, Familien und Unternehmen dazu ein, gemeinsam ein starkes Zeichen für Hoffnung, Zusammenhalt und soziales Engagement zu setzen.

Jeder gelaufene Kilometer steht dabei für Gemeinschaft, Mut und die Bereitschaft, gemeinsam etwas Positives zu bewegen. Die Veranstaltung verbindet sportliche Aktivität mit einem guten Zweck und bringt Menschen aller Altersgruppen zusammen – vom ambitionierten Läufer bis zum spontanen Mitmacher.

Route und Streckenlänge

Die Strecke des „Lauf der guten Hoffnung 2026“ führt von Oberstdorf bis nach Immenstadt und verbindet dabei zahlreiche Orte im Oberallgäu. Insgesamt umfasst die Route 46,8 Kilometer.

Die Teilnehmer können flexibel an einzelnen Etappen teilnehmen oder die gesamte Strecke mitlaufen.

Etappen und Zeiten

Oberstdorf – Start um 04.00 Uhr
Fischen – ca. 05.30 Uhr
Altstädten – ca. 06.45 Uhr
Imberg – ca. 08.00 Uhr
Bad Hindelang – ca. 09.30 Uhr
Burgberg – ca. 12.00 Uhr
Rettenberg – ca. 13.45 Uhr
Untermaiselstein – ca. 14.45 Uhr
Immenstadt – Zielankunft
ca. 16.30 Uhr

Der Einstieg ist an allen Etappenorten möglich.

Sponsoren und Unterstützer gesucht

Um die Veranstaltung erfolgreich umzusetzen und möglichst viele Projekte unterstützen zu können, werden weiterhin Sponsoren und

Partner gesucht. Unternehmen, Vereine und Privatpersonen haben die Möglichkeit, den Lauf finanziell oder organisatorisch zu unterstützen. Interessierte Sponsoren können sich direkt über die Website melden.

Gemeinschaft statt Prominenz

Beim „Lauf der guten Hoffnung“ stehen bewusst nicht prominente Namen im Mittelpunkt, sondern die Menschen, die gemeinsam Hoffnung schenken möchten. Teilnehmen können alle – vom ambitionierten Läufer bis zur Familie mit Kindern. Gerade diese Gemeinschaft und das gemeinsame Engagement machen die Veranstaltung zu etwas Besonderem.

Gemeinschaft und Engagement

Der „Lauf der guten Hoffnung“ lebt vom gemeinsamen Engagement vieler Menschen aus der Region. Im Mittelpunkt stehen Solidarität, Bewegung und die Unterstützung sozialer Projekte.

Die Veranstaltung zeigt eindrucksvoll, was möglich ist, wenn Menschen gemeinsam an eine gute Sache glauben und sich füreinander einsetzen. Ziel der Veranstaltung ist es, gemeinsam Hoffnung zu schenken, Menschen miteinander zu verbinden und ein Zeichen dafür zu setzen, dass gemeinsames Handeln etwas bewegen kann.

Anmeldung und weitere Informationen

Die Anmeldung ist ab sofort möglich über www.lauf-der-guten-hoffnung.de

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online über die Website und ist jederzeit bis kurz vor dem Start möglich.



Foto: Nina Gesterkamp

IHRE BERATERIN FÜR ANZEIGENWERBUNG

Sabine Barnsteiner

Telefon: 08323 802-124 | E-Mail: sbarnsteiner@allgaeuer-anzeigeblatt.de

76. Allgäuer Lieder- und Jodlertag in Bad Hindelang am 13. September 2026



Foto: Jodlergruppe Hindelang

Am Sonntag, den 13. September 2026 lädt die Jodlergruppe Hindelang als Gastgeber zum 76. Allgäuer Lieder- und Jodlertag ins Festzelt an der Ach ein.

Der traditionsreiche Lieder- und Jodlertag zählt seit Jahrzehnten zu den festen Größen im kulturellen Veranstaltungskalender des Allgäus. Auch in diesem Jahr werden wieder zahlreiche Gesangs- und Jodlergruppen aus dem südlichen Ober- und Ostallgäu erwartet. Rund 25 Jodler- und Gesangsgruppen präsentieren traditionelle Lieder und Jodler und geben damit einen eindrucksvollen Einblick in das musikalische Brauchtum der Region.

Beginn ist um 10.30 Uhr mit einem Frühschoppen und der „Kanapee-museg“.

Ab 13.00 Uhr gestalten dann die teilnehmenden Gruppen das Nachmittagsprogramm. Den stimmungsvollen Ausklang des Festtages übernimmt ab ca. 17.00 Uhr das Trio „Alpespitzbüebe“.

Das Festzelt wird durchgehend mit warmen Speisen, Getränken, sowie Kaffee und Kuchen bewirtet. Für Freunde der echten Volksmusik und des gelebten Brauchtums bietet dieser Tag eine besondere Gelegenheit, heimische Lieder und Jodler live zu erleben. Besucher aus nah und fern sind herzlich willkommen.

Der Vorverkauf startet am Montag, 24. August 2026, Karten sind in der Tourist Information Bad Hindelang (Tel.: 08324 892 0) erhältlich.

Waldfest am 12. Juli 2026

ab 11.00 Uhr am Waldfestplatz im Gund

Der GTV d' Ostrachtaler lädt herzlich zum Waldfest am Sonntag, den 12. Juli auf den Waldfestplatz im Gund in Vorderhindelang ein.

Ab 11.00 Uhr beginnt das Fest mit einem gemütlichen Frühschoppen, begleitet von musikalischer Unterhaltung. Das weitere Programm startet um 13.00 Uhr mit hiesigen Musikgruppen, Trachtengruppen und Schuhplattlern. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, zudem gibt es einen Barbetrieb. Der Eintritt ist frei.



Gebirgstrachtenverein
d'Ostrachtaler
Hindelang

Panoramacafé Hoftreff

Am Bauernmarkt 1-3 | 87541 Bad Hindelang
Telefon 083 24/953 91 12
info@hubertushof-hindelang.de



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 10.30 bis 17.30 Uhr,
Küche bis 17.00 Uhr
Samstag: Ruhetag
Sonntag: 13.00 bis 17.00 Uhr Kaffee & Kuchen
(keine warme Küche)

GETRÄNKE

SEIT *Früh* 1974
QUALITÄT · SERVICE · VERTRAUEN

Jetzt eiskalt vom Kühlhaus genießen!

Abholmarkt & Lieferservice: Tel. 08324 - 23 62
Mo - Fr 9.30 - 12.30 & 15.30 - 19.00 Uhr
Samstags 9.00 - 12.30 Uhr, Dienstag geschlossen



EIN LÖFFEL SOMMER AUF UNSERER SONNENTERRASSE. UND EIS GEHT IMMER.



Sonnenterrasse mit Blick auf den Imberg, Spielwiese und Outdoor-Spiele direkt am Haus – dazu hausgemachtes Eis der Allgäuer Eismanufaktur Soravia, frischer Kaffee, Kuchen und Snacks. Sommer, wie er sein soll.



Jetzt unsere neuen
Sommerspezialitäten
entdecken



UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN
Frühstück 07.00 – 10.30 Uhr
Terrasse 12.30 – 17.00 Uhr
Abends 17.30 – 20.00 Uhr

RESERVIERUNG & KONTAKT
Tel 08324.9840
Mail info@die-gams.de
Zillenbachstraße 50
87541 Bad Hindelang

SummerSound in Bad Hindelang vom 16. bis 18. Juli 2026

Drei Musiknächte, zwei Bühnenorte und ein Ambiente der Extraklasse: Wer in den vergangenen Jahren an lauen Juli-Abenden in Bad Hindelang unterwegs war, kennt das Bild: Der Kurhausvorplatz füllt sich, Bergpanorama und Bühnenlicht verschmelzen miteinander zu einer Kulisse, die kein Konzertsaal der Welt nachbauen kann. Seit 2022 sorgt das „Summer Sound-Musikfestival“ für Sommerabende der besonderen Art und lockt jährlich aufs neue Gäste und Einheimische in die Marktgemeinde. Das 5. Open-Air-Festival in Bad Hindelang startet am Donnerstag, 16. Juli 2026, mit Livemusik in den heimischen Gastronomiebetrieben. Hauptacts am Freitag und Samstag, 17. und 18. Juli 2026, sind Núi Björgvinsson, BURON, die Band El Saco Y Las Cucarachas und das Saint City Orchestra. Der Eintritt ist frei, die Konzerte finden bei jedem Wetter statt, Ausweich-Bühne ist das Kurhaus Bad Hindelang. Organisiert wird die Veranstaltung von der Marktgemeinde Bad Hindelang in Kooperation mit Michael Schöber, Inhaber der Agentur Brainstorm Music Marketing. Das Festival zählt zur Reihe „Ein Ort wird Musik“, die alle musikalischen Veranstaltungen der Gemeinde zusammenfasst.

Donnerstag, 16. Juli 2026 – Musik in der heimischen Gastronomie ab 18.30 Uhr

Den musikalischen Auftakt bestreitet einmal mehr die heimische Gastronomie. In sechs Betrieben spielen lokale und regionale Künstler für Einheimische und Gäste.

Freitag, 17. Juli 2026 – Open-Air auf dem Kurhausvorplatz ab 19.00 Uhr

Núi Björgvinsson

Er ist 15 Jahre alt, kommt aus Bolsterlang und hat isländische Wurzeln. Einer jener jungen Künstler, bei denen einen schnell das Gefühl beschleicht, am Anfang von etwas Größerem mit dabei zu sein. Stimme, Gitarre, Geschichten – reduziert auf das Wesentliche und gerade deshalb so wirkungsvoll. Wer mehr von Núi Björgvinsson erfahren möchte, findet ihn auf Instagram unter @noibjorg

BURON

„Ein Konzert ist erst dann gelungen, wenn getanzt wird“, sagt Martin Kilger, Frontmann von BURON. Wer die Band einmal live erlebt hat, weiß verlässlich: Stillstehen ist keine Option. Gegründet 2016 bei einer spontanen Jam-Session auf der

Buron-Hütte im Allgäu hat sich die Band längst weit über die Region hinaus einen Namen erspielt. Weit über 100 Shows pro Jahr sprechen für sich. Martin Kilger – Songwriter, Produzent und ehemaliges Mitglied der Söhne Mannheims – ist der kreative Kopf hinter einem Sound ohne Grenzen: Reggae, Funk, Blues, Rock und Pop verschmelzen zu einem Set voller Überraschungen.

Samstag, 18. Juli 2026 – Open-Air auf dem Kurhausvorplatz ab 19.00 Uhr

El Saco Y Las Cucarachas

Der Musikstil „Ska“ ist wie eine Einladung. Ein Versprechen, das bereits mit dem ersten Takt eingelöst wird: Wer stillsteht, steht allein da, denn hier wird getanzt. Seit 2009 lösen El Saco Y Las Cucarachas dieses Versprechen ein. Konzert für Konzert. Was als lockeres Spaßprojekt unter fünf Musikerkollegen aus Sonthofen im Oberallgäu begann, ist heute eine der verlässlichsten Livebands der Region. Bläsersatz und Dudelsack treffen auf Hammond-Orgel, schweißtreibende Beats machen ein chilliges in der Ecke Hocken unmöglich. El Saco Y Las Cucarachas nehmen diesen Ursprung, mischen Reggae und Dancehall dazu und bauen daraus einen Sound, bei dem Songs wie „7 nackad Fehl“ oder „Yo no hablo Espanol“ zur geheimen Wunderpille gegen Sorgenfalten werden. Dauergrinsen bei Publikum und Thekenpersonal inklusive.

Saint City Orchestra –

„This-Ain't-Quiet“-Tour

Was einst als Bierlaune nach einem Spiel des FC St. Gallen begann, hat sich seit 2014 zu einer der kompro-



Foto: Núi Björgvinsson

misslosesten Livebands der Schweiz entwickelt. Über 400 Konzerte in Europa – darunter Wacken Open Air, Pol'and'Rock, Taubertal und als Vorband von Mando Diao – haben Saint City Orchestra zu einer echten Live-Maschine geformt. Das Quintett aus St. Gallen begeistert seit Jahren mit stimmungsvollem Irish Rock. Das Erfolgsrezept: Drei Stimmen, zwei Gitarren, eine Mandoline, ein Akkordeon, eine Geige, ein Bass und ein Tamburin. Eigenkompositionen treffen auf eigenwillige Interpretationen von Flogging Molly, Dropkick Murphys oder Mumford & Sons. Wer die Ostschweizer einmal live erlebt hat, versteht sofort, warum Saint City Orchestra so hoch gehandelt wird. Aber eines muss jedem klar sein: Die Musik der Schweizer Rocker taugt nicht als Playlist für gehillte Zweisamkeit, sondern eher für heiße Nächte, die man sich als Erinnerung tätowieren lassen will.



Foto: El Saco Y Las Cucarachas



Foto: Saint City Orchestra – „This-Ain't-Quiet“-Tour



Foto: BURON

Dorffest Hinterstein am 25. Juli 2026



Am Samstag, 25. Juli 2026, laden die Hintersteiner Vereine wieder herzlich zum traditionellen Dorffest am hinteren Dorfplatz in Hinterstein ein.

Der Festtag beginnt um 10.30 Uhr mit einer feierlichen heiligen Messe. Im Anschluss startet der Frühschoppen mit musikalischer Unterhaltung und gemütlichem Beisammensein. Über den ganzen Tag hinweg erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt. Für die Kinder stehen wieder eine Hüpfburg, ein buntes Kinderprogramm sowie die beliebte Feld-

Kegelbahn bereit. Natürlich gibt es auch in diesem Jahr wieder tolle Preise zu gewinnen. Am Nachmittag laden Kaffee und hausgemachte Kuchen zum Verweilen ein, während verschiedene Musikgruppen und traditionelle Unterhaltung für die passende Stimmung sorgen. Für das leibliche Wohl ist den ganzen Tag über bestens gesorgt – mit regionalen Spezialitäten, kühlen Getränken und gemütlicher Festatmosphäre mitten im Ostrachtal. Abends geht das Dorffest in den geselligen Partyabend mit Barbetrieb und Musik über.

Die Hintersteiner Vereine freuen sich auf zahlreiche Gäste, schöne Begegnungen und ein gelungenes Dorffest 2026.

Dorffest Oberjoch am 15. August 2026



Foto: Wolfgang Gahlert

Das Programm startet um 11.00 Uhr mit einem zünftigen Frühschoppen, begleitet von der „Kanapee Musik“. Am Nachmittag spielt für Euch ab

14.00 Uhr die Gruppe „Burgexpress“. Für das leibliche Wohl ist mit einem Bierstand, Grillstand, Knödelstand sowie Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Auch die kleinen Gäste können sich auf Spaßangebote freuen. Am Abend ab 19.00 Uhr wird DJ Hubert während des Barbetriebs für Partystimmung sorgen. Sollte das Wetter nicht mitspielen, findet die Veranstaltung ab 13.00 Uhr im Feuerwehrhaus statt. Die Vereine von Oberjoch freuen sich auf zahlreiche Besucher und einen gelungenen Tag voller Musik, Unterhaltung und Geselligkeit.

Dämmerschoppen-Konzert am 24. Juli 2026

Blasmusik, Bier und Brotzeit

Was kann es an einem warmen Sommerabend Schöneres geben. Die Harmoniemusik Hindelang lädt herzlich ein zum Dämmerschoppen-Kon-

zert am 24. Juli ab 18.00 Uhr. Das Konzertprogramm beginnt um 19.00 Uhr. Für das leibliche Wohl und natürlich die Unterhaltung ist bestens gesorgt. Bei schlechter Witterung findet das Konzert im Kurhaus statt.

Floristik

Annette Besler

Badstr. 4 · Bad Hindelang

Tel. 08324/1027 od. 953383

floristik.besler@gmail.com

www.blumen-besler.de

Blumen-
dekorationen
zu allen Anlässen

Uimôl 100 – die Hintersteiner Schützen feiern ihr Jubiläum am 14. und 15. August 2026



Dieses Jahr feiert die Schützengesellschaft Hinterstein ihr 100-jähriges Bestehen – 100 Jahre voller Treffer, Tradition und einer großartigen Gemeinschaft, die das Dorfleben und die Geselligkeit in Hinterstein bis heute prägt und bereichert. Bald wollen wir mit euch auf diese lange Zeit, den Verein und die Menschen anstoßen: Also merkt euch den 14. und 15. August 2026 vor!

Programm:

Freitag – 14. August 2026

20.00 Uhr Jubiläumsparty mit den Vielsaitern

Samstag – 15. August 2026

09.00 Uhr Heilige Messe
10.00 Uhr Festumzug durchs Dorf anschließend Frühschoppen mit der Harmoniemusik Hindelang und Fahneinzug
15.00 Uhr Stimmung mit der Blaskapelle Bihlerdorf-Ofterschwang
18.30 Uhr Tanz und Unterhaltung mit den Breiteberg Bube und der Familienmusik Braunsch

Stoßt derweil mit unserem Jubiläumsbier an – mir freud is uf uib!



Konzerte der Harmoniemusik Hindelang

Donnerstag, 09. Juli

Ostrachtaler Konzert

19.00 Uhr Gasthaus zur Traube
Vorderhindelang

20.15 Uhr Grüner Hut – Dein
Berghotel Hinterstein

Dienstag, 14. Juli, 20.00 Uhr

Standkonzert

Schanzpark Bad Oberdorf

Freitag, 24. Juli, 19.00 Uhr

Dämmerschoppen-Konzert mit
Bambini Band & Jugendkapelle
Musikpavillon am Kurhaus

Samstag, 02. August, ganztägig

Marktfest

Vor dem Rathaus

Donnerstag, 13. August

Ostrachtaler Konzert

19.00 Uhr Gasthaus zur Traube
Vorderhindelang

20.15 Uhr Prinze Gump
Hinterstein



Freitag, 15. August, 10.00 Uhr

Umzug & Frühschoppen Schützenfest Hinterstein
Festzelt an der Säge

Dienstag, 18. August, 20.00 Uhr

Standkonzert
Dorfgarten Unterjoch

Dienstag, 25. August, 20.00 Uhr

Standkonzert
Musikpavillon am Kurhaus

Freitag, 04. September,

19.00 Uhr

Standkonzert
Musikpavillon am Kurhaus

Bei schlechter Witterung finden die Konzerte in Bad Hindelang im Kurhaus statt, die Konzerte in Bad Oberdorf entfallen.

Saxophone & Friends am 28. August 2026



Foto: Windwood & Co

Ein Kirchenkonzert der ganz besonderen Art erwartet die Zuhörer am Freitag, 28. August 2026 um 19.30 Uhr in der Evangelischen Dreifaltigkeitskirche in Bad Hindelang. Das Duo Windwood & Co aus Siegen ist an diesem Abend mit seinem aktuellen Programm „Saxophone and Friends“ zu Gast. Die Saxophonistin und Multi-Instrumentalistin Vanessa Feilen und der Tastenvirtuose Andreas Schuss schlagen mit ihren Klängen einen weiten Bogen, der von nordeuropäischer und irischer Folklore, über Klezmerklänge und Melodien aus dem Mittelmeerraum bis hin zu groovender Gospelmusik reicht. Im Mittelpunkt der Performance steht natürlich der emotionale Klang des Saxophons, von denen

Vanessa Feilen eine ganze Familie im Gepäck hat. Daneben kommen auch andere Holzblasinstrumente wie Klarinette, Flöte, Melodion und sogar gelegentlich eine Viola zum Einsatz. Die Basis für die wunderbaren Melodien bietet das extrem facettenreiche Klavier- und Keyboardspiel von Andreas Schuss, der mühelos zwischen sphärischen Klängen, filigranem Folk, handfestem Blues und Boogie wechselt und so ein stimmiges Fundament für die berührenden Melodien des Saxophons entstehen lässt.

Der Eintritt zum Konzert in Bad Hindelang ist frei – es wird aber um eine angemessene Ausgangskollekte gebeten.

Orgelmatinée mit Lydia und Rainer Timmermann am 13. September 2026

Sommerlieder zum Zuhören und Mitsingen

Das Orgel-Flöten-Konzert des Evangelischen Kurkantors Rainer Timmermann und seiner Frau Lydia Timmermann findet um 11.00 Uhr in der

Evangelischen Dreifaltigkeitskirche in Bad Hindelang statt.

Auf dem Programm stehen Sommerlieder zum Zuhören und Mitsingen. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende für die Kirchenmusik der Evangelischen Kirche gebeten.



Duo Presto am 01. August 2026

Konzert für Orgel und Trompete

Alexander Pfeifer und Frank Zimpel interpretieren in der Dreifaltigkeitskirche Bad Hindelang Werke wie die

Wassermusik von Händel, das Italienische Konzert von Bach, Summer-time von Gershwin und viele weitere Werke. Beginn ist um 19.30 Uhr. Eintritt auf Spendenbasis.

Duo Sing Your Soul am 10. Juli 2026



Foto: Duo Sing your Soul

„Accordeon, Accordeon – die bewegte Geschichte des Instruments des Jahres – ein Traum von Heimat und Meer, von Frieden und Freiheit“ ist das neue Programm des Duos „Sing Your Soul“ anlässlich der Kürung des Akkordeons zum „Instrument des Jahres 2026“. Am Freitag 10. Juli 2026 um 19.00 Uhr präsentieren Meike Salzmann und Ulrich Lehna ein verblüffend vielseitiges Klangspektrum mit verschiedenen Akkordeons und Klarinetten in der Dreifaltigkeitskirche in Bad Hindelang mit Tango, Klezmer, Musette u. a. Der Eintritt ist frei, die Musiker freuen sich über eine angemessene Spende.

Im neuen Programm des Duos „Sing Your Soul“ treten Klarinette und Akkordeon mit schönster Sensibilität und einer großen Portion Gefühl

in klingenden Dialog und erzählen musikalisch die bewegte Geschichte des Akkordeons. Meike Salzmann mit ihrem Instrument aus der Akkordeonmetropole Castelfidardo und Ulrich Lehna mit seinen verschiedenen Klarinetten lassen mit beliebten und unbekannten Melodien aus Klassik, Klezmer, Tango, Musette, Swing u. a. besondere und erfrischende Hörerlebnisse entstehen und zeigen die Vielfältigkeit des Akkordeonklangs, der mit dem Klang der Klarinette untrennbar verschmilzt. Ein kongenialer Pas de Deux vom Barock bis heute, eine Reise von Wien über Frankreich bis nach Argentinien, von den Schtetl zu den Metropolen der Welt, den das Duo im Lauf des Jahres deutschlandweit von Flensburg bis zu den Alpen präsentieren wird. Infos unter sing-your-soul.jimdofree.com

Viva Sevilla am 03. September 2026

Spanische Gitarrenmusik von Roger Tristao Adao

Roger Tristao Adao präsentiert ein Programm, in dem er die ursprünglichen Tänze wie Sevillanas, Alegrías oder Soleares den kombinierten Stücken gleichen Titels gegenüberstellt. Er lebte im Jahr 2014 für einige Zeit in Sevilla, der Hauptstadt Andalusiens. Diese Zeit hat den Gitarristen nachhaltig geprägt und das ist bis heute in den Konzerten von Roger Tristao Adao zu erleben.



Foto: Roger Tristao Adao

Bio- und Bauernmarkt mit fairem Frühstück



Foto: Bad Hindelang Tourismus

Am Freitag, den 15. Mai 2026 fand bei tollem Frühlingswetter der Bio- und Bauernmarkt statt. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, das vielfältige Angebot regionaler und hochwertiger Bio-Produkte zu entdecken. Besonders die Jungpflanzen erfreuten sich wieder großer Beliebtheit und boten ideale Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start in die Gartensaison. Die Steuerungsgruppe Bad Hindelang bot auch in diesem Jahr wieder ein faires Frühstück an. Bei selbstgemachten Waffeln und ei-

ner Tasse Kaffee konnten sich die Marktbesucher in gemütlicher Atmosphäre stärken und miteinander ins Gespräch kommen. Der Bio- und Bauernmarkt war erneut ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr das große Interesse an regionalen, nachhaltig erzeugten Produkten. Wir bedanken uns bei allen Ausstellern sowie den zahlreichen Gästen für ihr Kommen und freuen uns bereits auf den nächsten Markt im Herbst, der am 23. Oktober 2026 stattfinden wird.

Rezepte des Monats von Bärbel Witt

Bananen-Waffeln

Rezept für 8 bis 10 Stück

Zutaten:

180 g Mehl (Weizen – oder Dinkelmehl oder gemischt)
1 EL Speisestärke
1 TL Backpulver Reinweinstein
1 EL brauner Zucker
2 kleine sehr reife Bananen zerdrückt oder passiert
2 Bio-Eier
Vanille, etwas Salz
400 ml Milch
60 g flüssige Butter oder Pflanzenöl
Optional Schokoraspel Zartbitter oder Schokotropfen

Zubereitung:

Alle trockenen Zutaten vermischen. Eier, Zucker und Vanille aufschlagen, Bananen und Schokostreusel unterheben. Alle Zutaten gut vermischen und den Teig etwas stehen lassen. Waffeleisen mit Öl einstreichen, erhitzen und den Waffelteig dünn einfüllen. Waffeln hellbraun backen und noch warm mit Puderzucker bestreuen.

Bananenbrot

Rezept für 1 Kastenform

Zutaten:

60 g weiche Butter oder Pflanzenöl

3 kleine reife Bananen
2 Bio-Eier
100 g brauner Zucker
Vanille, Zimt, Salz
80 ml Naturjoghurt
200 g Mehl (Weizen- oder Dinkelmehl oder gemischt)
1 TL Natron

Zubereitung:

Butter, Zucker, Geschmackszutaten und Eier schaumig schlagen, Naturjoghurt und pürierte Bananen unterheben. Mehl, Natron und Schokoraspel einrühren. In eine gefettete und bemehlte Kastenform füllen und bei 160 bis 180 Grad ca. 50 bis 60 Minuten backen. Guten Appetit!



Foto: Bärbel Witt

Erfolgreiche Aktionen und neue Ziele der Fairtrade-Steuerungsgruppe



Eine Vielzahl von Aktionen konnten wir, von der Fairtrade-Steuerungsgruppe Bad Hindelang, in den vergangenen zwei Monaten realisieren. Es begann mit der Teilnahme am Begrüßungsnachmittag für unsere Neugeborenen am 17. April im Kurhaus. Mitglieder unserer Steuerungsgruppe waren mit einem Infostand zugegen und jeder Neubürger bekam von uns ein sogenanntes Bandana, eine Art Halsbeziehungsspeckuch.



Natürlich aus 100 % Bio-Baumwolle, mit dem Aufdruck „FAIR i's Leabe“ und Infos zu fair gehandelter Baumwolle. Die Beflockung der Halstücher konnten wir ganz regional im „Talwerk“ in Auftrag geben. Hierfür nochmals vielen Dank!

Die nächste Aktion war unser traditionelles Faires Frühstück auf dem

Bio- und Bauernmarkt am 15. Mai. Fairer Kaffee mit Bananenbrot, Bananenwaffeln (natürlich aus fairem Handel), regionales Frischkornmüsli und Schnittlauch-Biobrote fanden sehr guten Zuspruch. Der blaue Himmel tat sein Übriges, um das Ganze zu einer runden Veranstaltung zu machen, ganz nach unserem Wahlanspruch: Bio, regional und fair! Ein weiteres Frühstück konnten wir dann schon eine Woche später im Hindelanger Kindergarten mit der Murretiergruppe organisieren. Unser Anliegen ist es, schon unsere Jüngsten ganz spielerisch mit dem Thema Fairer Handel in Berührung bringen. Danke an die Erzieherinnen, die die Thematik mit den Kindern bereits im Vorfeld behandelt haben!

Für 2027 hat die Steuerungsgruppe ein großes Ziel: Die Teilnahme am „Aktionsjahr Bio, regional und fair der Allgäu GmbH und den Fairtrade-Gemeinden im Allgäu“ (<https://b2b.allgaeu.de/marke/nachhaltigkeit/bio-regional-fair>). Grundgedanke dieser Aktion ist es, das Leitmotiv ganzjährig im Allgäu zu bespielen, jeweils einen Monat lang in einer der Fairtrade-Gemeinden. Wir in Bad Hindelang haben uns den Mai 2027 dafür ausgesucht und sammeln nun Ideen für vielfältige Aktionen, um allen – Mitbürgern als auch Gästen – diese Themen erlebbar zu machen. Dazu trafen wir uns nun schon zum zweiten Mal zu einer offenen Gesprächsrunde und freuen uns auch künftig über jeden Mitstreiter.



Fotos: Fairtrade-Steuerungsgruppe

Unser Anzeigenteil
kann auch Ihnen nützlich sein.

175 Jahre Musikverein Unterjoch: Jubiläumsfrühjahrskonzert begeistert Publikum

Der Musikverein Unterjoch feierte sein 175-jähriges Bestehen mit einem beeindruckenden Jubiläumsfrühjahrskonzert unter der Leitung von Dirigent Vadym Paskal. Die Veranstaltung, die im Zeichen der historischen Vereinsgeschichte stand, bot den Zuhörern eine musikalische Zeitreise durch fast drei Jahrzehnte Blasmusiktradition.

Ein musikalischer Rückblick mit Gastdirigenten

Das Konzert begann mit dem Konzertmarsch „Olimpica“ von Giovanni Orsomando, der bereits 2016 beim Frühjahrskonzert aufgeführt wurde. Es folgten weitere musikalische Highlights, die sich in der Geschichte des Vereins widerspiegeln. So wurde mit „Musique à la Carte“ von Willy Hautvast ein Stück aus dem Jahr 1992 präsentiert, das an die Aufnahme der ersten Vereins-CD erinnerte. Diese CD war tatsächlich ein

Meilenstein in der Vereinsgeschichte: Für den kleinen Musikverein war es nicht nur ein risikoreiches musikalisches Unterfangen, sondern auch finanziell eine Herausforderung. Mit „Klingendes Land“ von Sepp Tänzler reiste das Publikum zurück ins Jahr 2001. Dieses Stück durfte der Ehren Dirigent Simon Gehring dirigieren. Er leitete von 1985 bis 2010 die Kapelle und wurde von Vadym Paskal als Gastdirigent eingeladen. Im Programm folgte das Medley „The Beatles in Concert“ von Willy Hautvast, das die Magie der legendären britischen Band aufleben ließ, erklärte Julia Olbrich, die durch das Konzertprogramm führte.

Ehrung langjähriger Mitglieder

Vorsitzender Markus Haug ehrte mehrere Musiker für die langjährige Treue. Anlässlich des 175-jährigen Bestehens ließ es sich auch der ASM-Präsident Franz Josef Pschierer nicht nehmen, persönlich zu gratulieren und mit dem Vorsitzenden Markus Haug die Auszeichnungen vorzunehmen. Pschierer dankte den rührigen Musikern von Unterjoch für die lange Tradition und bezeichnete die kleinen Dorfkapellen als wichtige „Perlen der Kultur“ für unsere Region. Ein besonderes Highlight war die Aufführung des hebräischen Volkslieds „Hava Nagila“, das nach 20 Jahren wieder ins Programm aufgenommen wurde. Auch der Walzer „The Second Waltz“ von Dmitri Schostakowitsch und das Konzertwerk „Verdi“ mit Melodien des berühmten italienischen Komponisten Giuseppe Verdi begeisterten die Zuhörer. Mit der Polka „Meine Leidenschaft“ von Alexander Pfluger, die 2018 erstmals gespielt wurde, und dem Konzertmarsch „Kaiserin Sissi“ von Timo Dellweg, der das Leben der österreichischen Kaiserin musikalisch darstellt, fand das

Konzert einen feierlichen Abschluss. Drei Zugaben folgten, die von Ehren Dirigent Simon Gehring, dem anwesenden ASM-Präsident Franz Josef Pschierer und Dirigent Vadym Paskal dirigiert wurden.

Der Musikverein Unterjoch zeigte sich in Bestform und wurde vom Publikum mit langanhaltendem Applaus belohnt. Der Abend war nicht nur ein musikalischer Genuss, sondern auch ein emotionaler Rückblick auf die reiche Geschichte des Vereins, der seit 1851 eine wichtige Säule des Dorflebens darstellt. Vorsitzender Markus Haug bedankte sich bei den zahlreichen Besuchern und lud zu weiteren Veranstaltungen im Jubiläumsjahr ein. Das Jubiläumskonzert war ein gelungener Auftakt zu einem besonderen Jahr für den Musikverein Unterjoch – ein Abend voller Leidenschaft, Gemeinschaft und unvergesslicher Musik.



Jubiläumsfrühjahrskonzert des Musikvereins Unterjoch. Vadym Paskal leitet die Kapelle seit 15 Jahren als Dirigent und wurde dafür ausgezeichnet.



Auch der Präsident des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes (ASM) durfte beim Jubiläumskonzert des Musikvereins Unterjoch einen Marsch dirigieren.



Von links: Dirigent Vadym Paskal, geehrt für 15 Jahre Dirigententätigkeit, Daniela Gebhart (Saxophon) und Robert Pöll (Schlagwerk) für jeweils 25 Jahre aktives Musizieren sowie Martin Berkoldt für herausragende 50 Jahre, der zugleich zum Ehrenmitglied ernannt wurde, ASM-Präsident Franz Josef Pschierer und Vorsitzender Markus Haug.



Eine gute Brotzeit servierte Anni Halder (Mitte) von der Bäckerei Halder. Diese erfreute von links Ehren Dirigent Simon Gehring, Korbinian Gehring und Franz Josef Pschierer.
Fotos: Hans Gehring

SOFI kommt nach Bad Hindelang



**Caritasverband
Kempten
Oberallgäu**

mutig.tatkräftig.da.

Diakonie
Allgäu

Ab Juli macht der SOFI-Beratungsbus regelmäßig in Bad Hindelang Halt – ab dem 09. Juli 2026 immer jeden zweiten Donnerstag von 08.30 bis 12.00 Uhr. Hinter SOFI – Begegnung. Beratung. Gemeinschaft. – steckt ein gemeinsames mobiles Sozialprojekt der Diakonie Allgäu e.V. und des Caritasverbands Kempten-Oberallgäu e.V., das kostenlose Sozialberatung direkt in die Landkreismunicipalitäten bringt und einen Begegnungsraum für Austausch und Vernetzung öffnet.

Die Idee zu Sofi liegt in einer Entwicklung, die viele ländliche Räume prägt: weite Wege zu Anlaufstellen, eingeschränkte Mobilität einzelner Bevölkerungsgruppen und steigender Bedarf an persönlicher Unterstützung. Hier setzt das Projekt an und ermöglicht spontan Beratung ohne Termin und ohne bürokratische Hürden. Darüber hinaus bietet unsere Sofi die Möglichkeit, mit Men-

schen in Kontakt zu kommen, sich zu vernetzen und gemeinsam etwas zu gestalten. Wer Ideen einbringen, lokale Initiativen vorstellen oder einfach ins Gespräch kommen möchte, ist herzlich willkommen.

Ob soziale Leistungen, persönliche Unterstützung oder einfach ein offenes Gespräch – das Team hilft unkompliziert und vertraulich weiter.

Termine in Bad Hindelang

Ab dem 09. Juli 2026 immer jeden zweiten Donnerstag von 08.30 bis 12.00 Uhr am Wochenmarkt, Kurhausvorplatz. Termine im Juli und August: 09. Juli, 23. Juli, 06. August, 20. August 2026.

Weitere Informationen über das Projekt und den genauen Fahrplan finden Sie unter www.sofi-mobil.de oder per E-Mail an hallo@sofi-mobil.de



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023 – 2027 gefördertes LEADER-Projekt im Freistaat Bayern

Gefördert durch die



**Glücks
Spirale**

Unser Anzeigenteil

kann auch Ihnen nützlich sein.

66' GAR FIERED DE 60' GAR
AM SAMSTAG DEN 24.10.26
UND DES ABER
DALLI
DALLI
13:33 UNTERE OCHSENALPE / 17:06 IM SCHLOSSKELLER
BITTE ANMELDEN UNTER / TEL / WAPP 0175/5922404
DES WIRD SPITZEEEE ... UIBA LIEBLINGSTEAM
INGLADUNG FOLGT

EINLADUNG ☎ 0175 4843 373
zum **JEMAKO 2026**
WELCOME DAY
Sandra Mayer
Marktstraße 29 in Bad Hindelang
Samstag, 18. Juli 2026
von 9.00 bis 14.00 Uhr



WIR KÜMMERN UNS UM
Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,
Vorsorgeverträge,
alle Formalitäten & Behördengänge.
VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.

LUMEN BESTATTUNGEN
HARALD WÖLFLE

Grünenstr. 21 / 2. Stock
87527 SONTHOFEN
Telefon 0 83 21.8 55 69
info@bestattungen-woelfle.de

Marktstr. 24
87541 BAD HINDELANG
Telefon 0 83 24.95 33 95

Seit 1.11.2025 in unseren neuen Räumen, Aufzug in Sonthofen vorhanden.

Stellenangebote



Du kannst „Guten Morgen“ sagen
und ein Schnitzel erkennen? Perfekt!

Wir suchen Verstärkung für unser Team.

- Küche (m/w/d)
- Rezeption (m/w/d)

Du bist zuverlässig, freundlich und hast Lust, Teil eines familiären Teams zu werden? Dann sollten wir uns kennenlernen. Arbeitszeiten, Stundenumfang und Einstieg besprechen wir am liebsten persönlich, unkompliziert und ohne großes Drumherum.

Du hast Interesse oder möchtest einfach mit uns unverbindlich sprechen? Melde Dich bei uns.

DER **wiesen
grund**

Frau Beate Kullmann
+49 171 7116643
beate@wiesengrund.com

Musik, Sonne und gute Laune – das Festival Grundrauschen war ein voller Erfolg

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 23. Mai 2026 erstmals das Festival Grundrauschen hinter der Hornbahn in Bad Hindelang statt. Die Grundidee war es, einen Raum für eine bunte Mischung musikalischer Live-Acts zu schaffen und dabei Musikliebhabenden jeden Alters einen niederschweligen Zugang zu bieten. Der Eintritt zur Veranstaltung war deshalb kostenlos. Im Fokus stand dabei, gemeinsam eine gute Zeit zu verbringen. Mit dieser Idee lockte die Veranstaltung sowohl viele Menschen aus der Region als auch Gäste an. Das Programm startete mit einem Kinderkonzert, in dem die Geschichte der Bremer Stadtmusikanten von einem klassischen Streichquartett und einem Erzähler dargeboten wurde. Neben der musikalischen Darbietung gab es für die kleinen Gäste weitere vielfältige Attraktionen. Auf der Bühne wechselte das Programm währenddessen zu elektronischen, entspannten Klängen von DJ Lysning. Gefolgt von Tills Tagtrauma, der seine Musik selbst als Leierkastenmelodien von Teilzeithippies beschreibt. Authentisch und humorvoll kommentiert der

15-jährige Singer-Songwriter Núi Björgvinsson unter anderem seine Haltung zum Schulsystem. Mit einer Mischung aus Reggae, Hip-Hop, Jungle und Electro lockte DJane MissLiss die Gäste auf die Tanzfläche, bevor die Band Rugges Roots ihre entspannten, rockigen Songs darbot. Schließlich sorgte der Rapper Grinch für ausgelassene Stimmung. Zum Abschluss übernahm Gucci Gorgor das Mischpult und unterhielt das feierfreudige Publikum bis um 02.00 Uhr. Das Festival sorgte für eine besondere, lockere Stimmung und bot ein vielfältiges, buntes Angebot. Neben Musik gab es leckeres Streetfood und gemütliche Plätze zum Verweilen. Die Rückmeldungen der Besuchenden waren durchweg positiv und auch die Veranstalter waren rundum zufrieden. Unterstützt wurde die Veranstaltung von: EW – Hindelang, Autohaus Fersch, Kirchbäck, Getränke Fuß, Zimmerei Schall, Allgäuer Alpenwasser, Brauerei Härle. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Hindelang für die Unterstützung und die unkomplizierte Zusammenarbeit.



Fotos: Vincent Weinbeer

Frühlingskonzert der Kinder aus Jungholz, Oberjoch und Unterjoch begeistert Publikum in Unterjoch



Die Kinder aus Jungholz, Oberjoch und Unterjoch begeisterten beim Frühlingskonzert „Es tönen die Lieder...“ mit einem abwechslungsreichen musikalischen Programm.

Foto: Hans Gehring

Unter dem Motto „Es tönen die Lieder...“ lud Hilde Pfefferle zu einem fröhlichen Frühlingskonzert nach Unterjoch ein. Gestaltet wurde der musikalische Nachmittag von Kindern aus Jungholz, Oberjoch und Unterjoch im Alter zwischen fünf und zwölf Jahren.

Das Konzert stand ganz im Zeichen mehrerer Premieren: Seit über 20 Jahren singt die gebürtige Petersthalerin mit Kindern in Unterjoch – bislang vor allem zur musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten in der Pfarrkirche. Nun präsentierte sich der Kinderchor erstmals mit einem eigenen Konzert in den Räumen des Unterjocher Musikvereins. Das Interesse daran war groß. Erstmals wirkten auch Kinder aus dem benachbarten österreichischen Jungholz mit. Zudem gab es zum ersten Mal ein kleines Ukulelen-Orchester mit ausgeliehenen Instrumenten der Kindergärten Unterjoch und Bad Hindelang. Für besondere Abwechslung sorgten einzelne Liedstrophen in ita-

lienischer und englischer Sprache. Im ersten Teil des Konzerts präsentierten die Kinder einen bunten Reigen an Frühlingsliedern. Musikalisch umrahmt wurde das Programm von Emma Sprenger an der Harfe und Naina Boje am Hackbrett. Nach einer kurzen Umbaupause konnten sich die Besucher am Büfett von Bäckerin Anni Halder stärken. Zum Abschluss sangen Kinder und Publikum gemeinsam bekannte Kinderlieder und Kanons, die im Programmheft abgedruckt waren. Die Begeisterung im Saal war deutlich spürbar: Viele Besucher zeigten sich beeindruckt von der Vielfalt und dem Umfang des Programms, das die jungen Sänger mit großer Freude und erstaunlicher Leichtigkeit meisterten – obwohl viele von ihnen noch im Kindergartenalter sind. Besonders das gemeinsame Singen sorgte für eine herzliche Atmosphäre. Beim Abschied war deshalb von vielen Gästen zu hören: „Das sollte es öfter geben!“



Neue Pächterfamilie im Konstanzer Jägerhaus in Hinterstein



Sylwester und Katharina Pratnicki

Foto: Gemeinde Bad Hindelang/Michelle Adilseit

Mit Katharina, Sylwester und Aleksandra Pratnicki hat das Konstanzer Jägerhaus in Hinterstein eine Pächterfamilie gefunden, die Gastfreundschaft und familiäres Miteinander in den Mittelpunkt stellt. Gemeinsam führen sie das traditionsreiche Jägerhaus und möchten einen Ort schaffen, an dem sich Einheimische, Wanderer und Ausflügler gleichermaßen wohlfühlen.

Schon von Anfang an hinterließen die Atmosphäre und der Charme des Konstanzer Jägerhauses einen bleibenden Eindruck. Gleichzeitig ging für die Familie ein lang gehegter Traum in Erfüllung: eine kleine, familiäre Gastronomie zu führen – einen Ort, an dem Gäste mit Herzlichkeit,

gutem Essen und einer warmen Atmosphäre willkommen geheißen werden.

Als Familie für die Gäste da

Die Familie Pratnicki bringt viel Erfahrung in der Gastronomie mit. Sylwester blickt auf mehr als 20 Jahre Berufserfahrung als Koch zurück. Seine Erfahrungen sammelte er sowohl in Restaurants als auch in der Alpengastronomie. Seine Stärken liegen in der regionalen Küche, der klassischen Hausmannskost und in Gerichten, die mit hochwertigen Zutaten und viel Sorgfalt zubereitet werden.

Katharina verfügt über langjährige Erfahrung im Service und in der Gäs-

tetbetreuung. Tochter Aleksandra ergänzt das Team mit ihrer Erfahrung im Service, in der Organisation von Abläufen und im Umgang mit Gästen. Gemeinsam bilden sie ein eingespieltes Team, das das Konstanzer Jägerhaus mit viel Herzblut, Engagement und Liebe zum Detail führt.

Regional genießen

Kulinarisch erwartet die Gäste eine Auswahl an traditionellen Gerichten und regionalen Spezialitäten. Dazu gehören unter anderem Kässpätzten, Wildbratwurst mit Bratkartoffeln, Schweineschnitzel mit Bratkartoffeln und Salat, Dreierlei Knödel sowie weitere wechselnde Schmanckerl. Selbstgebackene Kuchen sowie saisonale Spezialitäten ergänzen das Angebot.

Großen Wert legt die Familie auf die Zusammenarbeit mit regionalen Produzenten. Ebenso wichtig ist Ihnen das Thema Nachhaltigkeit und ein achtsamer Umgang mit Lebensmitteln. Qualität, Regionalität und ehrliche Gastfreundschaft prägen das Konzept des Hauses.

Ein Ort zum Wiederkommen

Für Katharina, Sylwester und

Aleksandra steht nicht allein das Essen im Mittelpunkt. Viel wichtiger ist ihnen die persönliche und familiäre Atmosphäre. Jeder Gast soll das Gefühl haben, willkommen zu sein und gerne Zeit im Konstanzer Jägerhaus zu verbringen. Ihr Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, an den man gerne zurückkehrt – nicht nur wegen der Speisen, sondern vor allem wegen der Herzlichkeit und des besonderen Miteinanders. Mit ihrer Leidenschaft für Gastronomie und ihrer offenen Art bereichern sie das Konstanzer Jägerhaus und laden dazu ein, die besondere Atmosphäre selbst zu erleben.



Foto: Katharina Pratnicki

Von der Lieblingskuh zum Allgäuer Hofeis – die Geschichte von BRUNIS Hof



Von links: Sybille, Anna, Andreas und Sophia Beßler Fotos: Andrea Schmid

BRUNIS
ALLGÄUER HOFEIS



Original Braunvieh, Heumilch und Hörner. So können wir auch während der Alpsaison die Qualität bieten, die uns wichtig ist.

Bei der Herstellung steht klar im Mittelpunkt: Ehrlicher Genuss

Unser Eis kommt ohne künstliche Aromen, Farbstoffe und Geschmacksverstärker aus. Stattdessen verwenden wir hochwertige Zutaten, die wir so regional und fair wie möglich beziehen. Für den Geschmack sorgen beispielsweise echte Bio-Vanilleschoten, Erdbeeren vom Bodensee, 100-prozentiges Haselnussmark und auch bei anderen Zutaten achten wir auf Qualität und Herkunft – von Fairtrade-Schokolade bis hin zu Schokolinsen mit natürlichen Farbstoffen. Denn wir sind überzeugt: Gutes Eis braucht keinen Schnickschnack, sondern gute Zutaten und echten Geschmack.

Auf zahlreichen Hütten im Oberallgäu ist unser Eis inzwischen schon erhältlich, darunter auch auf der Alpe Engeratsgund, der Unteren Ochsenalpe sowie der Hirschalpe.

Seit einigen Wochen können sich Eisliebhaber auch direkt am Hof in Bad Oberdorf bedienen (Hirschbergstraße) – ganz unkompliziert über eine Selbstbedienungstruhe auf Vertrauensbasis. Eine weitere Eistruhe steht bei Familie Schratz in Hinterstein. Schon bald sollen Automaten in Oberjoch sowie bei Getränke Fuß hinzukommen.

Und woher kommt eigentlich der Name „Brunis Hof“? Dahinter steckt eine ganz persönliche Geschichte. Bruni war unsere Lieblingskuh und begleitete uns 14 Jahre lang. Sie war eine besonders ruhige, verschmuste und gutmütige Kuh, der wir jederzeit vertrauen konnten. Heute lebt ihr Name weiter und erinnert uns jeden Tag an sie. Gleichzeitig steht er für das, was unser Hof ausmacht: Verbundenheit mit Tieren, Wertschätzung für die Landwirtschaft und ehrliche Lebensmittel aus der Region.

Aus dem Wunsch heraus, die eigene Milch selbst zu vermarkten und ihr mehr Wertschätzung zu geben, entstand die Idee zu unserem Hofeis. Statt die Milch ausschließlich abzugeben, sollte daraus ein Produkt entstehen, das die Qualität und Herkunft erlebbar macht. Dabei war von Anfang an klar: Wenn wir Eis machen, dann so, wie wir es selbst

essen möchten – ehrlich, hochwertig und mit besten Zutaten. Den Sommer verbringen unsere Kühe auf der Alpe. Damit wir auch in dieser Zeit Eis herstellen können, beziehen wir die Milch solange vom Biolandhof Schratz in Hinterstein. Deren Kühe bleiben während der Sommermonate im Tal und werden nach denselben Grundsätzen gehalten wie unsere:

Weitere Informationen zu unseren Sorten und Standorten finden Sie unter www.brunis-hof.de

Neuer Pächter am Kiosk des Naturbads Bad Hindelang



Mit Fatih Koyuncu übernimmt ein erfahrener Gastronom die Bewirtschaftung des Kiosks im Naturbad Bad Hindelang. Ursprünglich kommt er aus der Hotellerie und war viele Jahre in leitenden Positionen größerer Hotelbetriebe tätig – sowohl im In- als auch im Ausland. Heute ist er selbstständig und betreibt verschiedene gastronomische Konzepte in der Region, darunter den „Premium Döner Gourmet Genuss“ in Pfronten sowie das Hotel Alpenrose in Zöblen. Sein Fokus liegt dabei auf klar strukturierten Abläufen, hoher Qualität und einem modernen, sauberen Betriebsstil.

Für Fatih Koyuncu bietet Bad Hindelang alles, was einen attraktiven Standort ausmacht: hohe Lebensqualität, eine starke Identität und großes touristisches Potenzial. Besonders das Naturbad sieht er als zentralen Treffpunkt für Einheimische und Gäste. Genau solche Orte seien für ihn interessant, da Gastronomie hier Teil eines Gesamterlebnisses werde.

Für den kleinen Hunger zwischendurch

Am Kiosk im Naturbad erwartet die



Besucher künftig ein klassisches, zugleich aber vielseitiges Angebot. Dazu gehören Döner – auch in vegetarischen Varianten, Burger, kleine Snacks und Imbissgerichte sowie Pommes, Eis und kalte Getränke. Besonders Wert legt der neue Pächter auf frische Produkte, schnelle Abläufe und eine gleichbleibende Qualität.

Qualität, Sauberkeit und Verlässlichkeit

Bei seiner Arbeit sind ihm vor allem drei Dinge wichtig: Struktur und Verlässlichkeit im Betrieb, Sauberkeit und Qualität bei Produkten und Abläufen sowie ein freundlicher und respektvoller Umgang mit Gästen und Mitarbeitenden. Gerade an stark frequentierten Tagen sei es entscheidend, dass alle Prozesse reibungslos funktionieren und die Gäste einen angenehmen Aufenthalt erleben können.

Ein Angebot für Gäste und Einheimische

Die Bürger sowie die Gäste des Naturbads dürfen sich auf einen Kiosk freuen, der zuverlässig geöffnet ist, ein klares und modernes Angebot bereithält und durch schnelle sowie gut organisierte Abläufe überzeugt. Ziel ist es, den Aufenthalt im Naturbad sinnvoll zu ergänzen – unkompliziert, freundlich und sauber geführt.

Magisches ALUHA-Wochenende im Allgäu



Martha Zan aus Berlin bei ihrem Workshop

Foto: Armin Gross

Ein Wochenende voller Musik, Begegnung und Ukulele-Zauber: Das ALUHA (kurz für ALLgäuer Ukulele HAppening) im Hotel Prinz-Luitpold-Bad in Bad Hindelang war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Von Freitag bis Sonntag kamen rund 80 Teilnehmer zusammen, um gemeinsam zu spielen, zu lernen und die besondere Atmosphäre des Festivals zu genießen.

Mit dabei waren sechs Künstler: Peter Moss, Adam Franklin, Martha and the Music, Julian Maruschke sowie Jan Haasler und Hardy Lugerth, die gemeinsam mit Armin Gross auch die Organisation des Festivals verantworteten. Bei bestem Wetter wurde musiziert, gelacht, geprobt und gefeiert – im Hotel, auf der Ter-

rasse und an besonderen Orten rund ums Haus.

Ein Höhepunkt war das große Konzert am Sonntag, das mehr als 100 Zuschauer anzog. Die Stimmung war herzlich, lebendig und beinahe magisch – genau jene Mischung aus Musik, Gemeinschaft und Allgäuer Lebensfreude, die ALUHA inzwischen ausmacht.

Auch im kommenden Jahr soll das Festival wieder stattfinden: voraussichtlich vom 30. April bis 02. Mai 2027. Dann feiert ALUHA bereits seine 5. Ausgabe.

Weitere Informationen unter www.aluha.eu und www.luitpoldbad.de



Fotos: KI-generiert/Fatih Koyuncu

Bäderstudio

Kaspar Scholl

Inh. Leonhard Wachter

Obere Mühle 2
87541 Bad Oberdorf
Tel.: 0 83 24 - 417
www.kaspar-scholl.de

**Ihr komplettes Bad
AUS EINER HAND**



Heizung · Sanitär · Innovative Energien



Neuverpachtung

Zum Sommer 2027 werden neue Äpler gesucht, welche die Horn Alpe in Bad Hindelang mit ca. 50 Stück Jungvieh versorgen, sowie die Alpe bewirtschaften.

Anfragen gerne an:
vorstand@wwg-hindelang-obere.de

Gemeinschaftsgeist pur: Oberjoch macht sein Hochmoorbad sommerfit



Wenn in Oberjoch die Rechen geschwungen und die Schrubber ausgepackt werden, dann ist klar: Die Badesaison im höchstgelegenen Dorf Deutschlands wirft ihre Schatten voraus. Auch dieses Jahr bewiesen die Einheimischen am Fronttag, dem 07. Mai 2026, einmal mehr, was echte Dorfgemeinschaft bedeutet. Mit vereinten Kräften und einer ordentlichen Portion Motivation rückten zahlreiche freiwillige Helfer unter Federführung des Tourismusvereins Oberjoch (der „Kümmerer“ des Moorbades) dem Winterschutz an der Hochmoor-Badestelle zu Leibe. Ab 15.00 Uhr herrschte geschäftiges Treiben auf dem Gelände. Während die einen das Becken von Ablagerungen befreiten, kümmerten sich andere um das umliegende Gelände. Es wurde gejätet, gereicht,

die Liegeflächen wieder auf Vordermann gebracht und morsche Bretter am Boden des Beckens erneuert. Einen besonderen Beitrag leistete, wie jedes Jahr, auch die freiwillige Feuerwehr, die in den Abendstunden anrückte, um dem Becken den finalen Schliff zu verpassen. Mit fachmännischem Wasserdruck wurden die Wände und der Boden sauber abgespritzt, sodass nun alles blitzblank für die neue Saison bereitsteht. Apropos Wasser: Das Becken wird allmählich in den kommenden Tagen und Wochen vom Regen gefüllt, daher ist dieser in der folgenden Zeit herzlich willkommen. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle fleißigen Hände und die Kameraden der Feuerwehr – dank euch kann der Sommer kommen!



Foto: Johannes Eppl

Danke für sieben schöne Alpsommer auf der Horn Alpe



Foto: Familie Morhart

Abschied nach der Alpsaison 2026

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns in den letzten sieben Jahren auf der Horn Alpe besucht, unterstützt und begleitet haben. Dank Euch durften wir viele schöne Momente erleben, nette Menschen

kennenlernen und viele tolle Erinnerungen sammeln. Danke für Eure Treue, die guten Gespräche und die vielen gemeinsamen Stunden auf der Alp. Denket dra, dass dir uibê Güetsching no ingleaset!

Eure Familie Morhart

Veränderungen in der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Hindelang

Ab Juni 2026 ändern sich die Anfangszeiten der evangelischen Gottesdienste in Bad Hindelang. Sie finden alle 14 Tage in der Dreifaltigkeitskirche um 10.00 Uhr statt (bisher 09.30 Uhr). Alle Termine finden Sie im aktuellen Gemeindebrief oder unter www.sonthofen-evangelisch.de. Ebenso kümmert sich das evangelische Pfarrbüro in Sonthofen

in der Schillerstrasse 12 ab sofort auch um die Belange der Kirchengemeinde in Bad Hindelang. Sie erreichen das Pfarrbüro unter Tel.: 08321 2466 oder E-Mail: pfarramt.sonthofen@elkb.de, die Öffnungszeiten sind von Mittwoch bis Freitag, jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr sowie mittwochs auch von 14.00 bis 18.00 Uhr.



Fotos: Lorenz Martin

Mundart - Aufzeichnung aus vergangenen Tagen

Es ist auffallend, dass schon jahrelang Worte in unsere Mundart einfließen, die ganz und gar nicht zu uns passen. Besonders auffallend sind: „tschüss, hallo, tschau, okay, klaro“. Auch hört man mehr und mehr:

gestern statt „nächt“
voriges Jôhr statt „feand“
Dienstag statt „Aftermätag“
war statt „gweache“

Man sagt, „I bi uf em „Klonk“
gweache“ und nicht
„I war uf em „Klonk“

Große Schwierigkeiten bereitet auch der richtige Gebrauch von „zwi, zwoa und zwei“.

Nachfolgendes von Blanka Zettler kann hier mit Sicherheit weiterhelfen. Gefunden von Philbert Haberstock.

a Ma – zwi Ma (zwei Mannsbilder)
a Wieb – zwei Wieber (zwoa Fröüa)
a Kind – zwei Kind
a Büe – zwi Büebe (zwei Bieble)
a Föl – zwoa Föla (zwei Meidle)
a Hüs – zwei Hiser
a Tir – zwoa Tira
a Finschter – zwei Finschtre
a Kämat – zwei Kämater
a Falle – zwoa Falla
(zwi Finschterläde)
a Garte – zwi Gärt
a Hag – zwi Hög
a Ladde – zwoa Ladda
a Gädde – zwi Gädde
a Holzbieg – zwoa Holzbiega
a Hünd – zwi Hünd
a Katz – zwoa Katza
a Kueh – zwoa Kieh
a Kalb – zwei Kälber
a Roß – zwei Roß
a Schöf – zwi Schöf
zwoa Muddla oder – zwei Schtuck

Jahrgangstreffen 1956

Wir planen unser Jahrgangstreffen im Herbst.

Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Damit wir planen können, gebt uns bitte schon mal Bescheid ob Ihr dabei seid. Es gibt schon eine WhatsApp Gruppe.

Gerne nehmen wir Euch, wenn gewollt, auf.

Gebt uns bitte Eure Handynummer oder gerne auch Eure E-Mail-Adresse.

Heinrich Haberstock per E-Mail: heinrichhaberstock@gmail.com oder

Tel.: 0160 8847103, Ulrike Eberhart E-Mail: uli2605@web.de

oder Tel.: 0160 1559620 sowie Friedel Ammann

per E-Mail: info@ferienhof-ammann.de oder Tel.: 0176 30704288

Jahrgangstreffen 1961

Wir werden 65 – Teilnahmepflicht für alle Jahrgänger!

Termin: **Samstag, 22. August 2026**

Treffpunkt: **13.30 Uhr an der Hornbahn** oder **abends ab 17.30 Uhr im Wiesengrund**, bei schönem Wetter **im Biergarten**.

Anmeldung bis 10. August 2026 per WhatsApp oder SMS

oder Anruf bei Daniela unter Tel.: 0160 97341034.

Kummed doch alle, es wird gwies wie jedes Mol reacht luschteg.

Jahrgangstreffen 1966

66'gar fiered de 60'gar – des aber Dalli, Dalli

Termin: **Samstag, 24. Oktober 2026**

Treffpunkt: **13:33 Uhr an der Unteren Ochsenalpe**

oder um **17:66 Uhr im Schlosskeller**.

Bitte Anmeldungen per WhatsApp/Tel.: 0175 5922404.

Des wird Spitze...

UIBA LIEBLINGSTEAM

EINLADUNG FOLGT!

Jahrgangstreffen 2001

Wir werden 25 und laden alle 2001er herzlich zum Jahrgangstreffen ein!

Termin: **Samstag, 29. August 2026**

Falls ihr noch nicht in der WhatsApp-Gruppe seid, meldet euch gerne unter folgender Tel.: 0170 1262931.

Wir freuen uns auf euch!

Apotheken-Notdienst

Ab sofort kann der Notdienst nur noch über folgenden Link täglich abgerufen werden:

<https://www.blak.de/notdienst>

Wichtige Telefonnummern Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 112

Ärzte

Hausarztpraxis im GZO:

Herr Dr. Ehry, Frau Fiedermutz, Frau Dr. de Vries, Tel.: 08324 933600

Frau Mohr, Tel.: 08324 2237

Für Unterjoch/Oberjoch: Herr Dr. Bruns, Grüntenseestraße 11, Wertach

Außerhalb der Sprechzeiten der Praxen (Ansagetext des Anrufbeantworters der angerufenen Praxis beachten) bitte an die Telefonnummer des zentral organisierten Bereitschaftsdienstes Bayern wenden: Tel.: 116 117 ohne Vorwahl und kostenfrei.

Beratungs- bzw. Begleitungsdienste

Hospizverein Kempten – Oberallgäu e.V.

Ambulante Beratung und Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen Trauerbegleitung

Tel.: 0831 960 8580, E-Mail: info@hospiz-kempten.de

Zahnärzte

Dr. med. dent. Maximilian Simbeck, Tel.: 08324 2398

Dr. Wolf, Tel.: 08324 95050; Dr. Roth, Tel.: 08324 2311

Wichtige Ansprechpartner der Gemeinde

Rathaus

Tel.: 08324 892 200

Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt

Tel.: 08324 892 230

Tourist Information Bad Hindelang

Tel.: 08324 892 0

Tourist Information Oberjoch

Tel.: 08324 892 700

Seniorenbeauftragter und Zweiter Bürgermeister

Eric Enders

Tel.: 0171 4739246

Anruf-Sammel-Taxi

Das Anruf-Sammel-Taxi (kurz AST) ist der verlängerte Buslinienverkehr zwischen Sonthofen und Hindelang in den Abendstunden. Die Abfahrtschaltstelle ist der Bahnhof Sonthofen. Das AST fährt täglich um 19.45 Uhr, 20.45 Uhr, 22.25 Uhr und um 00.25 Uhr. Wer das AST nutzen möchte, muss es im Voraus (60 Minuten vor der vorgegebenen Abfahrtszeit) telefonisch anmelden. Die Anmeldung erfolgt unter Tel.: 0831 25553. Der Fahrpreis zwischen Sonthofen und Hindelang und seinen Ortsteilen variiert zwischen 4 € und 11 €. Das Deutschland-Ticket ist nicht nutzbar.

**Das nächste Mitteilungsblatt erscheint
am Samstag, 05. September 2026.**

**Redaktionsschluss ist Mittwoch,
12. August 2026, 18.00 Uhr.**



FRANZÖSISCHE WOCHEN

bei der
„BOULANGERIE
KAUFMANN“



Kirchebäck

BÄCKEREI 1807 KONDITOREI

Bad Hindelang · Tel. 08324 368 · kirchebaeck.de



Wir machen deine Internetseite.

Vom Designentwurf über Pro-
grammierung und Hosting bis
hin zur laufenden Pflege und
Betreuung bekommst du bei
uns alles aus einer Hand.

Alexander und Moritz Keck
Jochstr. 13, Hindelang
083 24 - 2 04 10 65
www.keckkonzeptdesign.de

30 Jahre
keck
konzept
design



NEU
Jeden letzten
Mittwoch im Monat
(außer feiertags)
von 16–19 Uhr

WERKS- VERKAUF: GROSSE TEILE, KLEINE PREISE!

Ob Aufschnitt, Fleisch oder Schinken:
Zu unserem 100-jährigen Jubiläum gibt's
satte 30 % Rabatt auf Stückware – für alle,
die große Stücke auf uns halten!

Metzgerei Endrass · Buchäckergasse 5 · 87541 Bad Oberdorf
info@metzgerei-endrass.de · 08324/457 · metzgerei-endrass.de



✓ Kömmerling-
Kunststofffenster

✓ Rolläden *Wir beraten
Sie gerne!*

✓ Markisen

✓ Sonnenschutz

✓ Kundendienst

✓ Fenster von **FeBa**
Fenster und Türen

✓ Haustüren von **INOTHERM**

Seit über 20 Jahren

VERKAUFSRAUM in
Sonthofen, Völkstr. 7
Tel. 08321 / 7860880

Kühnen Fenster + Haustüren GmbH

Büro | 87541 Bad Hindelang
kontakt@kuehnen-gmbh.de
www.kuehnen-gmbh.de



Markstrasse 4 · 87541 Bad Hindelang
info@talwerk-hindelang.de

DER MIETREGALLADEN FÜR KREATIVE ALLGÄUER

Entdecke handgemachte Produkte aus der Region –
von kreativen Allgäuern für kreative Allgäuer.

Im TALWERK findest du einzigartige Ideen, liebevolle Handarbeit
und besondere Geschenkideen.

ACHTUNG:
Ab Oktober gibt's was Neues!

Du suchst einen schönen Raum für:

- Kreative Angebote
- Kurse
- Malen
- Vorträge
- Singen
- Workshops & Treffen

Genau den gibst's bei uns!

Miete unseren gemütlichen Kreativraum im 1. Stock:

- günstiger Stundensatz oder Monatsmiete
- inklusive Kochnische & WC

Perfekt für alle, die ihre Ideen verwirklichen möchten.

Weitere Infos unter 0151/12458830

Öffnungszeiten:

Mittwoch-Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr | 14.30 – 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 12.00 Uhr

